

Jahres-Bericht

—des—

V o r r e c h t

—des—

Nordamerikanischen Turnerbundes

(ST. LOUIS, MO.)



über die Verwaltungsperiode vom

1. April 1895 bis 1. April 1896.



Milwaukee, Wis.

Druck der FREIDENKER PUBLISHING CO.

1896.

Jahresbericht des ersten Bundespredchers.

St. Louis, April 1896.

An die Mitglieder des Bundes!



Gut Heil!

Bei der Abfassung des letzten Jahresberichtes gab der Vorort sich der Hoffnung hin, in diesem Jahre in jeder Hinsicht eine Besserung der Lage melden zu können. Leider ist dies nicht der Fall. Im Gegentheil, selbst gegen letztes Jahr ist in mancher Richtung ein Rückgang wahrzunehmen. Die Mitgliedszahl hat wiederum abgenommen, und zwar um 1039, so daß sie jetzt nur 38,831 beträgt, vertheilt auf 305 Vereine. Die Hauptursachen dieser starken Abnahme sind in den ungünstigen Geschäfts- und Erwerbsverhältnissen der letzten Jahre zu suchen, und dürfen mit einer Besserung der „Zeiten“ in Wegfall kommen.

Mit dem Verlust an Mitgliedern hat sich auch in allen Turnklassen, mit Ausnahme der Mädchenklassen, ein Verlust fühlbar gemacht, der für die Klasse der Activen sogar unverhältnißmäßig hoch ist.

Die Berichte über die geistige Thätigkeit in den Vereinen sind besser, wenn gleich die Anzahl der gehaltenen Vorträge und Debatten 164 geringer angegeben ist, als im Vorjahre, so war doch der Besuch ein stärkerer.

Einen günstigen Ausweis gibt der Bericht unseres Schatzmeisters, der einen Zuwachs des Bundesvermögens im Betrage von \$3,696.30 aufweist, während im Vorjahre sich ein Fehlbetrag von \$2,202.49 ergab, ein Unterschied von \$5,898.79. Dieser Unterschied wurde hervorgerufen durch die Ersparniß in den Ausgaben für Turnlehrerseminar, Vorschuß an Seminaristen, Reiseunkosten, litterarische Arbeiten etc., während die Einnahmen in Folge der Extra-Seminarsteuer, die des vorigen Jahres um \$1,755.10 überstiegen, trotzdem am 1. April die Ausstände für Vereinsbeiträge \$2,443.60 betrugen, gegen \$722.90 im Vorjahre. Die Bemühungen des Vororts, von den Turnlehrern, die aus ihrer Seminarzeit her dem Turnerbund noch Geld schulden, eine Rückzahlung zu erlangen, waren nur theilweise erfolgreich. Doch haben die meisten derselben zufriedenstellende Erklärungen und Versprechungen gegeben.

Laut Tagungsbeschuß wurde der bisher 1jährige Seminarcurfus auf einen 2jährigen erhöht, und der Unterrichtsplan diesem angepaßt. Wie vorher befürchtet, ist die Theilnahme eine schwächere als früher. Die meisten der zu erwartenden Seminaristen versorgen über geringe Mittel und können nur unter

Beobachtung der größten Sparsamkeit und unter Zuhilfenahme der Vorschlässe seitens des Vororts an dem Cursus theilnehmen. Nur fünf Applicanten kamen um Aufnahme in diesen 2jährigen Cursus ein. Da die Aufkosten der Ausbildung für diese kleine Anzahl sich unverhältnißmäßig hochstellte, wurde die Zweckmäßigkeit der Abhaltung dieses Cursus einer eingehenden Berathung des Vororts unterworfen, der nach reiflicher Erwägung in Berücksichtigung der Vereinbarung zwischen den beiden Seminaren zu dem Schlusse kam, daß der Cursus stattfinden müsse. Sollte in den nächsten Jahren sich keine bessere Theiligung zeigen, so dürfte eine Umkehr zu den stärker besuchten 1jährigen Cursen anzurathen sein, oder es müßten anderweitig Mittel und Wege gefunden werden, um zu größerer Theilnahme anzuregen.

Um über die Fortschritte der Seminaristen und Ausnützung des Lehrplanes informiert zu sein, etwaige Mängel abzustellen und Verbesserungen vorzuschlagen, wurde vom Vorort ein Beobachtungsausschuß, bestehend aus drei Fachmännern, ernannt, der zu gewissen Zeiten, unangemeldet, dem Seminar seinen Besuch abstattet.

Zum zweiten Male seit der Verschmelzung der beiden Seminare wurden am Schlusse des letzten Cursus des Nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrerseminars an die Abiturienten desselben Zeugnisse ausgestellt. Die Zöglinge des Lehrerseminars so auszubilden, daß sie befähigt sind, in ihrem späteren Wirkungskreise Turnunterricht zu erteilen, war seiner Zeit einer der hauptsächlichsten Gründe für die Verbindung der beiden Seminare. Hoffentlich werden sich die zehn Abiturienten des letzten Cursus des Lehrerseminars als tüchtige und fähige Mitarbeiter für unsere Sache erweisen.

Der erste englische Sommercursus, der im Berichte des technischen Ausschusses eingehendere Erörterung findet, war nicht so gut besucht, als erwartet wurde. In Folge dessen waren auch die Ausgaben höher als die Einnahmen und es ergab sich ein Fehlbetrag von \$484.20. Da gestützt auf die Erfahrungen des letzten Jahres der diesjährige englische Sommercursus in einer bessern Weise vorbereitet und ausgiebiger bekannt gemacht wurde, so ist eine größere Theilnahme zu erwarten, und die Möglichkeit vorhanden, daß die Ausgaben ohne Zuschuß aus der Bundeskasse gedeckt werden können.

Dem Auftrage der Tagssagung folgend, wurde eine neue Bezirkseinteilung erörtert und ein Comité des Vororts zur Ausführung dieser Arbeit ernannt. Nach reiflicher Berathung kam das Comité zu dem Schlusse, daß die gegenwärtige Bezirkseinteilung unter den obwaltenden Verhältnissen nicht zu verbessern sei. Der Vorort schloß sich den Ausführungen seines Comités an. Die diesbezüglichen Anfragen an die Vereine des Bundes wurden im Sinne unseres Comitéberichtes beantwortet.

Bezüglich der Agitation für Errichtung von Postparabanten ist nichts Neues zu berichten. Der Ausschuß für geistige Bestrebungen hat mit dem früheren Vorortsmitgliede Richard Barthold, jetzigem Congressabgeordneten, ein Einverständniß, nach welchem zur richtigen Zeit eine passende Vorlage im Congresse eingereicht werden wird.

Die an die Vereine ergangene Aufforderung, nach Möglichkeit zur Deckung des Deficits des letzten Bundesturnfestes beizutragen, war nicht sehr erfolgreich. Es wurden \$582.00 für diesen Zweck an den Bundeschatzmeister geschickt. Es hat nicht den Anschein, als ob auf diese Weise die noch restirende Summe gedeckt werden könnte.

Das im nächsten Jahre in St. Louis abzuhaltende Turnfest wird wohl den Prüfstein abgeben, ob unsere Feste in ihrer jetzigen Gestalt und Ausdehnung fernerhin abgehalten werden können. Auch in St. Louis, wo die Vorbe-

dingungen für das Gelingen des Festes sehr günstige sind, wird der Erfolg von vielerlei Zufälligkeiten abhängen. Am schwerwiegendsten ist die Platzfrage, welche, wie seiner Zeit in Milwaukee, so auch in St. Louis, sich als sehr schwierig erweist, und in letzterer Stadt auf die Zeit der Abhaltung des Festes entscheidend sein wird.

Einer späteren Tagssagung dürfte es vielleicht vorbehalten sein, für die Beschaffung und Einrichtung eines permanenten, nationalen Festplatzes Sorge zu tragen, auf welchem außer der Abhaltung unserer Feste auch die Wettkämpfe anderer Organisationen sich abspielen könnten.

Auf der im April vorigen Jahres in New York abgehaltenen Versammlung der "A. A. A. P. E." wurde der Turnerbund durch Dr. H. Arnold und Fr. Ellen Legard in fähiger Weise vertreten, unterstützt durch die vortrefflichen Vorführungen der New Yorker Turnvereine.

Auch in Denver, Colo., wurde bei Gelegenheit der Lehrerconvention durch Vorführungen von Turnklassen unter Leitung des Turnlehrers Jacob Schmidt unsere Turnweise zur Anschauung gebracht.

Die Redaction unseres Bundesorganes, der "Amerikanischen Turnzeitung", hat, getreu der fortschrittlichen Richtung, die sie stets vertreten, auch im letzten Jahre dem Dienste unserer Sache ihre Wirksamkeit geweiht. Der ihr von mancher Seite gemachte Vorwurf, den Inhalt der Zeitung nicht sachlich und interessant genug zu halten, ist sicherlich unverbient. Bei dem aus allen Gesellschaftsklassen zusammengesetzten Leserkreis muß der Inhalt unseres Organes ein sehr verschiedenartiger sein, um den verschiedenartigen Anforderungen zu entsprechen und doch im Rahmen der principiellen Richtung des Bundes zu bleiben. Während der eine Leser eine wissenschaftliche Abhandlung sich wünscht, interessiert einen Andern die Beschreibung eines Concertes oder Schauturnens seines Vereins in größerem Maße.

In gerechtfertigten Erwartungen wird Niemand getäuscht worden sein, während auf der anderen Seite die Herausgeber der Zeitung berechnigte Klagen über die schwache Unterstützung seitens der Bundesmitglieder führen. Gibt es doch sogar 45 Bundesvereine, die nicht auf unser Bundesorgan abonniert haben.

Dem durch mehrere Vereine gegebenen Beispiele folgend, hat ein Verein des Turnbezirks "Chicago" die Aufnahme von Frauen als Mitglieder — sogar im Großen — stattfinden lassen.

Der Vorort kann nicht umhin, auch in diesem Jahresberichte seine Mißbilligung über das Vorgehen der erwähnten Vereine auszusprechen. Ob die Aufnahme der Frauen als zeitgemäß und richtig im Sinne unserer Bestrebungen anzusehen ist, oder nicht, — ob die Stimmung eines Vereins in dieser Beziehung dafür oder dagegen ist, — dem so klar und mit großer Majorität gefaßten Beschlusse der Bundestagsagung sollte Achtung gezollt werden. Wenn die Vereine nachher doch thun, was sie wollen, so ist es zwecklos, eine Tagssagung zu beschicken, oder auf derselben durch Debatten über Streiffragen Zeit zu verlieren.

Die von einzelnen Vereinen und Turnern ausgesprochene Befremdung über die Unthätigkeit des Vororts, dem erwähnten Tagssagungsbeschlusse Geltung zu verschaffen, ist begreiflich, doch wird den Mitgliedern beim Durchlesen unserer Verfassung klar werden, daß kein Paragraph derselben dem Vorort das Recht gibt, Beschlüsse der Tagssagung, die nicht in die Bundesgesetze aufgenommen wurden, zu enforciren. Nur die Tagssagung kann hier Abhilfe schaffen.

Sonstige Vorkommnisse von größerer Bedeutung für unseren Bund sind für das letzte Jahr nicht zu melden. Es war ein Jahr der Ruhe. Sogar die

Thätigkeit unseres Ausschusses für Klagesachen wurde erfreulicherweise wenig in Anspruch genommen.

Die durch künstliche Mittel — nicht durch das Bedürfnis bedingt — entstandene „Vereinigung für fortschrittliche Propaganda im Turnerbunde“, die mit großem Gelat ihr Entstehen ankündigte, ist, wie vorausszusehen war bald wieder sanft entschlafen. Die Ansicht, daß im Turnerbunde eine derartige Organisation nothwendig sei, ist wohl nur durch die Traumbgebilde einiger Uebereifriger entstanden.

Die kommende Tagssagung wird hoffentlich zur Klärung der Ideen beitragen.

Mit dem Wunsche, daß das nächste Jahr für den Turnerbund ein ersprießlicheres sein möge, als das vergangene, zeichnet mit Turnergruß

Für den Bundesvorort:

Heinrich Braun, 1. Sprecher.

Bericht des correspondirenden Schriftwarts.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Die Geschäfte der Office ergeben vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 folgendes:

erhalten:		abgeschickt:
1565	Briefe	1077
	Formulare für Aufnahme von Vereinen.....	88
11000	" " " " Mitgliedern.....	9700
7350	" " geistiges Turnen.....	7327
1500	" " statistische Jahresberichte.....	1474
5000	Bundesstatuten (deutsch).....	3700
	" (englisch).....	794
	Tagssagungsprotokolle.....	84
500	Jahresberichte des Bundesvororts.....	108
2000	Turnpässe.....	1548
1000	Reisekarten.....	800
	Turnfestordnungen.....	41
2400	Diplome.....	1259
	Pamphlete.....	6841
	Liederbücher.....	348
1700	Rundschreiben.....	1675
24000	Programme der Sommer-Schule.....	23000
28015		60364
Von der "Freidenker Publishing Co." wurden direct versandt:		
	Jahresberichte des Bundesvororts.....	4000
	Programme der Sommer-Schule.....	18000
	"Mind and Body".....	1325
		23325

Für Diplome, Liederbücher u. s. w. wurden eingenommen \$532.28, welche an den Schatzmeister abgeliefert wurden.

Mit turnerischem Grusse zeichnet

J. Rudolf Hollinger,

corr. Schriftwart.

Bericht des Schatzmeisters

—des—

Nordamerikanischen Turnerbundes

von April 1895 bis April 1896.

1895.
April. Kassenbestand..... \$1,787 72

Einnahmen.

Für Bundesbeiträge.

Mai.	Südlicher-Central Turnbezirk.....	\$30.00
	Turnbezirk „Philadelphia“.....	250.00
Juni.	„ „ „.....	126.20
	„ „Wisconsin“.....	476.40
Juli.	„ „Kansas“.....	200.00
	„ „New England“.....	726.90
	„ „Nord-Pacific“.....	53.00
	„ „Minnesota“.....	190.80
	„ „Nord-Pacific“.....	26.50
	„ „New Orleans“.....	32.70
August.	„ „Süd-California“.....	125.10
	Nordwestlicher Turnbezirk.....	33.90
	Turnbezirk „Pittsburg“.....	6.00
	„ „New England“.....	4.20
Septbr.	„ „Central-Illinois“.....	242.80
	„ „St. Louis“.....	500.00
	„ „Nebraska“.....	125.70
	„ „Pacific“.....	276.40
	„ „West-New York“.....	120.00
Octbr.	„ „Pittsburg“.....	300.00
	„ „Wisconsin“.....	35.80
	„ „Kansas“.....	140.20
	„ „New York“.....	100.00
	„ „St. Louis“.....	400.00
Novbr.	„ „ „.....	386.40
	„ „New York“.....	216.00
	„ „Pittsburg“.....	400.00
Decbr.	„ „Pacific“.....	138.70
	„ „Wisconsin“.....	175.30
	„ „New York“.....	161.90
1896.		
Jan.	„ „Chicago“.....	355.70
	„ „Philadelphia“.....	250.00
	„ „Florida“.....	4.50

Jan.	Turnbezirk „Oberer Mississippi“.....	337.80
	„ „Pittsburg“.....	403.70
	„ „New Jersey“.....	400.00
	„ „West-New York“.....	126.30
	„ „Long Island“.....	210.90
	„ „Indiana“.....	635.70
	Süd-Atlantischer Turnbezirk.....	21.50
	Turnbezirk „Connecticut“.....	258.60
	„ „Central-Illinois“.....	92.40
	„ „Rocky Mountain“.....	202.50
Febr.	„ „Connecticut“.....	20.10
	„ „New York“.....	75.00
	„ „Wisconsin“.....	59.60
März.	„ „Central-Illinois“.....	62.70
	„ „Ohio“.....	169.40
	„ „Missouri Valley“.....	102.20
	„ „Philadelphia“.....	257.80
	„ „Central-Michigan“.....	48.40
	„ „Wisconsin“.....	17.90
		\$10,113.60

Für Aufnahmegebühren.

1895.		
April.	Turnverein von Brooklyn (C. D.), Turnbezirk „Long Island“.....	\$3.00
	„Columbia-Turnverein“, Turnbezirk „New York“.....	3.00
Mai.	Turnsection des Gefangvereins „Har- monie“, Turnbezirk „New England“....	3.00
Juni.	Turnverein von Moondale, Turnbezirk „Chicago“.....	3.00
Juli.	Deutscher Turnverein von Birming- ham, Ala. Südlicher Central Turnbezirk	3.00
August.	Turnverein „Harmonie“, Weir City, Turnbezirk „Kansas“.....	3.00
	Turnverein von Doniphan Co., Turn- bezirk „Missouri Valley“.....	3.00
Sept.	Turnverein von Weir City, Turnbezirk „Kansas“.....	3.00
	Turnverein „Vorwärts“ von Horton, Turnbezirk „Kansas“.....	3.00
Octbr.	Turnverein „Concordia“, Turnbezirk „Ohio“.....	3.00
	Turn- und Gefangsection des Verein Eintracht, Turnbezirk „Pittsburg“.....	3.00
Novbr.	Turnverein von Marysville, Turnbe- zirk „Pacific“.....	3.00
Decbr.	„Columbia-Turnverein“ von Philadel- phia, Turnbezirk „Philadelphia“.....	3.00
1896.		
Jan.	Turnverein von Jersey City, Turnbe- zirk „New Jersey“.....	3.00

	Turnverein von Orange, Turnbezirk „New Jersey“.....	3.00
Febr.	Turnverein von Manning, Turnbezirk „Oberer Mississippi“.....	3.00
	Turnverein „Vorwärts“, Boston, Turnbezirk „New England“.....	3.00
März.	Turnverein von St. Louis Co., Turnbezirk „St. Louis“.....	3.00
	Turnverein von Oneida, Turnbezirk „West New York“.....	3.00

\$57.00

Für Liederbücher.

1895.		
April.	An Diverse.....	\$44.80
Mai.	" ".....	12.50
Juni.	" ".....	36.60
Juli.	" ".....	5.70
August.	" ".....	10.80
Septbr.	" ".....	7.20
Octbr.	" ".....	.80
Novbr.	" ".....	13.20
Decbr.	" ".....	.40
1896.		
Jan.	" ".....	1.20
Febr.	" ".....	21.90
März.	" ".....	4.00

\$159.10

Für Bundesstatuten und Pamphlete.

1895.		
April.	An Diverse.....	\$15.50
Juli.	" ".....	2.60
August.	" ".....	2.00
Septbr.	" ".....	27.95
Octbr.	" ".....	1.50
Novbr.	" ".....	3.66
Decbr.	" ".....	5.00
1896.		
Jan.	" ".....	19.78
Febr.	" ".....	2.00
März.	" ".....	10.25

\$90.24

1895.		
Mai.	Für Dividende von der "South Side Savings Bank," Milwaukee.....	\$51.25

Für Diplome.

1895.		
April.	An Diverse.....	\$8.70
Mai.	" ".....	30.55

Juni.	An Diverse.....	36.65
Juli.	" ".....	30.15
August.	" ".....	51.60
Septbr.	" ".....	21.80
Octbr.	" ".....	1.35
Novbr.	" ".....	6.25
Decbr.	" ".....	19.50
1896.		
Jan.	" ".....	1.45
Febr.	" ".....	4.30
März.	" ".....	2.45

\$214.75

Für abbezahlte Wechsel.

1895.		
April.	Robert Fischer.....	\$10.00
	E. Viehweg.....	59.00
	E. Wörner.....	20.00
Mai.	J. Lück.....	10.00
Juni.	E. L. Jones.....	20.00
Juli.	" ".....	10.00
Sept.	R. Backhusen.....	50.00
Decbr.	R. J. Burger.....	10.00
	W. E. Barisch.....	20.00
	E. L. Jones.....	30.00
1896.		
Jan.	R. J. Burger.....	10.00
Febr.	G. Werner.....	25.00
	J. Gerlich.....	100.00
März.	H. Dorsheim.....	60.00
	Fr. Weege.....	30.00
	W. E. Barisch.....	10.00
	R. J. Burger.....	5.00

\$479.00

Für den Tilgungs-Fond.

1896.		
Jan.	Turnverein von Union Hill.....	\$3.00
Febr.	Turnverein „Germania“, Los Angeles.....	50.00
	Turnverein von East Liverpool.....	5.00
	Unbekannter.....	3.00
	Turnverein von Allegheny.....	100.00
	Turnverein „Aurora“, Chicago.....	60.00
	Sozialer Turnverein von Kansas City.....	25.00
	Turnverein von Quincy.....	10.00
	Turnverein von Birmingham.....	15.00
März.	Turnverein „Germania“, Steubenville.....	25.00
	Turnverein „Germania“, Cleveland... ..	50.00
	Central Turnverein von Pittsburg....	20.00
	Turngemeinde von Dayton.....	25.00
	Gymnastic Club von Holyoke.....	10.00

Turnverein von Rockville, Conn.....	5.00
Turngemeinde von Philadelphia.....	100.00
Turnverein „Manchester“, New Ha-	
ven, Conn.....	44.00
Turnverein von Union Hill.....	11.00
Mitglieder des Turnvereins von	
Nord St. Louis (freiwillig).....	21.00
	<u>\$582.00</u>

Für den Sommer-Cursus.

1895.		
Juli.	Baar.....	\$290.00
August.	„	60.00
Septbr.	„	10.00
		<u>\$360.00</u>
		\$12,106.95
		<u>\$13,894.66</u>

Gleich nach Ende des Monats März erhalten vom:

Turnbezirk „Central New York“..	\$20.10
„ „Ohio“.....	200.00
Südlicher-Central Turnbezirk.....	179.70
Turnbezirk „Lake Erie“.....	336.90

Ausgaben.

Turnlehrer-Seminar.....	\$3,750.00
Turngeräthschaften.....	\$107.52

Vorschuß gegen Wechsel.

1895.		
Juni.	G. Wörner.....	\$50.00
	J. Gerlich.....	25.00
	M. Straß.....	100.00
	J. Schneider.....	150.00
	J. Dreier.....	150.00
		<u>\$475.00</u>

Vereins- und Bezirks-Unterstützung.

1895.		
Juni.	Nord-Westlicher Turnbezirk.....	\$30.00
	Gehälter.....	1,680.00
	Drucksachen und Schreibmaterial.....	904.40
	Office-Ausgaben (Rent \$413.10, Janitor	
	\$48.00).....	461.10
	Reisepfesen.....	270.23
	Porto, Telegraph und Expres.....	243.42
	Litterarische Arbeiten (Propaganda).....	54.90
	Englisches Turnbuch.....	143.25
	Diplome.....	122.00
	Filgungs-Fond.....	582.00
	Versicherung.....	39.90
	Collections-Gebühren für eingesandte Checks.....	2.41
	Sommer-Cursus für 1895.....	844.20
	„ „ „ 1896.....	270.31
		<u>\$9,980.64</u>

Recapitulation.

Kassenbestand am 1. April 1895.....	\$1,787.72
Einnahmen.....	12,106.94
	<u>\$13,894.66</u>
Ausgaben.....	9,980.64
	<u>\$3,914.02</u>
Kassenbestand am 1. April 1896.....	\$3,914.02

Hilfsquellen.

Kassenbestand.....	\$3,914.02
Turnlehrer-Seminar (Geräthe).....	3,761.10
Mitgliedschaft des Lehrer-Seminars.....	200.00
Office-Einrichtung.....	142.40
Diplome.....	48.48
Turner-Liederbuch.....	624.57
Turnbuch.....	1,452.25
Ausstehende Wechsel für Vorschuß.....	2,333.00
	<u>\$12,475.82</u>

Ausstehende Beiträge.

Turnbezirk „New York“.....	\$55.80
„ „Wisconsin“.....	17.10
„ „Chicago“.....	711.40
Süd-Westlicher Turnbezirk.....	54.90
Turnbezirk „New Jersey“.....	88.10
„ „Philadelphia“.....	
„ „Central-New York“.....	20.10
„ „Pittsburg“.....	52.30
„ „Rocky Mountain“.....	12.00
„ „Central-Illinois“.....	29.00
„ „Pacific“.....	277.40
Süd-Atlantischer Turnbezirk.....	18.50
Turnbezirk „Lake Erie“.....	336.90
„ „Ohio“.....	399.30
„ „Oberer-Missouri“.....	36.60
„ „Central-Michigan“.....	14.00
Südlicher-Central Turnbezirk.....	180.90
Turnbezirk „Kansas“.....	72.30
„ „Montana“.....	67.00
	<u>\$2,443.60</u>

\$14,818.32

Verbindlichkeiten.

Turnbezirk „Philadelphia“.....	\$33.00
„ „Minnesota“.....	5.10
	<u>\$38.10</u>

Bundes-Vermögen..... \$14,881.32

Diesem Vermögens-Ausweis sollte noch der Werth der Bundes-Turnhalle hinzugefügt werden.

Die Vorschüsse gegen Wechsel

vertheilen sich wie folgt:

Datum und Jahr.	Name.	Summe.	Begabt.	Rest.
17. Decbr. 1890.	H. Man	\$60.00	\$30.00	\$30.00
28. März 1891.	Aug. Speidel	100.00	15.00	85.00
27. April "	H. Grügner	250.00		250.00
30. Septbr. 1892.	M. Müller	150.00	80.00	70.00
27. Juli "	"	80.00		80.00
7. Mai "	M. Burger	75.00	25.00	50.00
30. Septbr. "	M. Fischer	150.00	67.00	83.00
15. Octbr. "	F. Lueck	100.00	10.00	90.00
15. " "	Carl Jones	100.00	15.00	85.00
16. Februar 1893.	W. E. Bartsch	50.00	40.00	10.00
4. März "	F. Lueck	50.00		50.00
21. " 1894.	F. John	150.00		150.00
21. " "	G. Viola	150.00		150.00
21. " "	Mud. Lauterbach	150.00		150.00
14. August "	G. Viola	40.00		40.00
17. Novbr. "	O. Dreijel	75.00		75.00
17. " "	H. Luther	150.00		150.00
17. " "	H. Vorseheim	125.00	60.00	65.00
17. " "	F. Weege	150.00	30.00	120.00

\$1,783.00

Diesjährige Vorschüsse an Seminaristen.. \$575.00

Davon zurückerstattet..... 25.00

\$550.00

Total..... \$2,333.00

H. Fischer zahlte gleich nach Ende letzten Monats restliche \$83.00

Carl Jones..... 10.00

Albert H. Häfeler,

Schatzmeister.

Bericht des Finanz-Ausschusses.

St. Louis, 15. April 1896.

Gut Heil!

Es macht dem Finanz-Ausschuß Vergnügen, berichten zu können, daß er die Bücher des Bundes-Schatzmeisters wie immer in bester Ordnung gefunden hat.

Die Werthpapiere, des Bundes, bestehend aus einem Certificate des Deutsch-amerikanischen Lehrerseminars, im Betrage von \$200.00, sowie aus den von den Zöglingen des Turnlehrerseminars ausgestellten Schuldscheinen, \$2333.00, wurden vom Schatzmeister vorgelegt und richtig befunden; ebenso können wir berichten, daß das Guthaben des Bundes in der Bank mit seinem Cassabuche übereinstimmt.

Die ausstehenden Beiträge der Bezirke betrugen am Schlusse des letzten Fiskaljahres \$722.90. In diesem Jahre sind es \$2443.60, wovon seit Abschluß der Bücher \$411.70 bezahlt wurden, so daß die Forderung des Bundes an die Bezirke noch \$2025.90 beträgt, eine verhältnißmäßig hohe Summe, die sobald als möglich verringert oder ganz entrichtet werden sollte.

Unter den Forderungen gegen die Bezirke finden wir den Turnbezirk „Montana“ mit \$67.00 belastet. Da dieser Bezirk nicht mehr existirt, so ist wohl anzunehmen, daß diese Forderung nie collectirt werden wird, und sollte genannter Betrag daher auf das Gewinn- und Verlust-Conto geschrieben werden.

Die Forderung des Bundes an Turnlehrer für denselben beim Eintritt in's Turnlehrerseminar gemachte Vorschüsse ist beinahe dieselbe wie wir sie vor einem Jahre gefunden haben. Während einige der Schuldner den Aufforderungen des Bundesvorortes nachgekommen, und ihre Verbindlichkeiten ganz oder theilweise getilgt haben, machten andere nicht die geringste Anstrengung, dem Bunde gerecht zu werden. Es ist dies eine äußerst beschämende Thatsache, die der Ausschuß nur ungern berührt.

Die während des letzten Fiskaljahres an das Turnlehrerseminar in Milwaukee abgelieferten Beträge belaufen sich auf \$3857.52. Da das Seminar nur fünf Zöglinge zu erziehen hatte, so sind die Unkosten für Ausbildung der Seminaristen jetzt verhältnißmäßig weit höher als früher. Wenn hier eine Aenderung getroffen werden kann, wäre dieselbe sehr zu empfehlen.

Mit Vergnügen weisen wir zum Schlusse auf die erfreuliche Thatsache hin, daß das Vermögen des Bundes um \$3696.30 zugenommen hat, während der Schatzmeister am Schlusse des vorhergehenden Jahres eine Unterbilanz von \$2202.49 zu verzeichnen hatte.

Jacob Walter, Vorfiger.

Heinrich Troll,

Wilhelm Ahrens.

Bericht des technischen Ausschusses.

St. Louis, 5. April 1896.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Unsere Hauptarbeit war die Leitung des ersten englischen Sommerkursus und die Vorbereitung für den zweiten. Diese Arbeiten wurden gemeinsam mit dem Seminar ausgesetzt unternommen.

Wie bekannt, fiel der erste Versuch gut aus. Am Kursus nahmen 21 Schüler Theil, 11 am regelmäßigen und 10 am Specialkursus. Die Namen der Theilnehmer sind: Karl Bachhagen aus Bloomington, Ill.; Leonard Barmickel aus Milwaukee, Wis.; Frl. Hannah Bendit aus Grand Rapids, Mich.; Otto Böttger aus St. Louis, Mo.; Fritz Burger aus Kansas City, Mo.; F. W. Burthardt aus St. Louis, Mo.; Frl. Mary Caldwell aus Carbondale, Ill.; Louis Freitag aus Chebongan Wis.; Frl. Julia Hanson aus Murphysboro, Ill.; Ed. J. Huchting aus Milwaukee, Wis.; Karl Hedrich aus Minneapolis, Minn.; Alvin G. Kindervater aus St. Louis, Mo.; Fred. Lorenz aus Freeport, Ill.; Frl. Beulah Pope aus Du Quoin, Ill.; W. S. Neizer aus St. Louis, Mo.; Frl. Daisy Roberts aus Corinth, Ill.; Oscar Ruther aus St. Louis, Mo.; John Schmidlin aus Tiffin, O.; Karl Staiber aus Scranton, Pa.; Curt Toll aus Decatur, Ill.; Frl. Alma Witter aus St. Louis, Mo.

Der zweite Kursus ist bedeutend besser vorbereitet und angezeigt, und wir hoffen, daß derselbe eine viel größere Schülerzahl haben wird. Wir machen hier nochmals speciell darauf aufmerksam, daß diese Kurse von praktischen, erfolgreichen Lehrern geleitet werden und daß ein jeder Turner, Vorturner und Turnlehrer mit Gewinn daran theilnehmen kann.

(Englische Pamphlete, welche alle nöthige Auskunft enthalten, sind stets zu haben.)

Die Agitation zur Einführung des militärischen Exercirens in den öffentlichen Schulen des Landes läßt immer noch nicht nach. Um nun die Gesinnung der hervorragendsten Erzieher des Landes in dieser Frage zu erfahren, sandten wir (im Namen unseres englischen Organs) Fragebogen aus. Die Antworten wurden in den letzten drei Nummern von "Mind and Body" gebracht. Es zeigte sich hierdurch die erfreuliche Thatsache, daß alle Lehrer, welche dieser Frage je näher getreten sind und sie studirt haben, gegen das Exerciren sind, und daß mehr als die Hälfte Derer, die sich für das Exerciren aussprechen, nur dafür sind, weil sie keine bessere körperliche Erziehung kennen. Hier ist Aufklärung nöthig, und mit der Aufklärung haben wir diese Leute auch für uns gewonnen. Um diese Leute aufzuklären, gibt es kein besseres Mittel als unseren englischen Sommerkursus. Alle Turner, speciell alle Turnlehrer, denen die Anerkennung unseres Turnens am Herzen liegt, sollten ihr Bestes thun, um Anglo-Amerikaner für den Kursus zu gewinnen. Ein Duzend solcher Lehrer aus jedem Sommerkursus hervorgegangen, thut mehr für die Ausbreitung

unseres Turnens und die richtige Würdigung desselben, als alle Beschlüsse, die je auf Tagfahrungen oder Turnlehrerversammlungen gefaßt wurden, oder alle Turnfeste und Propaganda-Schauturnen, die wir je abhalten können.

Unser englisches Turnbuch ist fertig. Wir müssen hier eine Erklärung abgeben, warum es so lange dauerte, dasselbe fertig zu stellen.

Ueber die Hälfte der Lehrer, welche Lektionen liefern sollten, hatten nicht die nöthige Zeit, um die übernommene Arbeit in kurzer Zeit fertig zu stellen. Nach vielem Schreiben kamen dann die einzelnen Arbeiten an. Dieselben wurden dann theils abgekürzt oder umgeschrieben, so daß sie in den allgemeinen Plan des Buches paßten. Sie wurden dann per Typewriter abgeschrieben und den Verfassern zur Correctur zugesandt. In mehreren Fällen geschah dies zweimal. Hierauf wurde das verbesserte Manuscript wieder abgeschrieben. Diese Arbeit nahm etwa 1½ Jahr in Anspruch. Das fertige Manuscript wurde hierauf an sieben der bedeutendsten Verleger (auf deren Wunsch) zur Einsicht gesandt. Eine jede Firma nahm sich von vier Wochen bis zwei Monate Zeit, ehe sie uns das Manuscript mit ihrem Angebot zurücksandte. Hierdurch ging wieder beinahe ein Jahr verloren. Dann wurde mit der Firma „Lee & Shepard“, Boston, Mass., (die uns das beste Angebot machte) ein Contract abgeschlossen und dieser Firma die Herausgabe des Buches übertragen. (Nach diesem Contract erhält der Bund einen festgesetzten Betrag von jedem verkauften Buch.) Darauf wurde mit dem Satz begonnen und hier stellten sich weitere Schwierigkeiten heraus. Das Buch mit seinen vielen Abtheilungen, Unterabtheilungen, Befehlen, Erklärungen u. s. w. nahm so viel mehr Typen einer gewissen Sorte, als gewöhnliche Bücher, daß die Firma, trotzdem sie über ein ausgedehntes Typenmaterial verfügt, nur 62 Seiten zur Zeit setzen konnte, die dann erst gegossen und abgelegt werden mußten, ehe mit der nächsten Partie begonnen werden konnte. Wenn wir hier hinzufügen, daß wir von je sechzehn Seiten viermal "Proofs" erhielten, die theils von den Verfassern durchgesehen wurden, und daß die Abbildungen richtig nummerirt, eingefügt, auf frühere Abbildungen hingewiesen werden mußten u. s. w., dann wird wohl ein Jeder einsehen, welch eine Masse Arbeit hier bewältigt wurde. Wir erhalten aber auch dafür ein Werk, welches so gut wie möglich unser Turnen vorführt mit englischen Befehlen, klaren Abbildungen der Hauptübungen, Erklärungen u. s. w., das dem Bunde zur Ehre gereichen wird. Das Buch ist typographisch schön ausgestattet, und daß der finanzielle Erfolg nicht ausbleiben wird, dafür werden unsere rühmlichst bekannten Verleger schon sorgen.

Während des Jahres haben wir, wie stets, Fragebogen ausgesandt, um die Leistungen im Volksturnen auf Bezirks- und Kreisturnen zu erfahren. Es scheint aber, daß die betreffenden Bezirks- und Kreisturnwart keine Interesse für solche Zusammenstellungen mehr haben, denn trotz vielmaligen Aufforderungen, sandten nur zwei ihre Berichte ein, nämlich die Turner Sam. Porter von Marysville, Kans., und Fritz Burger von Kansas City, Mo. Daß wir unter diesen Umständen von einer Veröffentlichung Abstand nehmen, wird wohl begreiflich sein.

Die vorbereitenden Schritte für das kommende Bundesturnfest sind gethan, und dem vorläufigen Entwurf des Programmes nach zu urtheilen, wird das Fest sich seinen Vorgängern würdig anreihen.

Während des Jahres sind 769 Briefe technischen Inhaltes an uns eingelaufen und vom Schriftwart beantwortet worden.

A. G. Muegge, Vorsitzer.
W. M. Stecher, Schriftwart.
F. W. Frölich.

Bericht des Ausschusses für geistige Bestrebungen.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Es ist dem unterzeichneten Ausschusse nicht möglich in diesem Berichte ein getreues Bild von dem geistigen Leben in den Bundesvereinen geben zu können, denn einerseits senden die geistigen Ausschüsse gar keine Berichte über die geistige Thätigkeit ihrer resp. Vereine ein, andererseits sind die eingesandten Berichte oft so ungenau gehalten, daß ein guter Theil Phantasie zu deren Klarstellung erforderlich ist.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß der Bund im letzten Jahre einige seiner Vereine verloren hat und demnach weniger Berichte eingingen, so kann doch das geistige Leben im Allgemeinen als ein gutes bezeichnet werden. In einigen Punkten haben sich die Zahlen vermindert, in andern hingegen hat sich wieder eine um so regere Thätigkeit entwickelt.

Die meisten der monatlich ausgesandten Themata haben reges Interesse hervorgerufen; die Debatten darüber sind recht animirend geführt worden und haben eine starke Betheiligung zur Folge gehabt.

Die Zahl der Vereine, welche Berichte einsandten, war 85. Die Anzahl der Berichte welche diese Vereine sandten, betragen 288 und in diesen Berichten wurden 328 geistige Abende besprochen. An diesen Abenden wurden 293 Debatten geführt, woran sich 1705 Redner theilnahmen, 99 Vorträge wurden über verschiedene Gegenstände gehalten. Von den Rednern welche diese Vorträge hielten, waren Alle bis auf 19 Turner, unter letztere Zahl sind 3 Frauen zu rechnen. Von den Rednern wurden 14 bezahlt. 41 anderweitige geistige Abende, bestehend aus Theater, Declamation, Gesang und Musikvorträgen fanden statt. 249 Declamationen wurden an allen diesen geistigen Abenden gehalten. Der Besuch an allen diesen Abenden belief sich auf 12,840 Turner und Turnerinnen und auf 4640 Gäste.

Beim Aufstellen der monatlichen Themata hatte sich der Ausschuss von der Absicht leiten lassen, mehrere dem Wohl und Wehe des Turnerbundes nahe liegende Fragen zur Debatte zu bringen und wenn nun auch dem Resultate der Abstimmung kein praktischer Nutzen beizumessen ist, so wurden die Vereine doch dadurch veranlaßt, diese Fragen in den Bereich ihrer Verathungen und Erörterungen zu ziehen, um nicht fremd dem gegenüber zu stehen, was in nächster Zeit der Entscheidung harret. Es bekundete sich das Interesse an diesen Fragen dadurch, daß bei weitem mehr Turner, als das früher der Fall war, sich an den Debatten theilnahmen. In den Monaten von October 1895 bis April 1896 inclusive, wurden monatlich 2 Debatten-Themata ausgesandt, wovon das Erste meist unsere Principien, das zweite technische Gegenstände

Thema 1 für October: „Welche Vortheile, respective Nachtheile,

würden dem Nordamerikanischen Turnerbunde erwachsen, wenn Frauen als vollberechtigte Mitglieder in den Bundesvereinen Aufnahme finden würden.“ — Dieses Thema wurde von 51 Vereinen lebhaft discutirt. Sechs Vereine führten keine Abstimmung herbei. Sechs Vereine sprachen sich, ohne die Stimmenzahl anzugeben, dahin aus, daß mehr Vortheile, fünf Vereine, daß mehr Nachtheile daraus entstehen würden. Die Zahl der abgegebenen Stimmen stellt sich wie folgt: 560 sahen mehr Vortheile, 429 mehr Nachtheile in der Aufnahme von Frauen. Die Nachtheile wurden meist darin gefunden, daß die Frau durch die Mitgliedschaft ihrer häuslichen Sphäre entzogen würde; die Vortheile, daß dem Turnerbund durch die Aufnahme der Frauen Kräfte zugeführt würden, welche in der Agitation und der Jugendziehung schätzbare Hilfe leisten könnten. Bemerkenswerth ist, daß in einigen Vereinen die Frauen mit abgestimmt haben und sich meist gegen die Mitgliedschaft erklärt haben. Verschiedene Vereine befürworteten, daß die Frauen zu allen geistigen Abenden herangezogen werden sollten.

Thema 2 für October: „Soll das freigewählte Gerath beim Vereinswettturnen auf Bundesturnfesten beibehalten werden, oder nicht? — Wenn nicht, was soll an seine Stelle treten?“ — Dieses Thema wurde, weil wichtig erachtet, zweimal ausgesandt und im Ganzen von 36 Vereinen discutirt. 31 Vereine waren fast einstimmig dafür, daß es beibehalten würde. Einige auch dafür, wenn das Gerath jährlich gewechselt würde.

Thema 1 für November: „Würde es sich empfehlen, daß der Bund, oder die Bezirke, sogenannte Agitatoren anstelle, welche es sich zur Aufgabe machen, zumal in kleineren, entlegenen Städten für die Gründung von Turnvereinen zu wirken und schon bestehende, dem Bunde nicht angehörende Vereine für denselben zu gewinnen?“ — Dieses Thema wurde von 35 Vereinen discutirt. 19 Vereine beantworteten diese Frage mit Ja, 15 Vereine mit Nein. Die Verneinung geschah hauptsächlich aus dem Grunde, weil man befürchtete, daß durch die Anstellung von Agitatoren größere finanzielle Anforderungen an die Vereine gestellt würden. Mehrere Vereine zogen Bezirks-Agitatoren den Bundes-Agitatoren vor. Andere Vereine wünschten zugleich reisende Turnlehrer angestellt zu sehen, andernfalls würde die Agitation von keinem praktischen Nutzen sein.

Thema 2 für November: Siehe wie Thema 2 für October.

Thema 1 für December: „Würde sich die Einrichtung von deutschen Kindergärten in den Turnvereinen empfehlen?“ — Dieses Thema wurde von 24 Vereinen discutirt. 16 Vereine stimmten mit Ja, fünf mit Nein. In drei Vereinen wurde nicht abgestimmt. Einige Vereine wünschten, daß erst die Frauen aufgenommen würden, damit dieselben als Lehrerinnen fungiren könnten. Drei Vereine wollten Kindergärten sofort einführen.

Thema 2 für December: „Sollen die Punkte für Betheiligung beim Vereinswettturnen wegfallen? Wenn so, was soll an deren Stelle treten? Ein Vorschlag geht dahin, in drei Gruppen zu turnen und es jedem Verein freizustellen, in welcher Gruppe er turnen will. Die Gruppen-Eintheilung wäre etwa wie folgt: 1. Gruppe, Vereine von 8 bis 20 Activen; 2. Gruppe, Vereine von 21 bis 36 Activen; 3. Gruppe, Vereine von 37 bis 48 Activen.“ — Dieses Thema wurde von 17 Vereinen discutirt. Zehn Vereine wollten es beim Alten lassen, während sieben sich mit dem neuen Vorschlag einverstanden erklärten.

Thema 1 für Januar: „Wäre es nicht rathsamer, wenn sich die Turner der in Milwaukee bestehenden „Gegenseitigen Turner-Unterstützungs-Gesellschaft des Nordwestens“ anschließen, anstatt den Logen beizutreten? Und

würde der Turnerei mehr Interesse entgegengebracht werden, wenn die Turner nicht durch den Besuch der Logen abgehalten würden, die Turnhallen zu besuchen? — Dieses Thema wurde von 31 Vereinen discutirt. 29 Vereine beantworteten beide Punkte mit Ja, während in zwei Vereinen nicht darüber abgestimmt wurde. Mehrere Vereine waren der Ansicht, daß diese Gesellschaft zu wenig Agitation entwickelte, um größere Fortschritte machen zu können. In einigen Vereinen haben sich in Folge dieser Debatte mehrere Turner der Gesellschaft angeschlossen.

Thema 2 für Januar: „Wie sollen sich die Altersriegen am kommenden Bundesturnfest betheiligen? Durch Massenübung und ein Preisturnen der Riegen, oder durch Massenübungen und ein Schauturnen? — Dieses Thema wurde von 16 Vereinen discutirt. Neun Vereine sind für Massenübungen und Schauturnen, während drei Vereine für Massenübungen und Preisturnen sind. Zwei Vereine befürworten die Nichtbetheiligung der Altersriegen beim Turnen auf Bundesturnfesten. Zwei Vereine haben nicht darüber abgestimmt.

Thema 1 für Februar: „Ist eine Einkommensteuer, wie sie in der vom Bundesobergericht für unconstitutionell erklärten 'Income Tax Bill' enthalten war, den Zeitverhältnissen entsprechend, gerecht und durchführbar? — 19 Vereine discutirten diese Frage. 17 Vereine antworteten mit Ja und ein Verein mit Nein. Ein Verein hatte keine Abstimmung.

Thema 2 für Februar: Gestützt auf die Erfahrungen, welche man auf den bisher stattgehabten Bundesturnfesten gemacht hat, und im Hinblick auf das nächste, wäre es wohl am Plage, die folgende Frage zu discutiren: „Sind bei den Bundesturnfesten sogenannte Baracken als Quartiere für die activen Turner zu empfehlen, oder sind Einzelquartiere bei der Bürgerschaft, respective Massenquartiere in Hotels und Turnhallen, vorzuziehen? Welche Vortheile, respective Nachtheile, würden diese verschiedenen Arten der Einquartierung mit sich bringen? — Dieses Thema wurde von 21 Vereinen discutirt. Neun Vereine sind für Massenquartiere in Turnhallen und Hotels. Vier für Einzelquartiere bei der Bürgerschaft, damit die Turner mit der Stadt und der Bürgerschaft in nähere Berührung kämen, um mehr Enthusiasmus für das Fest bei Letzterer hervorzurufen. Vier Vereine erklären sich für Baracken. Zwei Vereine sind dafür, daß der Bund oder die Bezirke Zelte anschaffen, um die Turner darin unterzubringen. Zwei Vereine wollen es der Feststadt zum eigenen Ermessen anheimstellen.

Thema 1 für März: „Ist die Bewegung, die Ertheilung des Stimmrechts von einem gewissen Bildungsgrad in den Elementarfächern abhängig zu machen, ein Schritt in der rechten Richtung? — Von 17 Vereinen wurde diese Frage discutirt. Von 14 Vereinen wurde sie mit Nein, von zweien mit Ja beantwortet, während ein Verein keine Abstimmung herbeiführte.

Thema 2 für März: „Wie sollte das Wettfechten auf Bundesturnfesten geregelt werden, um weniger Zeit zu beanspruchen? Vorschlag 1: Jeder Kreis hält ein Wettfechten ab, und nur die Sieger werden zum Fechten beim Bundesturnfest zugelassen. Vorschlag 2: Jeder Bezirk u. s. w. Vorschlag 3: Jeder Verein u. s. w. — Diese Frage wurde von neun Vereinen discutirt. Sechs Vereine stimmten für den Vorschlag No. 2, zwei Vereine für den Vorschlag No. 1, während ein Verein sich gegen das Fechten auf Bundesturnfesten erklärte.

Thema 1 für April: „Es ist augenscheinlich, daß der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes über größere Geldmittel wie bisher verfügen sollte, um neben den bisherigen legitimen Ausgaben für eine praktische

und durchgreifende Agitation zur Vergrößerung des turnerischen Arbeitsfeldes eintreten zu können. Fast jede Organisation, außer dem Turnerbunde, hat größere Geldmittel zur Verfügung. Es wäre an der Zeit, der nächsten Tagung eine derartige Frage officiell zur Kenntnißnahme zu unterbreiten. Jeder Turnverein sollte außer den Beiträgen, welche zur Verwaltung des betreffenden Vereins nothwendig sind, einen Dollar pro Mitglied für Bundes- und Bezirksbeiträge einbezahlen, wovon der betreffende Bezirk 50 Cents und der Bundesvorort 50 Cents erhielten. Diese Summe würde hinreichen, um alle Ausgaben für Turnlehrerseminar-Verwaltung u. s. w. zu decken. Außerdem könnte man von dem Ueberschusse dieser Bundes- und Bezirkssteuer eine thatkräftige Propaganda entfalten und ein oder mehrere Agitatoren in Thätigkeit setzen, um für die Gründung von neuen Turnvereinen zu wirken, wo das Feld für unsere Bestrebungen günstig zu sein scheint. In weiterer Ausdehnung dieser Propaganda könnte in systematischer Weise im ganzen Bunde vorangegangen werden, um durch die Staatslegislaturen das deutsche Turnsystem obligatorisch einzuführen. Was ist die Ansicht Ihres Vereins über obigen Plan? (Der Vorort ersucht jeden Bundesverein, über dieses Thema eingehende Debatten und Meinungsäußerungen zu veranlassen.) — Diese Frage wurde von zehn Vereinen discutirt. Sieben Vereine sprachen sich günstig dafür aus, drei Vereine ungünstig. Der Grund der schwachen Betheiligung der Vereine an diesem Thema ist wohl nur darin zu suchen, daß die wärmere Jahreszeit erfahrungsgemäß nicht mehr für Versammlungen, worin Debatten geführt werden, geeignet ist; auch daß dieser Bericht abgeschlossen werden mußte, während noch Einzelberichte von den Vereinen einliefen.

Thema 2 für April: „Würde unseren Festen vom Volke im Allgemeinen mehr Interesse entgegengebracht werden, wenn wir noch mehr Volksturnarten in das Festprogramm aufnehmen würden, wie z. B. Hürdenrennen, Schnell-Fangen, Radfahren, 'Relay'-Wettlaufen? — Diese Frage wurde von nur fünf Vereinen discutirt, welche alle mit Ja antworteten. Auch für die schwache Betheiligung an dieser Frage werden die vorher angegebenen Gründe maßgebend sein.

Außer diesen Themata wurden auch andere von den verschiedenen Vereinen selbst aufgestellte Fragen debattirt.

Die erste Arbeit, welche in diesem Geschäftsjahre dem Ausschusse oblag, war das Ausschreiben von zwei Preis-Themata zur Concurrenz für alle Bundesmitglieder. Das erste (politische) Thema lautete folgendermaßen:

„Würde die Verstaatlichung der Eisenbahnen unter den obwaltenden politischen Umständen für die Vereinigten Staaten von Vortheil sein? Welche Vortheile würden eventuell daraus entstehen? und was müßte geschehen, um aus einem solchen Schritte etwa zu entstehende Uebelstände (partei-politischen Charakters) zu vermeiden?“

Zehn Turner sandten darauf schriftliche Bearbeitungen dieses Themas ein, welche fast alle in logischer und das Thema erschöpfender Weise abgefaßt waren, weshalb es dem Ausschusse schwer wurde, die Auswahl der besten Arbeiten zu treffen. Diese Arbeiten würden sich ganz besonders dazu eignen, Propaganda in dieser Angelegenheit zu machen.

Den ersten Preis von \$25.00 erhielt Turner Philip Andres vom „Omaha Turnverein“, Turnbezirk „Nebraska“. Den zweiten Preis von \$15.00 erhielt Turner Christian Sommer vom „Lincoln Turnverein“, Turnbezirk „Nebraska“. Dieses Resultat ist äußerst ehrenvoll für den verhältnißmäßig kleinen Turnbezirk „Nebraska“.

Mit ehrenvoller Erwähnung wurden die Arbeiten folgender Preissbewerber

bedacht: Turner Martin Moll vom „Manchester (N. H.) Turnverein“, Turnbezirk „Neu-England“; Turner Carl Knorz vom Turnverein „Vorwärts“, Evansville, Ind., Turnbezirk „Indiana“; Turner Wm. Eckard vom „Süd-St. Louis Turnverein“, Turnbezirk „St. Louis“.

Auf das zweite (technische) Thema waren vier schriftliche Arbeiten eingegangen. Der Wortlaut des Themas war folgender:

„Beschreibung und, wenn möglich, eine Zeichnung eines Turngeräthes, welches die folgenden Punkte soviel wie möglich berücksichtigt. Das Gerath ist für die öffentlichen Schulen bestimmt und muß: a) in den Vorhallen oder Zimmern aufstellbar sein; b) als Stütz- oder Hang-Gerath zu gebrauchen und verstellbar sein; c) das gleichzeitige Ueben vieler Schüler zulassen; d) leicht und rasch wegnehmbar und verstellbar sein; e) möglichst billig herzustellen sein, damit es in allen Volksschulen eingeführt werden kann.“

Diese Arbeiten wurden dem technischen Ausschuss zur Begutachtung übergeben und war das Resultat, daß eine dieser Arbeiten, und zwar die des Turners Eugen Moischmann vom „Allegheny (Pa.) Turnverein“, Turnbezirk „Pittsburg“, mit dem zweiten Preis von \$15.00 bedacht wurde.

Alle zuerkannten Preise wurden den betreffenden Turnern nicht in Baar übermittlelt, sondern in Büchern, welche sie auszuwählen das Recht hatten.

In Betreff des Vortrag-Bureaus, worüber dieser Ausschuss im letztjährigen Bericht erschöpfende Mittheilung machte, konnte auch in dem verflossenen Jahre nichts gethan werden. Nur wenn dem Bundesvorort Mittel zur Verfügung gestanden hätten, um selbst Redner zu entsenden, hätte die Sache in Fluß gebracht werden können. Dahingelende Anfragen wurden verschiedentlich von Vereinen an den Ausschuss gestellt.

Als wir unseren letztjährigen Bericht abstatteten, waren wir der festen Hoffnung, daß wir dieses Jahr die Annahme der Post-Sparbank-Vorlage von den gesetzgebenden Körperschaften der Vereinigten Staaten berichten könnten, aber leider hat sich diese Hoffnung als trügerisch erwiesen. Da nun ein eingereichter und nicht zur Verhandlung kommender Gesetzentwurf in jeder Session wieder neu eingereicht werden muß, so hatte auch Turner Barthold, der Repräsentant des zehnten Missouri Congress-Districts, welcher sich der Angelegenheit warm angenommen hatte, die Einreichung dieser Vorlage vor seiner Abreise von hier nach Washington im vergangenen Herbst genügend vorbereitet. Aber, wie bekannt, gingen die politischen Wogen dieser Session in den beiden Körperschaften so hoch, daß unsere Vorlage, welche ja nur das Wohl der arbeitenden Klasse bezweckt, und den großen Politikern darum Nebensache ist, keine Aussicht hatte, an die Oberfläche zu gelangen. Turner Barthold wird freilich nicht unterlassen, der Vorlage auch ferner seine Aufmerksamkeit zuzuwenden und Alles veranlassen, um deren Annahme herbeizuführen.

Folgende Vereine haben Berichte über ihre geistige Thätigkeit eingesandt:

Turnbezirk „New York“.

New York Turnverein, New York City.....	3	Berichte.
Social-Demokratischer Turnverein, New York City.....	2	"
Bloomington Turnverein, New York City.....	6	"

Turnbezirk „Indiana“.

Socialer Turnverein, Danville, Ill.....	4	Berichte.
Louisville (Ky.) Turngemeinde.....	5	"
Turnverein „Vorwärts“, Louisville, Ky.....	6	"
South Bend (Ind.) Turnverein.....	2	"
Chicago (Ill.) Turngemeinde.....	3	"

Turnbezirk „St. Louis“.

Turnbezirk „St. Louis“ als solcher.....	2	Berichte.
St. Louis Turnverein.....	3	"
Süd-St. Louis Turnverein.....	8	"
West-St. Louis Turnverein.....	2	"
Turnverein „Concordia“, St. Louis.....	3	"
Socialer Turnverein, St. Louis.....	6	"

Turnbezirk „Neu-England“.

Socialer Turnverein, Manchester, Mass.....	1	Bericht.
Deutscher Arbeiter-Turnverein, Roxbury, Mass.....	3	Berichte.
Turnverein „Germania“, Pittsfield, Mass.....	2	"
Clinton (Mass.) Turnverein.....	2	"
Cambridge Turnverein, East Cambridge, Mass.....	4	"
Manchester (N. H.) Turnverein.....	3	"
Normwood (Mass.) Turnverein.....	4	"
Turnverein „Vorwärts“, Holyoke, Mass.....	7	"
Lawrence (Mass.) Turnverein.....	2	"

Turnbezirk „Wisconsin“.

Turnverein „Milwaukee“.....	11	Berichte.
Menominee (Mich.) Turnverein.....	1	"
Socialer Turnverein, Racine.....	1	"
Turnverein „Bahn Frei“, Milwaukee.....	1	"
Turnverein „Vorwärts“, Milwaukee.....	2	"
New Holstein Turnverein.....	3	"
Turnverein der Südseite, Milwaukee.....	4	"
Turnverein der Nordseite, Milwaukee.....	6	"
Madison Turnverein.....	8	"
Turnverein „Eintracht“, Mayville.....	2	"

Turnbezirk „Chicago“.

Schweizer Turnverein, Chicago.....	1	Bericht.
Harlem Turnverein, Oak Park, Ill.....	4	Berichte.
Turnverein „Vorwärts“, Chicago.....	3	"
Turnverein „Lincoln“, Chicago.....	5	"
Minira Turnverein, Chicago.....	3	"
Grand Crossing (Ill.) Turnverein.....	2	"
Turnverein „Voran“, Chicago.....	1	"
Aurora (Ill.) Turnverein.....	4	"

Turnbezirk „Philadelphia“.

Philadelphia Turngemeinde.....	5	Berichte.
--------------------------------	---	-----------

Turnbezirk „Pittsburg“.

Central Turnverein, Pittsburg, Pa.....	5	Berichte.
Manchester Turnverein, Allegheny, Pa.....	1	"
Turnverein „Germania“, Steubenville, Ohio.....	5	"
McKeesport (Pa.) Turnverein.....	2	"
Turnverein „Columbia“, Pittsburg, Pa.....	1	"
Allegheny (Pa.) Turnverein.....	5	"
Monaco (Pa.) Turnverein.....	2	"

Turnbezirk „Missouri Valley“.

Socialer Turnverein, Kansas City, Mo.....	6 Berichte.
Doniphan County Turnverein, Dentonville, Mo.....	2 "

Turnbezirk „Minnesota“.

Westseite Turnverein, St. Paul, Minn.....	5 Berichte.
West-Minneapolis (Minn.) Turnverein.....	2 "
Duluth (Minn.) Turnverein.....	1 "

Turnbezirk vom Oberen Mississippi.

Davenport (Ia.) Turngemeinde.....	3 Berichte.
Des Moines (Ia.) Turnverein.....	2 "
Holstein (Ia.) Turnverein.....	3 "
Burlington (Ia.) Turngemeinde.....	3 "

Turnbezirk „Central Illinois“.

Ottawa (Ill.) Turnverein.....	1 Bericht.
Bloomington (Ill.) Turnverein.....	1 "
Concordia-Germania Turnverein, Moline, Ill.....	2 Berichte.
Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	4 "

Turnbezirk „Pacific“.

Santa Cruz (Cal.) Turnverein.....	2 Berichte.
Sacramento (Cal.) Turnverein.....	1 "
Turnsection „Eintracht“, San Francisco, Cal.....	4 "
Oakland (Cal.) Turnverein.....	2 "

Turnbezirk „Connecticut“.

New Haven (Conn.) Turnverein.....	2 Berichte.
Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn.....	3 "
Holhope (Conn.) Turnverein.....	4 "
Socialer Turnverein, Norville, Conn.....	2 "

Turnbezirk „Lake Erie“.

Socialer Turnverein, Cleveland, Ohio.....	9 Berichte.
Turnverein „Germania“, Cleveland, Ohio.....	4 "
Turnverein „Vorwärts“, Cleveland, Ohio.....	2 "

Turnbezirk „West New York“.

Buffalo (N. Y.) Turnverein.....	1 Bericht.
Rochester (N. Y.) Turnverein.....	6 Berichte.

Turnbezirk „Ohio“.

Dayton (Ohio) Turngemeinde.....	1 Bericht.
---------------------------------	------------

Turnbezirk „Central Michigan“.

Deutscher Turnverein, Grand Rapids, Mich.....	7 Berichte.
---	-------------

Südöstlicher Central Turnbezirk.

Little Rock (Ark.) Turnverein.....	4 Berichte.
------------------------------------	-------------

Turnbezirk „Süd-California“.

Turnverein „Concordia“, San Diego, Cal.....	2 Berichte.
---	-------------

Turnbezirk „Kansas“.

Lawrence (Kans.) Turnverein.....	6 Berichte.
Marionville (Kans.) Turnverein.....	5 "

Turnbezirk „Nebraska“.

Omaha (Nebr.) Turnverein.....	7 Berichte.
Fremont (Nebr.) Turnverein.....	4 "
Plattsmouth (Nebr.) Turnverein.....	2 "

In der Hoffnung, daß es dem nächsten Ausschuß möglich sein wird, das geistige Leben der Vereine fördernd zu beeinflussen und die begonnenen Arbeiten einer endlichen Erledigung entgegen zu führen, zeichnet mit Turnergruß

Der Ausschuß für geistige Bestrebungen:

William Ahrens, Vorsitzer.

H. W. Ocker.

William Petersen.

Francis P. Becker.

Bericht des Ausschusses für Turnlehrerseminar.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Seitdem der vorige Jahresbericht des Bundesvororts erschienen ist, sind in Bezug auf die Ausbildung von Turnlehrern zwei wichtige Schritte geschehen: die Einführung eines englischen Sommer-Cursus und die Ausdehnung des regelmäßigen Seminar-Cursus auf zwei Jahre. Ueber den englischen Sommer-Cursus ertheilt der Bericht des technischen Ausschusses nähere Auskunft. In Anbetracht der stetig wachsenden Ansprüche, die man an unsere Turnlehrer stellt, wird wohl Niemand leugnen, daß die Einführung eines zweijährigen Cursus im Turnlehrerseminar nothwendig war, wollte man den gestellten Anforderungen auch nur bis zu einem gewissen Grade genügen. Ob sich diese Neuerung in der Zukunft als durchführbar erweisen wird, ist eine andere Frage. Als sich anfänglich nur drei Candidaten für den zweijährigen Cursus gemeldet hatten, glaubte der Bundesvorort, daß es besser sei, den Beginn des Cursus noch ein Jahr hinauszuschieben, damit während dieser Zeit innerhalb des Bundes eine rege Propaganda für den zweijährigen Cursus entfaltet und derselbe später mit einer größeren Schülerzahl eröffnet werden könne. Diese Ansicht des Bundesvororts wurde noch durch die Erwägung bestimmt, daß bei einer Schülerzahl von drei die Ausbildung jedes einzelnen Seminaristen auf nahezu \$3000 zu stehen kommen würde. Das Directorium des Seminars stimmte mit dem Bundesvororte nicht überein. Es war der Ansicht, daß bei einer Sistirung des Cursus wenig gespart werden könne, da unsere Vereinbarung mit dem Schullehrerseminar uns verpflichtet, auch den Zöglingen dieser Anstalt eine Turnlehrausbildung zu Theil werden zu lassen, die laufenden Ausgaben also fast dieselben bleiben würden. Da der Bundesvorort das Directorium nicht bewegen konnte, seinen Vorschlag anzunehmen, sich mittlerweile noch zwei weitere Candidaten gemeldet hatten, so wurde der zweijährige Cursus Anfangs October eröffnet. Es mag gleich hier darauf hingewiesen werden — und es liegt kein Grund vor, dies zu verheimlichen — daß mancherlei Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Bundesvororte und dem Seminar-Directorium leider nicht zu vermeiden gewesen sind, und dürfte sich deshalb eine diesbezügliche Abänderung des Seminar-Reglements, genauere Festsetzung der beiderseitigen Befugnisse, empfehlen.

Der Beobachtungsausschuß, bestehend aus den Turnern Max Hempel, Dr. Karl Zapp und Wm. Reuter, besuchte das Seminar zu verschiedenen Malen. Es wurden jedesmal zwei oder drei Tage auf den Besuch des Seminars verwandt, und über jeden Besuch wurde dem Bundesvorort ein eingehender Bericht unterbreitet, von welchem das Directorium jedesmal eine Abschrift erhielt. Mündliche Besprechungen mit dem Directorium und dem Lehrpersonal fanden ebenfalls nach jedem Besuche statt. Der Beobachtungsausschuß übte offene, unparteiische Kritik, wobei er sich nur von der Idee leiten ließ, die Leistungen

des Seminars den Anforderungen unserer Zeit nach Möglichkeit anzupassen. Es muß anerkannt werden, daß die Vor- und Rathschläge des Beobachtungsausschusses beim Directorium ein bereitwilliges Entgegenkommen fanden und meistens berücksichtigt wurden. Sie bezogen sich hauptsächlich auf Art und Eintheilung des Unterrichts. Obwohl die Leistungen des Seminars im Großen und Ganzen zufrieden stellen, so war doch auch Manches auszusagen. Während der Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern durchgehends Befriedigung gewährte, war dies beim praktischen Turnbetrieb nicht immer der Fall. Es wurde gerügt, daß der Turnunterricht nicht umfassend genug, oft einseitig sei, und daß die gegebene Zeit nicht genügend ausgenutzt werde. Obwohl die diesbezüglichen Wünsche des Ausschusses noch nicht verwirklicht worden sind, so ist dennoch mit Genugthuung zu constatiren, daß eine Besserung in der angegebenen Richtung deutlich wahrnehmbar ist. Jedoch soll erwähnt werden, daß eine Differenz zwischen den Ansichten des technischen Leiters des Seminars und denen der dem Beobachtungsausschusse angehörigen Turnlehrer über Methode und Auswahl des Lehrstoffes vorhanden ist, daß also in Obigem weniger ein Tadel ausgesprochen, als vielmehr der Thatbestand festgestellt werden soll. Ein anderer Wunsch des Beobachtungsausschusses, daß der technische Leiter des Seminars mehr Fühlung mit der Turnlehrerschaft haben, sich an den jährlichen Conventionen betheiligen und gelegentlich das deutsche Turnsystem auch nach außen hin vertreten möge, ist gewiß ein gerechtfertigter und verdient Erwägung.

Auch am Schluß des vorigen Cursus mußten die Abiturienten des Schullehrerseminars eine Turnlehrerprüfung bestehen. Wir gewinnen in diesen Damen und Herren unzweifelhaft eine Schaar begeisterter Vertreter des deutschen Turnens, die nicht nur den Turnunterricht in Schulen zufriedenstellend ertheilen, sondern auch agitatorisch für unsere Sache auftreten können. Daß sie oft besser zu letzterem geeignet sind, als unsere eigenen Seminaristen, kann nicht Wunder nehmen, da sie eine gründlichere wissenschaftliche Ausbildung erhalten als diese. Daraus geht hervor, daß das Nationale Deutsch-amerikanische Lehrerseminar dem Bunde werthvolles Material liefert, daß also die Verbindung mit dieser Anstalt dem Turnerbunde keinen geringen Nutzen bringt.

Im Uebrigen verweisen wir auf den Bericht des Seminar-Directoriums.

Max Hempel, Vorsitzer.

Bericht des Directoriums des Turnlehrerseminars.

1. April 1895 bis 1. April 1896.

Auch für den XVI. Cursus (IV. in der Bundesturnhalle) mußte an der Zweitheilung der Schlußprüfung festgehalten werden. Die III. Quartalprüfung, welche am Donnerstag, Freitag und Samstag, den 20., 21. und 22. Juli 1895, stattfand, war gleichzeitig die endgültige Schlußprüfung für die Abiturienten der obersten Klasse des Lehrerseminars und ebenso für die Turnlehrerseminaristen, so weit die vom Lehrerseminar unterrichteten Lehrlinge in Frage kamen. Dieser Prüfung wohnten als Vertreter des Beobachtungsausschusses und des Bundesvorortes während der ersten Tage Bundessprecher Heinrich Braun von St. Louis und Dr. Karl Zapp von Cleveland, O., und während der ganzen Prüfungszeit Turnlehrer Wilhelm Neuter von Davenport, Ia., bei. Bei der Prüfung im Turnfache wurde namentlich auf das Unterrichten in Verbindung mit den verschiedenen Schulklassen, mit dem Kindergarten beginnend bis hinauf in die Klassen des Lehrerseminars, Gewicht gelegt und die vorgeführten Unterrichtsproben sowohl der Seminaristen des eigentlichen Turnlehrerseminars als der obersten Klasse des Lehrerseminars befriedigten allgemein.

Die Prüfung in den wissenschaftlichen Fächern ergab fast in jedem Unterrichtsfache, wenn man auf die beschränkte Unterrichtszeit Bedacht nimmt, erfreuliche Fortschritte. Es trifft dies namentlich auf den sprachlichen Unterricht zu. In deutscher Sprache wurden auch die Rückständigsten so weit gebracht, daß sie mit Verständnis und guter Betonung lesen, in schriftlichen Arbeiten größere Fehler vermeiden und grammatikalische Fragen mit ziemlicher Sicherheit beantworten konnten. Freilich die Schwächsten der Klasse, deren Vorkenntnisse in deutscher Sprache ungenügend waren, ließen gegen die Vorgeschrifteneren einen bemerklichen Abstand erkennen. Der tüchtige Lehrer, Herr Griebisch, legte auch auf Declamation und Literaturgeschichte großes Gewicht. Frau Bateman als Lehrerin der englischen Sprache bewies wiederum, wie sie mit Hingabe und keine Zeitopfer scheuend dem Unterrichte vorsteht. Sie erkennt sofort die Schwächen jedes Einzelnen und ruht nicht, bis dieselben, so weit als nur möglich, überwunden werden. Auf fehlerlose Aussprache legt sie besonders Gewicht. Turngeschichte wurde von Seminarlehrer Griebisch erteilt. Wie die Prüfung zeigte, schloß dieselbe, nach eingehender Würdigung der Kämpfe zwischen deutschem und schwedischem Turnen, mit Spieß und einer Charakteristik des Spieß'schen Turnens ab, im Gegensatz, oder richtiger, in Ergänzung des Jahr'schen Turnens. Herr Paul Gerisch hatte sich im Unterrichten der Methodik bestrebt, mit dem Profius'schen Unterricht guten Contact zu halten. Die kurze Prüfungs-

stunde zeigte, daß ein weites Gebiet mit großer Genauigkeit behandelt wurde. Der Unterricht in Culturgeschichte, durch Seminarlehrer Burkhart erteilt, mußte sich darauf beschränken, über die Bedeutung der Culturgeschichte klärend zu wirken und dieses und jenes culturgeschichtliche Thema herauszugreifen und etwas näher zu beleuchten. Anatomie und Physiologie, sowie Pädagogik wurden von Seminardirector Emil Dapprich unterrichtet. Es ist unmöglich, in einer nur einstündigen Prüfung für jedes dieser Unterrichtsfächer ein Bild von dem gesammelten Unterrichtsmaterial zu geben, das bewältigt wurde. Wer pädagogisches Urtheil hat, mußte sofort erkennen, daß man es mit einer ganz ausgezeichneten Lehrkraft zu thun hat, die besonders darauf hält, eine Fülle von Anregungen zu geben und zum Selbstdenken und Selbstsuchen anzuleiten. Ebenso verstand es Dr. Rud. Teschan, welcher Diätetik, Heilgymnastik und Physiologie des Turnens lehrte, den Unterricht interessant zu gestalten. Auch über erste Hülfeleistungen bei Verletzungen hatte er praktische Anleitung gegeben, er erhielt aber nicht mehr Gelegenheit, vom praktischen Können seiner Schüler in der Prüfungsstunde Proben zu geben.

Jeder Prüfungstag begann und schloß mit Gesang unter Leitung von Herrn Griebisch. Es wurden einfache Lieder für gemischten Chor gesungen, aber mit einer solchen Präcision und feinen Milancirung, daß man daran seine helle Freude hatte.

Ueber die Fähigkeiten der Abiturienten des Lehrerseminars sprach sich G. Profius als Leiter des Turnlehrerseminars günstig aus, und man kam in der Conferenz, an welcher die Lehrer, die Mitglieder des Beobachtungsausschusses und die Directoren des Turnlehrerseminars theilnahmen, zum einmüthigen Entschluß, denselben für allen Schulturnunterricht vollgiltige Diplome zu erteilen. Es erhielten solche: Erich Bergmann, Elise Eitner, Clara Hufsa, Minnie Köhler, Marion Schlesinger, Louise Baumann, Minna Ein Waldt, Anna Züdel, Elizabeth Krefz, Peter Treutlein.

Die eigentliche Schlußprüfung für die Theilnehmer am XVI. Cursus des Turnlehrerseminars fiel auf Donnerstag und Freitag, den 22. und 23. August, und es wohnten derselben als Mitglieder des Beobachtungsausschusses die Herren Dr. Karl Zapp, Turnlehrer in Cleveland, O., und Wilhelm Neuter, Turnlehrer in Davenport, Ia., bei.

Die Prüfung verlief programmgemäß und die Prüfungsergebnisse waren durchaus befriedigende. Die von den Seminaristen selbstständig schriftlich ausgearbeiteten Musterlectionen, die ohne alle andere Vorbereitung vorgeführt wurden, bewiesen, daß die Abiturienten über einen ungeheuer reichen und mannigfaltigen Turnstoff verfügen und im Auswählen und Zusammenstellen desselben großes Geschick und guten Geschmack bewährten.

Auch die Proben in Turnfertigkeit mußten zufriedenstellen. Einige Volksturnarten, so Gerwerfen und Hochsprung, wurden im Freien vorgeführt, auf dem ziemlich geräumigen Spielplatz, der hinter den beiden Seminargebäuden eingerichtet ist. Die eigentliche Schlußprüfung im Fechten hatte schon früher stattgefunden, direct vor der Abreise des Fechtmeisters Georg Feing, Sr. Weil der Lehrer fehlte, theilten sich die Seminaristen in die Leitung und sie hatten so Gelegenheit, nicht nur ihr praktisches Können, sondern auch ihre Befähigung in Leitung einer Fechtklasse nachzuweisen.

Die unter Leitung des Schwimmmeisters G. Whittaker in seiner Schwimm-anstalt vorgeführten Schwimmleistungen der Klasse waren durchaus gute. Einzelne der Seminaristen bewährten sich als ganz ausgezeichnete Schwimmer und auch die Schwächeren der Klasse überraschten noch durch verhältnißmäßig recht gute Leistungen. Es wurde ebenso auf Ausdauer und Bravour wie

Schönheit gesehen, auch Anleitung zum Unterrichten und zur Errettung von Ertrinkenden gegeben.

Der Eindruck, den während der Prüfungstage allgemein die Klasse machte, war ein sehr guter, so daß der Leiter des Seminars ein Recht hatte, in seinem Schlußberichte, in welchem er in minutiöser Weise über die Art und Weise, die Einteilung und den Umfang des Unterrichts Auskunft gab, zu sagen: „Wer die turnerische und wissenschaftliche Arbeit des mit dieser Prüfung endenden Jahreskursus einer eingehenden Würdigung unterzieht, wird ohne Zweifel finden, daß wir dem Turnerbunde und dem öffentlichen Leben ein Lehrermaterial übergeben, das in bestmöglicher Ausbildung für den Beruf vorbereitet wurde und deshalb zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.“

Der Unterricht, welcher während der Dauer des Kursus erteilt wurde, vertheilt sich auf die verschiedenen Unterrichtsfächer und Lehrkräfte, wie folgt:

	Stunden.
Herr G. Prosius, Praktisches und theoretisches Turnen.....	890
„ „ „ 3. Klasse Lehrerseminaristen.....	55¾
„ „ „ Kinderturnen, 1., 2. und 3. Klasse.....	226¾
„ „ „ Lehrerseminar.....	96
„ H. Rasmussen, Fechten.....	64
„ G. Heing, Fechten.....	109
Fechten. — Leitung: Seminaristen.....	8
Herr G. Wittlacher, Schwimmen.....	37
„ G. Wittich, Ringen und Boren.....	11½
„ E. Dapprich, Physiologie.....	106
„ „ Pädagogik.....	67
„ Dr. H. Feschau, Physiologie des Turnens, Diätetik und Hygienik.....	32
„ Dr. Karl Zapp, Die verschiedenen Turnsysteme.....	8
„ Dr. Franz Pfister, Messungen.....	5
Frau Pateman, Englisch.....	118¾
Herr Max Griebich, Deutsch.....	106¾
„ „ „ Literatur.....	20½
„ „ „ Turngeschichte.....	35¾
„ „ „ Gesang.....	75½
„ Paul Gerisch, Methodik.....	42
„ D. Burkhardt, Kulturgeschichtliche Vorträge.....	11
„ E. Hermann Boppe, Principien des Nordamerikanischen Turnerbundes.....	18¾
Total.....	2144¾

Sämmtlichen Abiturienten wurden Diplome in der gegebenen Reihenfolge zugesprochen und zwar gleichwerthige, mit einer Ausnahme. Dem Abiturienten Mauthe, welcher im Ganzen gute Censuren sich erworb, aber in deutscher Sprache noch sehr der Vervollkommenung bedarf, wurde die Bedingung gestellt, so lange, bis die Facultät sich befriedigt erkläre, im Lehrerseminar noch am Unterricht der deutschen Sprache theilzunehmen, unbeschadet einer Wirksamkeit, die dieser Verpflichtung nicht im Wege stehe.

Abiturienten des XVI. Kursus (IV. im Bundesturnlehrerseminar):

1. Vorscheim, Heinrich, bis zu einer Reise nach Deutschland dem Turnverein in San Francisco, Cal., Turnbezirk „Pacific“, angehörend, nach seiner Rückkunft dem Turnverein der Südseite, Milwaukee, Turnbezirk „Wisconsin“, beigetreten. Geboren am 23. Februar 1872 zu Münster, Westphalen, Deutschland. Seit 1888 in den Vereinigten Staaten.

2. Dreifel, Otto, Turnverein „Vorwärts“, Milwaukee, Turnbezirk „Wisconsin“. Geboren am 13. Februar 1873 zu Lamzig, im sächsischen Vogtland, Sachsen. Seit 1886 im Lande.

3. Werner, Guido, Turnverein in Manchester, N. H., Turnbezirk „New-England“. Geboren am 13. August 1872 in Manchester, N. H.

4. Weege, Franz, Turnverein „Aurora“, Chicago, Turnbezirk „Chicago“. Geboren am 31. März 1872 in Kettesbüttel, Schleswig-Holstein, Preußen. Seit 1886 in den Vereinigten Staaten.

5. a) Gerlich, Frank J., Turnverein in Grand Rapids, Mich., Turnbezirk „Central Michigan“. Geboren am 2. November 1872 zu Christophersgrund, Böhmen. Seit 1886 in den Vereinigten Staaten.

5. b) Toepel, Theodor, Turnverein in Atlanta, Ga., „Südlicher Central Turnbezirk“. Geboren am 28. März 1869 zu Eisleben, Provinz Sachsen, Preußen. Seit 1882 in den Vereinigten Staaten.

7. Koss, Karl, Turnverein „Concordia“, St. Louis, Turnbezirk „St. Louis“. Geboren am 18. August 1872 in Kehl, Großherzogthum Baden. Seit 1881 in den Vereinigten Staaten.

8. Kuettnner, Fritz, Turnverein in Clinton, Mass., Turnbezirk „New-England“. Geboren am 14. April 1874 zu Sparneck, Bayern. Seit 1889 in den Vereinigten Staaten.

9. Luther, Henry, Turnverein in Sheboygan, Wis., Turnbezirk „Wisconsin“. Geboren am 11. December 1875 in Hamburg, Deutschland. Seit 1884 in den Vereinigten Staaten.

10. Mauthe, Otto, Turnverein in Dayton, O., Turnbezirk „Ohio“. Geboren am 7. Januar 1875 in Cincinnati, O.

Ein Diplom II. Ranges erhielt zugesprochen:

11. Braun, Rudolph, Turnverein in Joliet, Ill., Turnbezirk „Chicago“. Geboren am 15. November 1865 in Joliet, Ill.

Mit dem XVII. Kursus (V. Kursus in der Bundesturnhalle), dessen Beginn in das Jahr 1895 fiel, sollte der von der Tagfagung in Denver beschlossene Fortschritt, der Erweiterung der Kurse auf zwei Jahre, in's Leben treten. Zweifellos ist dieser Fortschritt nicht nur wünschenswerth, sondern eine Nothwendigkeit. Seiner Verwirklichung stellen sich aber große Schwierigkeiten entgegen, und die Vortheile, welche er bringen muß, werden im Turnerbunde noch lange nicht allgemein anerkannt. Man schreckt vor dem Gedanken einer Verdoppelung der Studienzzeit, des doppelten Zeitaufwands und der doppelten Unkosten zurück. Ein anderer fast gleichzeitig vom Turnerbund verwirklichter Fortschritt — die Einführung der sechswöchentlichen Sommercursus — hilft noch mit, die Abneigung gegen die zweijährigen Seminarcursus zu steigern. Die Frage wird aufgeworfen: Warum unter so ganz beträchtlichen Unkosten das Opfer von zwei Jahren, wenn schon, wie man aus den mit Lob und Versprechungen etwas allzu freigebigen Ankündigungen und Programmen herauslesen kann, der einmalige Besuch eines Sommercursus genügen soll, um zur Turnlehrerschaft zu befähigen?! Da sollte man etwas vorsichtiger sein und stets zwischen der Mission dieser Sommercursus und des Turnlehrerseminars und des mit ihm zu enger Wirksamkeit verbundenen Lehrerseminars scharf unterscheiden. Diese Sommercursus sind freudig zu begrüßen und sie können und müssen dem Turnerbund in seinem Bemühen, für das deutsche Turnsystem Propaganda zu machen und demselben die Schulen des Landes zu erobern, ein wirksames Hilfsmittel werden. Es kann aber weder von einer Ersetzung der Arbeit des Turnlehrerseminars durch sie, noch von einer Concurrenz mit derselben die Rede sein. Die Sommercursus sollen hauptsächlich die anglo-amerikanische Lehrweise anziehen, diese für das deutsche Turnen interessieren und sie auch, so weit man in Schulen an den Klassenlehrer das Verlangen stellt, daß er Turnunterricht erteile, zu einem Turnunterricht mit nicht sehr weit gestecktem Ziele befähigen, — eine eigentliche Turnlehrerbildung zu geben, wie sie der Berufsturnlehrer für seine Wirksamkeit in den Turnvereinen des Turner-

bundes und zur Controlirung und fortschrittlichen Erweiterung des Turnunterrichts in Schulen benötigt, vermögen sie aber nicht. Da heißt es, Theilung der Arbeit, aber doch wiederum ein harmonisches Zusammenarbeiten, so daß beide Institute in innigen Contact gebracht werden und davon Vortheil haben.

Ungeachtet einer regen Propaganda für die Idee der zweijährigen Kurse und einer zweimaligen Ausschreibung des ersten dieser Kurse, waren die Anmeldungen für denselben nur sehr wenig zahlreich. Es wurde derselbe am 7. October 1895 mit nur fünf Theilnehmern eröffnet, und bei einzelnen derselben mußte bei der Aufnahme wegen nicht durchaus befriedigender Vorbereitung noch Nachsicht geübt werden.

Die Theilnehmer am XVII. Cursus sind die folgenden:

1. Dreier, Franz, Socialer Turnverein in Detroit, Mich., Turnbezirk „Lake Erie“. Geboren am 9. August 1866 in Marienwerder, Westpreußen. Seit Januar 1893 im Lande.

2. Schneider, Franz E. C., bis vor kurzem Mitglied des Turnvereins in La Salle, Ill., Turnbezirk „Chicago“, nun dem Turnverein der Südseite von Milwaukee, Turnbezirk „Wisconsin“ beigetreten. Geboren am 28. August 1874 in Groß-Schocher bei Leipzig, Sachsen. Seit 1879 im Lande.

3. Schneider, Jacob, Turnverein in Clinton, Mass., Turnbezirk „Neu-England“. Geboren am 18. August 1874 zu Streitan, in Oberfranken, Bayern. Seit 1887 im Lande.

4. Seuß, Nikolaus, Turnverein in Clinton, Mass., Turnbezirk „Neu-England“. Geboren am 24. Mai 1872 in Sparneck, Bayern. Seit August 1888 im Lande.

5. Straß, Max, Turnverein der Nordseite von Milwaukee, Wis., Turnbezirk „Wisconsin“. Geboren am 10. Februar 1873 in Milwaukee, Wis.

Es sind nun vom ersten Schuljahre für diesen ersten zweijährigen Cursus die ersten sechs Monate abgelaufen und die Ergebnisse können befriedigend genannt werden. Nach dem Unterrichtsplan des Leiters des Turnunterrichts zerfällt der gesamte Unterrichtsstoff für's praktische Turnen in drei Stufen und zwar umfaßt die erste mehr vorbereitende, nur einfache Uebungen, die zweite oder Mittelstufe bringt schon Verbindungen und Uebungsfolgen, die dritte, die Stufe der Vollendung, schwierige Verbindungen und Uebungsgruppen. Das erste Unterrichtsjahr ist nun in zwei Semester eingetheilt, das erste bis Ende Januar sich erstreckend. Die erste Turnstufe wurde in demselben durchgeführt. Beim Kinderturnen griffen die Turnlehrerseminaristen noch nicht selbstthätig ein, sie hatten zu beobachten, durch Anschauung zu lernen und über das Beobachtete und Erlernte mündlich und schriftlich Bericht zu erstatten und auf Vorzüge und Mängel aufmerksam zu machen. Das zweite Semester, bis Ende Juni sich erstreckend, führt in die zweite Turnstufe ein, und es beginnen die Probelectionen mit den Unterklassen der Musterschule der beiden Seminare. Die Turnlehrerseminaristen betheiligen sich als Vorturner, sind aber dabei an den vom Lehrer gegebenen Unterrichtsstoff gebunden. In die Monate Juli und August, die einzigen Sommermonate, die diesem Cursus zur Verfügung stehen, indem im zweiten Jahre der Cursus schon im Juni abschließt, fallen Volks-turnübungen, Turnfahrten, die Theilnahme an einzelnen Unterrichtsfächern des Sommercursus, Fachtunterricht, ertheilt von Georg Heing, Sr., und Schwimmunterricht. Was nun den Unterricht, der durch das Lehrerseminar ertheilt wird, betrifft, so wird im ersten Jahre der Schwerpunkt auf den sprachlichen Unterricht gelegt, und daneben noch Anatomie und Physiologie durch Herrn Dapprich und Hygiene durch Dr. Rud. Teichman ertheilt. Alles Andere muß im zweiten Jahre Raum finden. Der Turnunterricht der Abiturien-

tenklasse des Lehrerseminars deckt sich mit demjenigen der Turnlehrerseminaristen, doch greifen die erstern, da ihnen schon die Erfahrung eines zweijährigen Unterrichts zur Verfügung steht, selbstständig in den Unterricht ein. Diese wenigen Andeutungen, die sich sehr erweitern ließen, mögen, um ein Bild von den Arbeiten im ersten Jahre zu geben, genügen. Der im ersten halben Jahr, vom 6. October 1895 bis 1. April 1896, ertheilte Unterricht vertheilte sich wie folgt:

Turnfach.	October	November	December	Januar	Februar	März	Summa
Herr Georg Profius: Praktisches und theoretisches Turnen...	51¼	51½	80¼	51¼	48¼	76¼	312¼
" " " Mit Vesperseminaristen, Curs 3	4	3	9	9	8	10	43
" " " Mit Lehrerseminaristen, Curs 1, 2, 3...	19	17	9	17¼	16¼	25	101¼
" " " Kinderturnen, Oberklasse	14	16	12	15	15	18¼	90¼
" " " " " Mittelklasse	8	8	6	8¼	7½	10¼	48¼
" " " " " Unterklasse	8	8	6	8¼	7½	10¼	48¼
" " " Kindergarten	4	4	3	4	4	6	25
	108¼	107¼	75¼	117¼	107	156¼	672¼
Wissenschaftliche Fächer.							
Herr R. Griedsch: Deutsch	15	14¼	11¼	15¼	15	19¼	90¼
" " " Gesang	8	9¼	6	8	7	10	48¼
" B. Griedsch: Englisch	15	14¼	11¼	15¼	15	19¼	90¼
" E. Dapprich: Physiologie	12	11	8	10	11	15	67
" D. Burkhart: Heberlegen	6	6	6	7	8	10	43
" Dr. Teichman: Gesundheitslehre	—	3	3	4	4	5	19
	56	57¼	45¼	60¼	60	79	338¼
Dazu Turnfach	108¼	107¼	75¼	117¼	107	156¼	672¼
Total	164¼	165¼	121¼	178	167	235¼	1081¼

Ein finanzieller Bericht über den laufenden Cursus im ersten Jahre kann erst nach Ablauf des ersten Schuljahres erfolgen. Der Finanzbericht des Schatzmeisters über das vom 1. September 1894 bis zum 31. August 1895 sich erstreckende Jahr (XVI. Cursus) ist diesem allgemeinen Bericht beigelegt. Derselbe weist eine Jahresausgabe im Betrage von \$3,804.42 nach. Das laufende Jahr wird sich, da man, wo immer es ohne directe Schädigung der Klasse möglich war, äußerste Dekonomie walten ließ, um mehrere hundert Dollars niedriger belaufen. Da öfters, ohne dazu guten Grund zu haben, der Vorwurf erhoben wurde, daß das Turnlehrerseminar zu große Ausgaben bedinge, so weist das Directorium diesen Vorwurf entschieden zurück. Alle gemachten Ausgaben sind durch die thatsächlichen Verhältnisse bedingt und alle die mühevollen und große Zeitopfer erfordernden Arbeiten der Directoriumsmitglieder geschehen ohne allen Entgelt. Die Ausgaben haben sich gegen früher durch erhöhtes Salär für die Lehrer und durch die Unterhaltungskosten der Bundes-turnhalle freilich bedeutend erhöht, doch diese Mehrausgabe kann im Vergleich zu den Vortheilen, die durch Errichtung einer eigenen Bundesturnhalle und die Vereinigung der beiden Seminare erwachsen, gar nicht in Betracht kommen. Man mußte mit dieser Mehrausgabe von Beginn an rechnen, und in

der Verwaltung wurde strikt die Grenze eingehalten, wie sie zum voraus angenommen wurde. Für dieses und das vorhergehende Jahr blieb man unter der Durchschnittsausgabe, die man auf \$4100 beziffert hatte. Auch für das Jahr 1893-1894, in welches die jedes dritte Jahr fälligen Versicherungsgelder für die Bundesturnhalle fielen, bezifferte sich die Ausgabe nur um wenige Dollars (\$28.95) höher. Durch Einführung des zweijährigen Cursus mag sich, sobald zwei Klassen neben einander parallel laufen, die Jahresausgabe noch etwas erhöhen, doch wird diese Mehrausgabe, wenn von der kostspieligen Anstellung einer zweiten Lehrkraft abgesehen wird, und die zusätzlichen Unterrichtsfächer, mit einem der Zahl der Unterrichtsstunden entsprechenden Salär, geeigneten, local zur Verfügung stehenden, Persönlichkeiten zugewiesen wird, nicht beträchtlich sein. Was die einzelnen Turnlehrerseminaristen zu gewährenden Stipendien-Vorschüsse betrifft, so sollten dieselben durch Zurückzahlungen wieder ausgeglichen werden. Auch dürften die einzelnen Bezirke und Vereine solchen Turnlehrerseminaristen, welche Vorschüsse bedürfen, solche direct gewähren.

Diese Hinweise waren herausgefordert durch den nicht zutreffenden Vorwurf, daß die Ausgaben des Bundes überwiegend dem Conto des Turnlehrerseminars zuzuweisen seien. Eine genaue Prüfung der finanziellen Jahresberichte des Vororts wird ergeben, daß nur der weitaus kleinere Theil der Bundesausgaben dem Conto des Turnlehrerseminars belastet werden kann. Scheinbar am ungünstigsten stellt sich für das Turnlehrerseminar das Rechnungsjahr 1893-94, so wie es sich im Vorortsbericht darstellt. Dabei ist aber zu bedenken, daß die Summe von \$1028.05, welche durch das Fallissement der "South Side Savings Bank" dem Schatzmeister verloren gingen und demselben durch die Bundestagsatzung in Denver erlassen wurden, dem Turnlehrerseminar belastet sind. Auch so noch stellen sich einer Ausgabe von \$5,231.02, in welche, nach Abzug der zurückbezahlten, die Stipendievorschüsse eingerechnet sind, andere Ausgaben im Betrage von \$8,055.11 entgegen. Für das Rechnungsjahr 1894-95 nun ist das Verhältniß das folgende: Ausgaben des Bundesvororts für das Turnlehrerseminar: \$3,750. Dazu kommen gewährte Vorschüsse an Turnlehrerseminaristen im Betrage von \$475, die aber nicht in Rechnung zu bringen sind, da die Einnahmen an zurückbezahlten Vorschüssen diese Ausgabe um einige Dollars übersteigen. Diesen Ausgaben für's Seminar stehen anderweitige Ausgaben im Betrage von \$5755.64 entgegen. Es ist also ungerecht, Vorstellungen zu erwecken, als wenn das Turnlehrerseminar allein — alle Bundesgelder verschlingen würde.

Mit Turnergruß

Für das Directorium:

E. Hermann Woppe, Vorsiger.

Bericht des Schatzmeisters des Turnlehrerseminars.

Vom 1. September 1894 bis zum 31. August 1895.

(XVI. Cursus. — IV. Cursus in der Bundesturnhalle.)

Einnahmen.

Am Anfang des Cursus an Hand.....	\$147.16
Vom Bundesvorort erhalten.....	3,750.00
Examination von Candidaten für Polizei und Feuerwehr....	12.50
Schulgeld	5.00
Central Illinois Turnbezirk	10.00
	\$3,924.66

Ausgaben.

Lehrergehalte.....	\$2,420.80
Verwaltersgehalt.....	415.00
Beleuchtung.....	26.20
Heizung.....	333.51
Wasser-Steuer.....	64.37
Drucksachen.....	109.92
Reparaturen.....	279.62
Verschiedenes.....	124.00
Versicherung.....	31.00
	\$3,804.42

Am Schluß des Cursus an Hand..... \$120.24

Vorschüsse an Turnlehrerseminaristen vom Bundesvorort erhalten \$775.00

Ausgaben:

J. Weege.....	\$150.00
H. Luther.....	150.00
J. J. Gerlich.....	125.00
H. Borsheim.....	125.00
Rud. Braun.....	100.00
D. Dreißel.....	75.00
G. Werner.....	50.00
	\$775.00

Vorschüsse an Seminaristen des XVII. Cursus vom Bundesvorort erhalten..... \$400.00

Ausgaben:

Max Straß.....	\$100.00	
Franz Schneider.....	150.00	
Franz Dreier.....	150.00	
		\$400.00

Legaten-Conto.

Erhalten von den Erben von Valentin Wlag, Sr., als Legat..... \$2,000.00

Diese Summe ist hypothekarisch auf erste Sicherheit zu einem Jahreszins von 6 Procent angelegt.

5. Mai 1896. — An Zinsen vom obigen Capital eingenommen bis Datum \$178.26

J. B. Huchting, Schatzmeister.

Namensliste der in Bundesvereinen thätigen Lehrer.

(Nach den Jahresberichten zusammengestellt.)

Name.	Ort.	Adresse.
Alleborn, Carl.....	Detroit, Mich.....	957 Mt. Elliot Ave.
Arnold, Dr. C. S.....	New Haven, Conn.....	15 Wall Str.
Bachhufen, Richard.....	St. Louis, Mo.....	1004 Arsenal Str.
Bartsch, Walter.....	Canton, O.....	48 W. 5. Str.
Barth, Robert.....	San Francisco, Cal.....	323 Turk Str.
Becker, M.....	Newark, N. J.....	28 Nesbitt Str.
Becker, Philip.....	Pekin, Ill.....	
Bercher, Edw.....	Chicago, Ill.....	945 Mead Str.
Bergmann, Erich.....	Cincinnati, O.....	1640 Hoffner Str.
Biese, Albert.....	San Francisco, Cal.....	721 Valencia Str.
Büchhoff, A.....	Brooklyn, N. Y.....	66 Suydam Str.
Böttger, Otto S.....	St. Louis, Mo.....	7208 Virginia Ave.
Bojus, Gustav.....	Tersey City, N. J.....	684 Ocean Ave.
Boig, Herm.....	Seattle, Wash.....	Turnhalle.
Braun, Rudolf.....	Chicago, Ill.....	1215 75. Str.
Briel, Geo.....	Bern, Ill.....	
Bruck, Dr. Carl.....	Milwaukee, Wis.....	717—719 12. Str.
Burger, Frig.....	Kansas City, Mo.....	1506 Oak Str.
Burger, N. J.....	Rochester, N. Y.....	366 N. Clinton Str.
Carlsen, Chr.....	Chicago, Ill.....	680 W. Superior Str.
Christen, Gottfried.....	Elgin, Ill.....	235 Douglas Ave.
Cobelli, Carl A.....	Chicago, Ill.....	438 S. Paulina Str.
Döhla, A.....	McKeesport, Pa.....	216 Shaw Ave.
Doerler, Julius.....	Evansville, Ind.....	913 Upper 6. Str.
Dreifel, Otto.....	Waterloo, N. J.....	78 Park Ave.
Eckel, Aug.....	Mount Vernon, N. Y.....	228 N. High Str.
Eckstein, Gustav.....	Cincinnati, O.....	1573 Linn Str.
Eger, F.....	Springfield, Mass.....	13 Plymouth Str.
Ernst Oscar.....	Worcester, Mass.....	c. o German-American House, 35-39 Mechanic Str.
Gilling, Heinrich.....	S. S. Pittsburg, Pa.....	94 Walter Ave., 31. Ward.
Finkelstein, F. A.....	Camden, N. J.....	554 Spruce Str.
Fischer, Ferd.....	Sacramento, Cal.....	1232 H Str.
Fischer, Hugo.....	New Ulm, Minn.....	
Fischer, Robert.....	Cleveland, O.....	Turnhalle, Harlem und Wilson Ave.
Fisch, Conrad.....	Santa Cruz, Cal.....	
Fleck, Wm.....	New York City.....	213—215 E. 82. Str.
Forster, Sam.....	Marionville, Kanf.....	
Förster, Carl.....	Manchester, N. H.....	191 Turner Str.
Frohlich, F. W.....	St. Louis, Mo.....	20. und Salisbury Str.
Funk, Jos.....	Philadelphia, Pa.....	2743 N. 9. Str.
Funk, Eduard.....	New Holstein, Wis.....	
Gerlich, Franz.....	Chicago, Ill.....	185 Howe Str.
Goos, John.....	Sheboygan, Wis.....	5. und Huron Str.
Graner, Carl.....	Peoria, Ill.....	208 S. Garfield Ave.
Gröner, Emil.....	Chicago, Ill.....	657 School Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Grohe, Edw.	Aurora, Ill.	334 Center Ave.
Grosse, Carl.	Syracuse, N. Y.	106 Jasper Str.
Groth, Fern.	Allegheny City, Pa.	175 Glen Str.
Grundhöfer, Jos.	Chicago, Ill.	213 119. Str., Sta. I.
Günther, Emil.	Allegheny, Pa.	78 Howard Str.
Haufen, Ferd.	Grand Crossing, Ill.	7405 Shell Ave.
Hann, W. A.	New York City	1958 3. Ave.
Heckrich, Karl W.	Minneapolis, Minn.	1812 2. Str., N.
Heers, Ernst.	Boston, Mass.	29 Middlester Str.
Hein, Carl.	Topeka, Kans.	122 Fillmore Str.
Hein, Fern.	Chicago, Ill.	39 Menominee Str.
Heinz, Geo., Jr.	Chicago, Ill.	480 Sedgwick Str.
Herg, Edwin.	New Orleans, La.	1928 Josephine Str.
Hesse, Wm.	Brooklyn, N. Y.	57 Monticue Str.
Hennmann, Hugo.	San Diego, Cal.	2240 G Str.
Hilbert	Brooklyn, N. Y.	351-353 Atlantic Ave.
Huckel, Ernst.	Davenport, Ia.	Leonard und Mitchell.
Jahn, F. L.	Los Angeles, Cal.	754 S. Los Angeles Str.
John, Fritz.	Freeport, Ill.	29 Madison Str.
Jones, Karl.	Clinton, Ia.	P. O. Box 362.
Kinderbater, A. C.	St. Louis, Mo.	1329 Dillon Str.
Knoor, Fritz.	Lawrence, Mass.	52 Exchange Str.
Koch, C. A.	Pittsburg, Pa.	130 18. Str., S. S.
König, Ed.	South Bend, Ind.	120 N. Michigan Str.
Köpp, Paul.	New Kensington, Pa.	
Kostlan, Stephan.	Yankton, S. D.	611 Broadway.
Krämer, Fern.	Meriden, Conn.	18 Gold Str.
Kreidel, Max.	Cambridgeport, Mass.	142 Vernon Str.
Krieger, Math., Jr.	Willis, Kans.	
Krimmel, Fritz.	New York City	407 W. 51. Str.
Krogh, D. M. A.	Philadelphia, Pa.	1307 S. 23. Str.
Krohn, Rob.	Portland, Oreg.	174 4. Str.
Küttner, F.	Bridgeport, Conn.	36 Elm Str.
Kummerow, Henry.	Omaha, Nebr.	1807 Barnum Str.
Kunze, Rud.	Guttenberg, N. J.	
Kautenbach, Rud.	Chicago, Ill.	262 Blue Island Ave.
Kemhuis, Hu.	Davenport, Ia.	805 W. 2. Str.
Korenz, Fred.	Moonington, Ill.	532 W. Taylor Str.
Kück, Fritz.	Baltimore, Md.	1527 N. Washington Ave.
Kranke, Otto.	Waukegan, Wis.	647 2. Str.
Kranke, Wm.	Danville, Ill.	426 G. Main Str.
Kranz, Fern.	St. Louis, Mo.	4227 Swan Ave.
Kreier, Otto.	Chicago, Ill.	42 Edison Ave.
Kreier, Mich.	Buffalo, N. Y.	97 Orange Str.
Kreier, Wm.	Onida, N. Y.	
Kreier, H.	New York City	212 E. 83. Str.
Krüger, F. A.	Warsaw, Kans.	
Krüger, Chas. A.	Carlsbad, N. J.	
Krüger, Aug.	St. Louis, Mo.	2712 Franklin Ave.
Krüger, Geo.	Communia, Ia.	Clanton Co.
Krüger, D. L.	La Crosse, Wis.	719 S. 5. Str.
Krüger, Albert.	St. Louis, Mo.	1723 E. 12. Str.
Krüger, Christ.	Steubenville, O.	403 N. 3. Str.
Krüger, Rob.	Cincinnati, O.	2724 Vine Str., Sta. C.
Krüger, Jno.	Des Moines, Ia.	7. und Center Str.
Krüger, Wm.	Moline, Ill.	524 N. N. Ave.
Krüger, David.	St. Louis, Mo.	3213 Indiana Ave.
Krüger, David.	Indianapolis, Ind.	269 N. California Str.
Krüger, Mich.	Philadelphia, Pa.	2144 N. 32 1/2. Str.
Krüger, Emil.	Hanover, Kan.	

Name.	Ort.	Adresse.
Kettich, Jacob.	Madison, Wis.	109 W. Dayton Str.
Keuter, Rob.	Waukegan, Wis.	1417 Lloyd Str.
Keuter, Wm.	Davenport, Ia.	412 W. 8. Str.
Keut, F.	Chicago, Ill.	214 W. Division Str.
Kiebel, F. A.	Sioux Falls, S. D.	c. o. Brucker & Kiebel.
Kitter, D. W.	San Jose, Cal.	187 N. 5. Str.
Kittmayer, Hy.	Elizabeth, N. J.	524 Marshall Str.
Koth, H.	Hanover, Kan.	
Kufes, Mich.	Philadelphia, Pa.	2620 Oxford Str.
Kutler, Oscar.	St. Louis, Mo.	13. und Monroe Str.
Sambrans, F. A.	Holyoke, Mass.	624 Bridge Str.
Scheer, Oscar.	Pittsburg, Pa.	13 Magee Str.
Schinz, Albert.	St. Paul, Minn.	c. o. Westseite Turnverein.
Schläfli, S. A.	Waukegan, Wis.	Walter und 3. Ave.
Schmidt, Otto.	Chicago, Ill.	680 N. Irving Ave.
Schmidt, Albin.	Leadville, Colo.	208 E. 3. Str.
Schmidt, Wm.	New Brunswick, N. J.	211 Randolph Str.
Schmitt, Jacob.	Denver, Colo.	2326 Logan Ave.
Schmitt, Louis.	Jamaica Plain, Mass.	135 Paul Gore Str.
Schulz, Chas.	Denton, Wis.	
Seibert, H.	New York City	582 E. 157. Str.
Seiffert, Berthold.	Detroit, Mich.	c. o. Socialer Turnverein.
Seitel, Geo.	Newark, N. J.	158 Court Str.
Simmen, Fred.	Pittsburg, Pa.	113 Eureka Str., 31. Ward.
Spiller, Ad.	Town of Union, N. J.	309 Koffuth Str.
Sputh, Oscar.	Chicago, Ill.	204 Thomas Str.
Stahl, Carl.	Brooklyn, N. Y.	249 E. 3. Str.
Stahl, H. C. F.	San Francisco, Cal.	1720 Polson Str.
Stalber, Carl.	Scranton, Pa.	P. O. Box 14.
Steffens, Geo.	Chicago, Ill.	710 Blue Island Ave.
Stehn, Gustav.	Hartford, Conn.	22 Goodwin Str.
Stier, Gerhard.	Brooklyn, N. Y.	211 Sumpter Str.
Stöcker, F.	St. Joseph, Mo.	415 W. 12. Str.
Therz, Henry.	Long Island City, N. Y.	497 Broadway.
Töpel, Theo.	Atlanta, Ga.	P. O. Box 424.
Toll, Carl.	Indianapolis, Ind.	623 S. Meridian Str.
Tlocuch, Chas. F.	Carlsbad, N. J.	
Uth, Paul.	Oakland, Cal.	1131 Magnolia Ave.
Worsheim, Heinrich.	Memphis, Tenn.	84 Court Str.
Wächter, Wilhelm.	Leavenworth, Kan.	Turnhalle.
Walter, Geo.	New York City	442 W. 50. Str.
Wanz, Chas.	Newark, N. J.	192 Ferry Str.
Wagendor, Emil.	Louisville, Ky.	512 Preston Str.
Weber, Henry.	Newport, Ky.	207 E. 6. Str.
Weber, L. W.	San Jose, Cal.	172 E. Santa Str.
Weege, Franz.	Chicago, Ill.	1394 N. Talman Ave.
Weinebrod, Oscar.	Chicago, Ill.	3156 Forest Ave.
Wendelburg, Otto.	Denver, Colo.	2132 Arapahoe Str.
Werner, Guido.	Cleveland, O.	80 Mechanic Str.
Wevers, Fern.	Dentonville, Kan.	
Widdefind, Henry.	Holstein, Ia.	P. O. Box B.
Wiedemann, Conrad.	Stockton, Cal.	Columbia House.
Wib, Alfred.	Chicago, Ill.	690 Chyourn Ave.
Winter, M. S.	Jersey City, N. J.	229 Hancock Ave.
Wittich, Georg.	St. Louis, Mo.	1711 Geyer Ave.
Wörner, Emil.	St. Louis, Mo.	3938-3946 Gaston Ave.
Wolter, Max.	Waukegan, Wis.	640 9. Str.
Zapp, Aug.	Chicago, Ill.	407 Potomac Ave.
Zapp, Dr. Karl.	Cleveland, O.	587 Woodland Ave.
Zschernig, Max.	Quincy, Ill.	1014 Jersey Str.

Namensliste von Turnlehrern, welche jetzt nicht mehr in Bundesvereinen unterrichten.

(Auf Richtigkeit der Adressen kann kein Anspruch gemacht werden.)

Name.	Ort.	Adresse.
Allegheuser, M. G.	Duluth, Minn.	Central High School.
Appel, Louis	Highland, Ill.	
Assenheimer, N.		
Bäder, Emil		
Ballin, Hans	Carbondale, Ill.	State Normal University.
Barnickel, Leonard	Milwaukee, Wis.	
Bante, G.	Troy Hill, Pa.	
Belitz, Dr. A.	Chicago, Ill.	754 und 756 Karabee Str.
Bennefeld, A.	Newark, N. J.	Turnverein „Vorwärts“.
Besser, D.	Kansas City, Mo.	430 Bellefontaine Ave.
Beg Carl		
Bieberstein, E. V.	La Crosse, Wis.	
Binder, Chas.	Troy, N. Y.	59 State Str.
Bodenburg, Chas.	Baltimore, Md.	1133 S. Charles Str.
Boos Hermann	Boston, Mass.	Mass. Institute of Technology.
Bose, H.		
Prosius, Geo.	Milwaukee, Wis.	Turnlehrerfeminar.
Budelmüller, E. F.	Milwaukee, Wis.	
Butler, Frank	San Jose, Cal.	
Samann, H. B.	Chicago, Ill.	1186 Brighwood Ave.
Clark, Thomas		
Conrad, Aug.	San Antonio, Tex.	Box 473.
Czebull, J. J.	Lancaster, Pa.	39 Laurell Str.
Dick, Aug.		
Dohs, Franz	Cambridge, Mass.	18 Story Str.
Dubley, Alb.	Menominee, Mich.	
Eberhard, Christ.	Boston, Mass.	Athletic Association, Greter Str.
Eggert, H.	Chicago, Ill.	15 Commercial Ave.
Eggler, Felix A.		
Eisler, F.		
Feldmann, D.	Alton, Ill.	Spring und 3. Str.
Fischer, Paul	Stockton, Cal.	326 Hunter Str.
Freiseinger, J. B.		
Freitag, Louis	Milwaukee, Wis.	794 Forest Home Ave.
Freisch, Martin	Wilmington, Del.	519 Poplar Str.
Fuchsberg, D.	Los Angeles, Cal.	
Gaiser, Geo.		
Gebser, Geo.	New Ulm, Minn.	
Gerichten, Louis	Santa Cruz, Cal.	Greendale Farm.
Glow, John	Chicago, Ill.	27 Johnson Str.
Gohl, Alb.	Atlantic City, N. J.	25 N. Connecticut Ave.

Name.	Ort.	Adresse.
Greubel, Otto	Chicago, Ill.	38 Utica Str.
Guse, Julius	Brooklyn, N. Y.	349 Smith Str.
Handloser, Julius		
Hante, Rob.		
Hanni, R.	Bern, Kanj.	
Hanssen, Gus	St. Louis, Mo.	
Hartung, Dr. Heinrich	Chicago, Ill.	257 N. Clark Str.
Haug, Em.	New York City	63 Irving Place.
Heer, J. W.		
Häfeler, Wm.		
Heine, Carl		
Heingärtner, F. J.		
Hem, Rob.		
Hermann, E. J.	St. Paul, Minn.	59 Irvin Park.
Herrmann, Nathan	Louisville, Ky.	c. o. Young Men's Hebrew Ass'n.
Hibbeler, Ernst	Chicago, Ill.	420 Karabee Str.
Hillenbrand, Geo.	Pullman, Ill.	Box 52.
Hills, W.	Green Bay, Wis.	
Huber, Franz	Cleveland, O.	201 Walton Ave.
Huchling, J. C.	Milwaukee, Wis.	866 S. Pierce Str.
Hülsebeck, Jul.	Hoboken, N. J.	76 Washington Str.
Husch, Ferd.	Newark, N. J.	
Kaiser, Theo.		
Kaul, Arthur		
Keppeler, Jno.	Charleston, S. D.	c. o. Porter Military Academy.
Kittlaus, Louis	St. Louis, Mo.	3008 Kemp Ave.
Kley, Wm.	Chicago, Ill.	P. O. Avondale.
Klump, Oscar	Guttenberg, Ia.	
Knechtling, Otto	Chicago, Ill.	
Knoch, Arthur	Cincinnati, O.	Ahrens Str. nahe St. Clair.
Knüppel, Gus		
König, C.	Chicago, Ill.	1148 63. Str.
König, Jos.	Two Rivers, Wis.	
Kohl, Alb.	Covington, Ky.	
Kopp, Wm.	Chicago, Ill.	1788 Milwaukee Ave.
Kringel, Fern.	East Saginaw, Mich.	S. 11. Str.
Kroh Karl	Chicago, Ill.	Cook Co. Normal School.
Kunz, Fritz		
Kuppe, Hugo		
Laichinger, Wm.	Newark, N. J.	211—213 Bruce Str.
Lang, Oscar	Columbus, O.	E. Kothuth Str.
Leibold, Anton	Terre Haute, Ind.	1331 S. 5. Str.
Lepper, Louis		
Leute, Paul	Summerfield, Kanj.	
Lisi, Rud. C.	Minneapolis, Minn.	
Loos, Jac.		
Lorenz, Theo.	Holstein, Ia.	Ida Co.
Lüders, Carl	Milwaukee, Wis.	1031 Buffum Str.
Magnus, Dr. Max	San Francisco, Cal.	
Mann, Jno.	Summerfield, Kanj.	
Maurer, Emil	Wilmington, Del.	315 E. 2. Str.
Mayer, J. B.	Philadelphia, Pa.	2010 S. 6. Str.
Michelsen, H.		
Mols, Ad.	Indianapolis, Ind.	Unabhängiger Turnverein.
Müller, A.	Milwaukee, Wis.	
Müller, J.		
Nast, Oscar	Fremont, Nebr.	
Nienhig, Fred	Lawrence, Kanj.	
Ocker, W. A.	Cincinnati, O.	49 Lyon Str.
Otto, Jos.	Central City, Colo.	

Name.	Ort.	Adresse.
Haff, Geo.	St. Louis, Mo.	1028 Autumn Str.
Häfler, Dr. Franz.	Milwaukee, Wis.	761 3. Str.
Hlaum, Moritz.	Minneapolis, Minn.	224 Plymouth Ave.
Hlasberg, Emil.	Schenectady, N. Y.	809 State Str.
Hoos, E. A.	Cincinnati, O.	544 Vine Str.
Preuße, Louis.	Watertown, Wis.	
Hasmussen, Hans.	Philadelphia, Pa.	1307 E. 23. Str.
Heyer, W. G.	St. Louis, Mo.	1222 Dolman Str.
Hhein, Louis.	Chicago, Ill.	Turnverein der Westseite.
Hiedel, Adolf.	Baltimore, Md.	221 Myrtle Str.
Hiefen, Rob.		
Hohde, C. F.	Hanover, Kanf.	
Hothfuß, Carl.	Des Moines, Ia.	720 2. Str.
Huckersfeld, M.		
Hüge, John.	Chattanooga, Tenn.	
Saft, John.	Dhstosh, Wis.	Turnverein der Südseite.
Sigel, Tobias.	Detroit, Mich.	21 Macomb Str.
Schacht, Herrn.	Seattle, Wash.	214 Commercial Str.
Schäfer, Edw.		
Scherzinger, Herrn.		
Schill, Adolf.	Dubuque, Ia.	511 Winsor Ave.
Schiffel, A.	Indianapolis, Ind.	
Schliffel, S.	New Haven, Conn.	c. o. Turnverein.
Schmidlin, J. E.	Tiffin, O.	659 Sandusky Str.
Schmidt, Moritz.	Chicago, Ill.	1433 Montana Str.
Schneidebach, Ernst.		
Schneider, Otto.	Pullman, Ill.	P. O. Box 647.
Schneider, Rob.	Nebraska City, Nebr.	P. O. Box 294.
Schneckloth, Hy.	Holstein, Ia.	Iowa Co.
Schubert, M. S.	Kansas City, Mo.	2327 Main Str.
Schulze, Ernst.	Burlington, Ia.	1329 N. 9. Str.
Schröder, Mich.	Bloomington, Ill.	
Seebald, M.	Milwaukee, Wis.	c. o. Turnverein „Jahn“.
Sigtus, P. S.	Dodgeville, N. Y.	
Snyder, Louis.	Stockton, Cal.	
Spanier, Wm.		
Suder, S.	Chicago, Ill.	1619 Grace Str.
Springer, Aug.		
Stecher, Wm. A.	St. Louis, Mo.	3. und Chestnut Str.
Speidel, Aug.	Memphis, Tenn.	67 Poplar Str.
Sutterlin, W.	New York City.	210 E. 121. Str.
Tamm, C.	Washington, Mo.	
Trautwein, W.	Springfield, D.	
Trem, Louis.	New York City.	303 E. 70. Str.
Tuerke, Otto.	Baltimore, Md.	
Wiehwa, Ernst.	Cheboygan, Wis.	1706 9. Str.
Viola, Geo.	Aljusa, Cal.	
Wächter, Hy.		
Wart, T.	New Kensington, Pa.	
Weber, Herrn.	New York City.	668 158. Str.
Wenger, Rud.		
Weinisch, S. A.	Abondale, Ill.	
Wiedemann, Emil.		
Wildberg, Emil.		
Wilhelm, S.	Napa City, Cal.	
Wintler, Rob. W.	Louisville, Ky.	1917 Barter Ave.
Wisman, C.		
Wens, C.		
Wiegler, Carl.	Cincinnati, O.	532 Bishop Str.
Wöller, W.	Chicago, Ill.	1580 Fulton Str.

Statistische Jahresberichte.

1. New York Turnbezirk. **A.**

Namen der Vereine.																			Vereins-Eigenthum.						
	Zahl der Mitglieder. Bürger der Vereinigten Staaten.		Zahl der activen Turner		Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen aus der Abtheilungsschule genommene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Hilfsvereine.		Mitgliederzahl der Concurrenzstellen.		Zahl der Säng- er.	Zahl der Fec- her.	Zahl der Schül- ler.	Active Turner.	Höfliche. Hilfsvereine.	Mitgliederzahl des regelmäßig für den Wettbewerb abgegebenen Turners.	Zahl der regeln- mäßig abgege- benen Turnkarten per Woche für den Wettbewerb.	Zahl der Turnblätter. Zahl der Turnblätter. Ist ein Turnblätter von dem Verein angeheft? Unterricht betriebe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Hilfsvereins.	Mitgliederzahl der Concurrenzstellen.	Mitgliederzahl der Concurrenzstellen.	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundbesitzes.	Werth der Turn- geräte und Waffen
1. New York Turnverein.....	528	367	103	38	13	20	44	41	26	.....	2	2	1	1	275	115	2	1	.....	105	27	1	\$140000	incl.	\$25774
2. Bloomingdale Turnverein, New York City	228	184	58	22	1	27	30	.....	10	.....	2	2	1	1	206	95	1	1	30	65	22	1	65000	.....	1200
3. Melroe Turnverein, New York City.....	105	93	30	21	5	12	26	20	12	.....	2	2	1	1	148	106	1	1	.....	45	.....	1	13500	\$5550	1250
4. Yonkers Turnverein, Yonkers, N. Y.....	50	40	16	10	.....	.....	.....	18	.....	.....	2	2	.....	.....	35	.....	1	1	.....	.....	10	.....	.....	.....	200
5. Carlstadt Turnverein, Carlstadt, N. Y., ..	90	70	20	15	4	.....	18	.....	.....	.....	1	1	.....	1	44	16	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	1400	1500
6. Harlem Turnverein, New York	24	15	15	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	500
7. Central-Turnverein, New York City	357	296	48	32	3	36	37	34	12	18	2	2	1	2	185	146	1	1	.....	.....	16	1	12000	16000	1400
8. Staten Island Tr., Stapleton, S. J.....	153	145	20	12	2	.....	12	.....	.....	.....	4	2	.....	1	56	36	1	1	10	56	15	1	15200	8000	1000
9. Deutschamerikanischer Tr., New York City	51	43	15	10	3	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	.....	35	25	1	1	.....	.....	15	1	3700	6800	700
10. Turnverein „Columbia“, Elizabeth, N. J.	52	26	24	15	2	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	.....	50	26	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	530
11. Mount Morris Turnverein, New York.....	55	35	30	23	1	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	40	10	1	.....	15	.....	.....	.....	.....	.....	250
12. Mount Vernon Tr., West Chester Co., N. Y.	80	60	12	8	.....	.....	16	20	.....	.....	2	2	.....	1	60	30	1	1	.....	.....	.....	.....	7000	.....	325
13. West End Turnverein, New York City.....	40	30	20	18	.....	.....	16	.....	.....	.....	2	2	.....	2	63	37	1	1	.....	16	.....	.....	.....	.....	300
14. Turnverein „Vorwärts“, New York City....	35	25	30	18	2	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	600
15. Socialdemokratischer Tr., New York City	99	71	71	35	1	.....	25	.....	.....	.....	2	2	.....	1	12	6	.....	.....	25	.....	.....	.....	.....	.....	315
Gesamtergebnis 1896.....	1947	1510	512	287	37	95	224	133	60	18	.....	.....	.....	.....	1221	648	.....	10	40	327	105	6	\$249400	\$44750	\$35844
Gesamtergebnis 1897.....	2029	1647	545	195	44	113	194	167	69	20	.....	.....	.....	.....	1225	536	.....	10	63	231	89	6	249200	37500	14241
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	112	.....	.....	.....	96	16	.....	200	7250	21603
Abnahme	82	137	33	8	7	28	.....	34	9	2	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	23	.....	.....	.....	.....	.....	.....

1. New York Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigentum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Gläubiger Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbefälle-Verpflegung des eigenen Organ?	Ist der Verein Abkömmlich auf die Am. Turng.-V?	Steht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.					
	Werth der Bibliothek.	Werth der Bibliothek, Schenkungen und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesammtwerth des Vereins-Eigentums.									Wie oft fanden während d. verfloffenen Jahres Versammlungen f. Fortschritte und Lebtren statt?	Durchschnittliche Theilnahme dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	
1. New York Turnverein.....	\$2471	\$70 00	\$238245	\$106278	\$131987	4300	1	1	1	1	1	1	1	4	100	2	6	350
2. Bloomingdale Turnverein New York City.....	600	\$1000	800	68600	3000	65600	681	1	1	1	1	1	1	3	2	7	301	
3. Westrose Turnverein, New York City.....	125			20425	4700	15725	125	1	1									
4. Donkers Turnverein Donkers, N. Y.....	20	115		335		335	72	1	1						3	4	252	
5. Carlstadt Turnverein, Ca Stadt, N. Y.....	150		800	3950		3950	60	1										
6. Harlem Turnverein, New York.....		60	200	760		760		1						4	38	1	5	140
7. Central-Turnverein, New York City.....	700	1000	2250	33350	18000	15350	1250	1										
8. Staten Island T., Stapleton, S. J.....	300	1000	200	25700	18500	7200	500	1	1			1	1	6	22	1	3	170
9. Deutsch-Amerikanischer T., New York City.....	25	330	850	12425	4900	7525	40	1	1			1						
10. Turnverein „Columbia“, Elizabeth, N. J.....	40		375	945		915		1				1						
11. Mount Morris Turnverein, New York.....	15		40	305	60	245	8					1						
12. Mount Vernon T., Westchester Co., N. Y.....		700		8025	2500	5525		1	1			1						
13. West End Turnverein, New York City.....				300		300						1						
14. Turnverein „Vorwärts“, New York City.....	25		62	687	3	684	45					1						
15. Socialdemokratischer T., New York City.....	150	125	460	1050		1050	276					1	1	10	45			
Gesamtergebnis 1896.....	\$4621	\$4350	\$76137	\$415102	\$157941	\$257161	6360	11	5	3	2	2	14	4	31	448	9	25
Gesamtergebnis 1895.....	4061	10890	17788	333680	79746	238934	6341	11	4	3	1	2	15	4	34	610	7	22
Zunahme.....	560		58349	81422	78195	3227	19		1							2	3	916
Abnahme.....		6540											1		3	162		

Namen der Vereine.

Ausgeschlossen wurde der Turnverein der Südseite von Indianapolis.

B.

Namen der Vereine.

4. New England Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigentum.										Vereins-Eigentum.									
	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.
1. Boston (Mass.) Turnverein	156	340	32	16	3	18	18	45	.....	2	2	1	1	65	45	1	.....	1	.....	.....
2. Manchester (N. H.) Turnverein	252	215	36	16	3	12	18	21	.....	2	2	1	1	72	43	1	.....	12	24	1
3. Lawrence (Mass.) Turnverein	382	250	56	22	3	.....	24	28	.....	2	2	2	2	96	87	1	.....	25	12	1
4. Socialer Turnverein, Worcester, Mass.	180	107	23	15	3	.....	16	.....	.....	2	2	1	1	.....	1	.....	33	.....	14	20
5. Clinton (N. H.) Turnverein	219	20	18	16	2	10	14	16	.....	3	2	1	2	58	20	.....	14	20	1	16000
6. Springfield (Mass.) Turnverein	409	270	13	10	2	2	7	18	.....	2	2	2	1	24	46	1	1	15	10	1
7. Deutscher Fortbildungs-V., Fitchburg, Mass.	79	51	16	13	2	.....	9	9	.....	2	1	1	1	14	12	.....	9	.....	1	6000
8. Germania-Turnverein, Pittsfield, Mass.	94	76	12	9	4	.....	.....	.....	.....	6	2	2	.....	.....	.....	.....	30	.....	1	6500
9. Turnverein „Vorwärts“, Holyoke, Mass.	152	84	23	16	.....	10	24	.....	.....	2	1	.....	.....	21	26	.....	.....	.....	1	7100
10. Turnverein „Vorwärts“, Webster, Mass.	154	110	12	10	6	.....	.....	.....	.....	2	1	.....	.....	.....	.....	.....	12	22	.....	.....
11. Turnverein „Vorwärts“, Adams, Mass.	60	26	17	12	6	.....	.....	.....	.....	1	.....	1	10	12	.....	.....	28	12	1	3750
12. Malden (Mass.) Turnverein	40	35	10	7	1	.....	.....	.....	.....	2	2	1	20	20	.....	.....	15	.....	1	24000
13. Cambridge Turnv., East Cambridge, Mass.	33	14	20	10	.....	.....	10	15	.....	2	2	2	86	82	1	.....	.....	.....	1	6018
14. Deutscher Arbeiter V., Roxbury, Mass.	269	191	30	18	.....	.....	12	40	5	.....	2	2	1	12	13	.....	2	.....	1	3200
15. Norwood (Mass.) Turnverein	82	52	14	14	.....	8	.....	.....	.....	2	2	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
16. Harmonia Turnsect., W. Roxbury, Mass.	31	16	15	12	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	12	.....	.....	6	.....	.....	.....	.....
17. Turnverein „Vorwärts“, Roxbury, Mass.	22	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896	2914	2037	347	216	35	60	16	20	5	6	.....	.....	.....	515	433	6	1	80	235	71
Gesamtergebnis 1895	2163	1742	350	244	45	69	156	314	16	.....	.....	.....	.....	516	342	5	2	97	276	84
Zunahme	451	295	.....	3	28	10	9	96	11	.....	.....	.....	.....	1	.....	1	17	41	13	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Angenommen wurden: Turnsection des Harmonia-Gesangsvereins und Turnverein „Vorwärts“, Roxbury, Mass.

4. New England Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigentum.										Vereins-Eigentum.									
	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.	Wert der Biblioth.
1. Boston (Mass.) Turnverein	\$1500	\$12654	\$1206	\$84190	\$29270	\$35220	2450	.....	.....	1	1	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
2. Manchester (N. H.) Turnverein	330	1550	400	16100	6500	9600	375	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. Lawrence (Mass.) Turnverein	140	600	15000	22490	10175	12315	112	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Socialer Turnverein, Worcester, Mass.	250	1575	.....	5775	350	5125	220	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Clinton (N. H.) Turnverein	465	1290	2000	22380	11075	11305	472	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Springfield (Mass.) Turnverein	30	1590	.....	22339	12500	10430	150	1	.....	1	1	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7. Deutscher Fortbildungs-V., Fitchburg, Mass.	40	600	.....	8240	6700	1540	48	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8. Germania-Turnverein, Pittsfield, Mass.	55	625	320	9350	3500	5850	100	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
9. Turnverein „Vorwärts“, Holyoke, Mass.	100	3500	800	17100	12150	4950	19	1	.....	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10. Turnverein „Vorwärts“, Webster, Mass.	60	1800	600	11610	8770	2840	88	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11. Turnverein „Vorwärts“, Adams, Mass.	22	40	202	550	.....	550	9	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
12. Malden (Mass.) Turnverein	24	1055	.....	5776	3811	1965	12	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
13. Cambridge Turnv., East Cambridge, Mass.	17	14	.....	261	.....	261	12	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
14. Deutscher Arbeiter V., Roxbury, Mass.	20	5900	905	37723	27253	10470	480	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
15. Norwood (Mass.) Turnverein .....	.....	500	.....	4200	2200	2000	.....	1	.....	1	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
16. Harmonia Turnsect., W. Roxbury, Mass. ....	.....	.....	.....	30	.....	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
17. Turnverein „Vorwärts“, Roxbury, Mass. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896	\$3203	\$33106	\$21433	\$249275	\$14254	\$115021	4547	11	.....	14	7	3	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1895	3717	26210	7711	224989	114479	110510	4525	11	.....	14	10	2	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Zunahme .....	.....	6866	13722	24286	19775	4511	22	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme	541	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

6. Chicago Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigentum.										Bereins-Eigentum.												
	Wert der Bibliothek.	Wert der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Wert des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereins-Eigentums.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Ränge der Bibliothek.	Zahl der Vereine incorporirt.	Hat der Verein eine Wirthschaft?	Hat der Verein einen Club?	Wird im Verein eine Sterbefürsorge betrieben?	Wird der Verein ein eigenes Organ?	Wird der Verein ein Monument auf die „Am. Turng.“?	Wird der Verein mit irgend einer andern Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wird oft funder vollen Jahres Verfassungen f. Vorträge und Debatoren gehalten?	Durchschnittliche wöchentliche Besuche.	Hat der Verein eine Glementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.				
1. Aurora-Turnverein, Chicago.....	287	192	50	30	3	20	30	16	4	4	2	12	187	118	1	1	32	100	.....	.....			
2. Turnverein „Vorwärts“, Chicago.....	300	250	75	30	5	25	35	10	2	2	1	1	180	110	1	1	32	.....	.....	.....			
3. La Salle (Ill.) Turnverein.....	66	64	6	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	53	19	1	1	.....	.....	.....	.....			
4. Joliet (Ill.) Turnverein.....	64	64	16	16	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14	.....	1	1	.....	.....	.....	.....			
5. Grand Crossing (Ill.) Turnverein.....	80	70	22	12	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	42	20	1	1	.....	.....	.....	.....			
6. Elgin (Ill.) Turnverein.....	105	95	14	8	2	12	12	.....	.....	.....	.....	.....	34	24	1	1	.....	.....	.....	.....			
7. Turnverein „Vortschritt“, Chicago.....	115	76	36	22	6	31	15	.....	.....	.....	.....	.....	188	96	1	1	50	.....	.....	.....			
8. Turnverein „Lincoln“, Chicago.....	210	160	45	28	12	24	12	.....	.....	.....	.....	.....	160	90	1	1	43	.....	.....	.....			
9. Sozialer Turnverein, Chicago.....	315	275	48	36	10	30	40	50	10	.....	.....	.....	315	195	1	1	30	40	25	1	3000	1000	3000
10. National-Turnverein, Chicago.....	150	120	12	10	1	19	.....	.....	.....	.....	.....	.....	130	80	1	1	25	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11. Turnverein „Garfield“, Chicago.....	195	150	40	21	2	9	28	16	.....	.....	.....	.....	183	96	1	1	45	.....	.....	.....	.....	.....	.....
12. Aurora (Ill.) Turnverein.....	65	50	10	6	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10	12	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
13. Turnv. „Concordia“, Blue Island, Ill.....	47	35	12	8	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	41	26	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
14. Turnverein „Columbia“, Chicago.....	82	56	22	16	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	38	.....	1	1	5	43	.....	.....	.....	.....	.....
15. Teutonia-Turnverein, Chicago.....	65	42	24	16	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	102	42	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
16. Turnverein „Freiheit“, Chicago.....	165	150	25	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	86	57	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
17. Alhira-Turnverein, Chicago.....	116	93	17	12	4	9	19	.....	.....	.....	.....	.....	82	50	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
18. Turnverein „Nordwest“, Chicago.....	80	52	14	8	1	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	86	57	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
19. Schweizer-Turnverein, Chicago.....	147	92	20	13	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	18	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
20. Turnverein „Einigkeit“, Chicago.....	150	120	25	16	8	19	.....	.....	.....	.....	.....	.....	187	123	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
21. Turnverein „Gut Heil“, Avondale, Ill.....	24	17	8	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30	16	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
22. Turnsection d. Germ. Ber., Freeport, Ill.....	39	30	9	9	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	3	2	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
23. Turnverein „Eiche“, Pullmann, Ill.....	127	113	28	23	4	7	20	24	.....	.....	.....	.....	110	97	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
24. Turnverein „Beran“, Chicago.....	128	103	22	8	4	12	18	.....	.....	.....	.....	.....	131	60	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
25. Südseite-Turnerschaft, Chicago.....	75	70	20	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
26. Westseite-Turnverein, Chicago.....	65	60	17	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	65	30	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
27. Harlem-Turnverein, East Park, Ill.....	90	50	20	18	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	28	28	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
28. Englewood (Ill.) Turnverein.....	40	35	10	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20	25	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
29. Avondale-Turnverein, Chicago.....	30	22	12	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	26	24	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	3422	2587	682	452	82	207	351	202	91	1	.....	.....	2460	1438	24	13	127	563	41	9	113200	872400	220067
Gesamtergebnis 1895.....	3534	2902	791	492	57	174	352	237	131	.....	.....	.....	285	1369	23	12	132	657	.....	11	161850	113600	21259
Zunahme.....	.....	.....	.....	85	33	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	89	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	112	315	109	40	.....	1	35	40	.....	.....	.....	.....	25	.....	.....	5	94	.....	2	26850	41200	1192	

Aufgelöst haben sich die Turnvereine „Calumet“, „Washington“ und die Union Turngemeinde. Aufgenommen wurde der Avondale Turnverein.

6. Chicago Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigentum.										Bericht über geistige Thätigkeit									
	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Worth des sonstigen Eigentums.	Gesamtworth des Vereins-Eigentums.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Ränge der Bibliothek.	Zahl der Vereine incorporirt.	Hat der Verein eine Wirthschaft?	Hat der Verein ein eigenes Organ?	Zahl der Verein Abonment auf die „Am. Turng.“?	Hat der Verein mit irgend einer andern Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wie oft fanden während d. verfloßenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatoren statt?	Durchschnittliche wöchentliche Besuche.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.			
1. Aurora-Turnverein, Chicago.....	\$800			\$16800	\$3000	\$13800	1200	1		1	1		8	400						
2. Turnverein „Vorwärts“, Chicago.....	980	\$1030	\$775	12 95		12195	548	1		1	1		9							
3. La Salle (Ill.) Turnverein.....		1000	150	34000	22000	12000		1	1		1		4	25						
4. Joliet (Ill.) Turnverein.....	100	490		11700		11700		1			1									
5. Grand Crossing (Ill.) Turnverein.....	300	500		14100	3500	10600	200	1			1									
6. Elgin (Ill.) Turnverein.....		750	50	3500		3200		1		1	1		24	25						
7. Turnverein „Vortschritt“, Chicago.....	200	1500		27000	11000	16700	125	1	1	1	1		5	45						
8. Turnverein „Lincoln“, Chicago.....	300	600	200	4150		4150	370	1	1		1		12							
9. Sozialer Turnverein, Chicago.....	300	6000		4930	25000	24300	300	1	1	1	1		10	125						
10. National-Turnverein, Chicago.....				1000		1000		1			1		6	750	1	3	190			
11. Turnverein „Garfield“, Chicago.....	300	500	100	3100	27000	4100	307	1	1		1		10	50						
12. Aurora (Ill.) Turnverein.....	30	250	80	510	310	20	40				1		6	150						
13. Turnv. „Concordia“, Blue Island, Ill.....		1200		1450		1450		1			1		6	20						
14. Turnverein „Columbia“, Chicago.....	80	300		630	3000	3300	50	1	1	1	1		2	120	1	1				
15. Teutonia-Turnverein, Chicago.....			400	1200		1200		1			1		8							
16. Turnverein „Freiheit“, Chicago.....	150		200	1850		1850	140	1		1	1		6	150						
17. Alhira-Turnverein, Chicago.....	25	800	120	11945	7000	4945	9	1	1	1	1		6	130						
18. Turnverein „Nordwest“, Chicago.....				1000		1000		1	1	1	1		6	150						
19. Schweizer-Turnverein, Chicago.....			357	794		794		1		1	1		8	350						
20. Turnverein „Einigkeit“, Chicago.....	100		650	2150		2150		1	1	1	1		6	30						
21. Turnverein „Gut Heil“, Avondale, Ill.....			250	250		250		1			1		3	25						
22. Turnsection d. Germ. Ber., Freeport, Ill.....											1		10	100						
23. Turnverein „Eiche“, Pullmann, Ill.....		1200		11000	3000	8000		1	1	1	1		6	50						
24. Turnverein „Beran“, Chicago.....	200		250	790		790	140	1		1	1		4	50						
25. Südseite-Turnerschaft, Chicago.....		50		275		275					1		6							
26. Westseite-Turnverein, Chicago.....				300		300				1			4	125						
27. Harlem-Turnverein, East Park, Ill.....			125	625		625					1		5	20						
28. Englewood (Ill.) Turnverein.....				175		175		1			1		1	25						
29. Avondale (Ill.) Turnverein.....				80		80		1					8	75						
Gesamtergebnis 1896.....	\$3815	\$16050	\$12487	\$256819	\$104810	\$152009	3469	22	8	2	12	1	29	2	184	2810	2	4	190	
Gesamtergebnis 1895.....	4750	12883	5274	319616	168625	150991	3781	26	8	9	10	1	28	2	247	2387	1	2	165	
Zunahme.....		3167	7213			1018						2								
Abnahme.....	935			6797	61815		372	4		7			6		423	1	2	35		

7. Südöstlicher Turnbezirk. A.

[illegible]

7. Südöstlicher Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Rath der Bunde der Distrikte.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Krankensod. Gesellschaft?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abdoment auf die „Am. Lirrigg.“	Steht der Verein mit irgend einem anderen Verein in Verbindung?	Welcher Art ist sein Zweck? und unterer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwerth des Vereinsigenthums											Rath der Lehrer.	Rath der Schüler.
1. Columbia-Turnverein, Washington, D. C.	\$100	\$250	.....	\$700	.....	\$700	250	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....
2. Germania-Turnverein, Baltimore, Md	800	1600	\$300	5509	\$1200	4300	1400	1	1	.....	.....	1	.....	.....	10	35
Gesamltreisultat 1896.....	\$9.0	\$1850	\$300	\$6200	\$1200	\$5000	1650	2	1	1	.....	2	.....	.....	10	35
Gesamltreisul'at 1895.....	900	1850	800	6575	1250	5325	1659	2	1	1	1	2	1	12	45	
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	.....	.....	500	375	50	325	9	.....	.....	1	.....	1	1	2	10	

-16-

8. Philadelphia Turnbezirk. B.

-17-

—18—

—19—

B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Rath der Wände der Distrikt.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Wohnt der Verein in einem eigenen Hause?	Ist der Verein Monniont auf die Am. Lirung?	Wohnt der Verein mit seinen Angehörigen in einem eigenen Hause?	Welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wie oft fanden sich Versammlungen?	Bericht über geistige Thätigkeit.			
	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirk- schaftsgeräthe und Mobilitäten.	Worth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtworth des Vereins-Eigenthums.															
1. Newark (N. J.) Turnverein.....	\$250	\$600	\$4000	\$42550	\$14000	\$28650	350	1	1	1	1	1	1	1	3	12	1	9	350
2. Paterson (N. J.) Turnverein.....	200	2000	2400	5510	36000	19100	210	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3. Hudson City Co., Jersey City Heights, N. J.	200	1000	500	17400	2000	15100	125	1	1	1	1	1	1	1	12	30	1	1	1
4. Hoboken (N. J.) Turnverein.....	900	1050	350	11925	3750	8175	475	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5. Turnverein „Vorwärts“, Elizabeth, N. J.	250	1500	500	18350	3300	10050	90	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Un'ion Hill Turnverein, Weehawken, N. J.	75	500	500	39475	2000	19470	1009	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7. Turnverein „Vorwärts“, Newark, N. J.	50	.....	150	150	.....	1500	100	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Greenville (N. J.) Turnverein.....	25	.....	.....	3375	784	2591	.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9. Northside-Turnverein, Newark, N. J.	.....	.....	15	65	.....	65	.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10. New Brunswick (N. J.) Turnverein.....	.....	.....	.....	200	.....	200	.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11. Columbia-Turnverein, Township of Union	.....	.....	.....	200	.....	200	.....	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
12. Jersey City Turnverein.....	30	.....	.....	500	.....	500	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13. Orange Turnverein, Orange Passay.....	.....	.....	.....	150	.....	150	.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis 1896.....	\$1980	\$6650	\$8115	\$185830	\$79834	\$106056	2389	10	2	5	1	10	1	1	17	155	2	10	435
Gesamtergebnis 1897.....	1800	8150	7150	205660	103058	102602	2235	9	3	5	1	9	1	1	19	230	3	8	402
Zunahme.....	180	.....	1265	.....	.....	3454	154	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	33
Abnahme.....	.....	1500	.....	19770	23224	.....	.....	1	1	1	1	1	1	1	2	75	1	.....	.....

12. Missouri Valley Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.																				
	Bereins-Eigenthum.																				
	Zahl der Mitglieder.	Zahl der aktiven Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der jugendlicheste genommene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Aktiven.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Krebser.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regel- mäßig Turnenden per Woche für	Zahl d. regel- mäßig Turnenden per Woche für	Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ob ein Turnverein von anderen Vereinen oder	unterstützt werden in	Mitgliederzahl des	Mitgliederzahl der	Mitgliederzahl der	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn- geräthe und Waffen
1. St. Joseph (Mo.) Turnverein.....	197	185	20	12	4	.....	5	.....	2	2	.....	50	22	1	.....	.....	.....	1	\$45000	\$20000	\$1500
2. Atchison (Kan.) Turnverein.....	92	87	14	14	5	.....	2	.....	2	2	.....	14	.....	.....	.....	.....	.....	1	4000	15000	250
3. Socialer Turnverein, Kansas City, Mo....	153	153	30	18	.....	20	25	.....	2	2	1	80	40	1	.....	.....	.....	.....	.....	20000	500
4. Columbus Turnverein, Kansas City, Kanf.	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Doniphan Co. Turnverein, Denton, Kanf.	43	43	32	30	.....	6	.....	12	6	.....	2	.....	7	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25
Gesamtergebnis 1896.....	497	468	96	74	9	26	25	12	29	.....	.....	151	62	3	.....	.....	.....	2	\$49000	\$55000	\$2275
Gesamtergebnis 1895.....	515	454	107	62	8	20	22	.....	26	.....	.....	194	64	2	2	.....	20	4	78000	105000	1525
Zunahme.....	.....	14	.....	12	1	6	3	12	3	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	750
Abnahme.....	18	.....	11	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	43	2	2	.....	20	.....	2	29000	50000	.....

Keinen Bericht sandte der Columbus Turnverein, weshalb der letztjährige angenommen wurde. Aufgenommen wurde der Doniphan Co. Turnverein.

12. Missouri Valley Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbelasse?	Beitrag des Vereins ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turnig.“?	Steht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.						
	Werth der Bibliothek.	Werth der Kirchschiffgeräthe und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.										Wie oft fanden während d. verfloffenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Theilnahme dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.		
1. St. Joseph (Mo.) Turnverein.....	\$200	\$3500	.....	\$70200	\$50200	\$20000	240	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
2. Atchison (Kan.) Turnverein.....	75	1000	.....	20325	.....	20325	60	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. Socialer Turnverein, Kansas City, Mo....	150	668	.....	21318	.....	21318	300	1	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Columbus-Turnverein, Kansas City, Kanf.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	6	100	1	4	85	.....
5. Doniphan Co. Turnverein, Denton, Kanf.	.....	150	.....	175	.....	175	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	8	33	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$45	\$5318	.....	\$112018	\$50200	\$61818	600	3	1	2	.....	3	.....	.....	14	133	1	4	85	.....
Gesamtergebnis 1895.....	185	2570	\$6100	193380	93200	100160	565	4	3	1	2	4	.....	.....	5	166	.....	.....	.....	.....
Zunahme.....	240	2768	.....	.....	.....	.....	35	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	9	.....	1	4	85	.....
Abnahme.....	.....	.....	6100	81342	43000	38342	.....	1	2	.....	2	1	.....	.....	33	.....	.....	.....	.....	.....

A.

—26—

-27-

B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporated?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Hat der Verein eine Krank- oder Sterbekasse?	Ist im Verein eine Besichtigung des eigenen Organs?	Ist der Verein Abdoment auf die „Am. Lungk.“?	Sieht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.				
	Werth der Bibliothek.	Werth der Bibliotheksgüter und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.										Veranstaltungen während d. vergangenen Jahres.	Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Theilnahme dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
1. New Urm (Minn.) Turnverein.....	\$1200	\$800	\$1000	\$27500	\$4000	\$23500	1460	1	1			1		14	35	1	9	130
2. St. Anthony Turnverein, East Minneapolis	150	500	500	14150	1500	12650	30	1		1		1		2	20			
3. West-Minneapolis Turnverein.....	200	2000		47500	18000	29500	210	1	1	1		1		8	20	1	1	30
4. Duluth (Minn.) Turnverein.....	50	2100		24950	11400	13550	50	1			1	1		9	24			
5. Osseo (Minn.) Turnverein.....				2100	600	1500		1				1						
6. Turnf. d. Philharm. Ver., Winona, Minn.	50	1000	500	38300	14000	24300	50	1				1						
7. Westseite-Turnverein, St. Paul, Minn.....		200	400	1400	200	1200		1				1		9	38			
8. Turnverein „Sovivärts“, Wahpeton, N. D.		105	250	3385	500	2885		1		1		1		6	75			
Gesamtergebnis 1896.....	\$1650	\$6885	\$2650	\$159375	\$50200	\$109175	1800	8	2	1	2	1	8	48	212	2	10	160
Gesamtergebnis 1895.....	1600	11810	7625	226575	82950	143625	3610	9	1	3	1	1	8	75	107	2	9	160
Zunahme.....	50								1		1				105		1	
Abnahme.....		4925	4975	67200	32750	34450	1810	1		2				27				

14. Oberer Mississippi Turnbezirk. A.

Namen der Vereine	Bereins-Eigenthum.																				
	Zahl der Mitglieder.	Zahl der Vereinten Staaten.	Zahl der activen Turner.	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen aus der Hölfigkeit genommene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Vereinigten.	Mitgliederzahl der Damenvereinigten.	Zahl der Säger.	Zahl der Fchter.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regeln Turnstunden per Woche für			Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen. In ein Turnverein von Vereinigten unterrichtet besetzt in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Vereinigten.	Mitgliederzahl der Damenvereinigten.	Mitgliederzahl der Damenvereinigten.	Eigene Halle.	Bereins-Eigenthum.		
										Active Turner.	Hölfige.	Unterwies.							Werth der Halle.	Werth des Grundbesitzes.	Werth der Turn- geräthe und Waffen.
1. Davenport (Ja.) Turngemeinde.....	480	480	41	25	10	30	22	2	2	1	223	107	1	1	111	1	1	\$90000	\$10000	\$1400	
2. Nordwest-Davenport Turnverein.....	107	93	18	6	12	12	2	2	2	43	18	1	1	1	1	1	1	6000	1400	250	
3. Buffalo (Ja.) Turnverein.....	18	17	4	3	2	2	2	2	2	17	17	1	1	32	14	12	1	4000	200	225	
4. Des Moines (Ja.) Turnverein.....	104	98	20	15	2	20	2	2	2	6*	14	1	1	32	14	12	1	12000	6000	600	
5. Ottumwa (Ja.) Turnverein.....	50	50	12	8	2	12	2	2	2	12	12	1	1	1	1	1	1	16000	5000	150	
6. Burlington (Ja.) Turngemeinde.....	74	70	12	10	2	16	2	2	2	10	10	1	1	1	1	1	1	25000	incl.	400	
7. Turnverein „Vorwärts“, Clinton, Ja.....	83	83	12	10	3	40	9	2	2	2	81	101	1	1	9	1	1	3200	20000	350	
8. Durant (Ja.) Turnverein.....	24	24	5	4	12	12	8	2	2	28	28	9	9	1	1	1	1	7500	500	200	
9. Holstein (Ja.) Turnverein.....	80	75	13	10	2	9	13	3	3	14	3	40	27	1	1	1	1	2200	3000	850	
10. Waterloo (Ja.) Turnverein.....	58	55	14	12	12	8	2	2	2	8	8	1	1	1	1	1	1	3000	3000	500	
11. East Davenport (Ja.) Turnverein.....	35	29	12	11	3	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	166500	16100	5763	
12. Turnv. „Bahn Frei“, Burlington, Ja.....	20	16	12	12	12	12	2	2	2	35	20	1	1	1	1	1	1	199235	41075	5763	
13. Manning (Ja.) Turnverein.....	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	32735	375	375	
Gesamtergebnis 1896.....	1151	1090	175	126	22	9	115	91	55	562	287	6	3	32	134	20	9	\$166500	\$16100	\$5388	
Gesamtergebnis 1895.....	1186	681	224	159	26	27	174	125	55	633	270	10	6	14	155	34	10	199235	41075	5763	
Zunahme.....	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	406	5025	5025	5025	
Abnahme.....	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	32735	375	375	

Ausgetreten ist der Socialer Turnverein von Dubuque, Ja., aufgenommen wurde der Turnverein von Manning, Ja.

14. Oberer Mississippi Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.				Verbundkosten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Mitglieder.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Weist der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turng.“?	Ist der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Turngeräthe und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.												
1. Davenport (Ja.) Turngemeinde.....	\$1800	\$1500	.....	\$104700	\$44175	\$60525	2600	1	1	1	1	1	1	4	192	.....
2. Nordwest-Davenport (Ja.) Turnverein.....	60	631	\$1533	9876	4505	5371	38	1	1	1	1	1	1	3	38	.....
3. Buffalo (Ja.) Turnverein.....	.....	250	330	5075	700	4305	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Des Moines (Ja.) Turnverein.....	200	700	600	20100	4570	15300	155	1	.....	1	.....	1	.....	6	20	.....
5. Ottumwa (Ja.) Turnverein.....	.....	100	1450	22700	10000	12700	.....	1	.....	1	1	1	.....	1	20	1 30
6. Burlington (Ja.) Turngemeinde.....	100	600	.....	26700	7000	19700	400	1	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....
7. Turnverein „Vorwärts“, Clinton, Ja.....	25	200	100	23875	11600	12275	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	1	12
8. Durant (Ja.) Turngemeinde.....	170	.....	40	410	.....	410	445	1	.....	1	.....	.....	.....	6	15	.....
9. Holstein (Ja.) Turnverein.....	.....	400	.....	9250	1500	7750	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	16	12	.....
10. Waterloo (Ja.) Turnverein.....	25	.....	600	6325	800	5525	50	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....
11. East Davenport (Ja.) Turnverein.....	.....	.....	200	363	.....	363	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....
12. Turnv. „Bahn Frei“, Burlington, Ja.....	.....	.....	100	40	.....	400	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....
13. Manning (Ja.) Turnverein.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$2380	\$4381	\$4935	\$229704	\$84780	\$144924	3688	10	3	2	8	10	.....	36	297	2 42
Gesamtergebnis 1895.....	2491	5790	3388	257742	107582	150160	3775	10	4	2	9	11	.....	36	310	2 64
Zunahme.....	.....	.....	1567	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	111	1409	.....	28638	22802	5236	87	1	.....	1	.....	1	.....	13	.....	22

15. Rocky Mountain Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.	Bürger der Vereinigten Staaten	Zahl der activen Turner	Vereins-Eigentum.																				
				Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Aus der Höglingschule genommene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Altersreigen.	Mitgliederzahl der Damenunterschieden.	Zahl der Sänger.	Zahl der Festler.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm. Turnkinder per Woche für			Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Unterricht derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Höglingsvereins.	Mitgliederzahl der Damenrektion.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigentum.			
											Neu-Turner	Höglinge.	Altersreige.								Damenklasse.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turn-geräte und Waffen
1. Denver (Colo.) Turnverein	330	330	30	27	2	33	32	30	12	2	2	1	1	99	34	1	1	27	67	1	1	\$47000	\$9000	\$1000
2. Rocky Mountain Tr., Central City, Colo.	39	37	14					13												1		2500	1000	100
3. Turnverein „Vorwärts“, Denver, Colo.....	140	120	42	26	2	28	16	24	12	2	2	1	1	50	50	1	1		22	1	1	25000	10000	2000
4. St-Leadville (Colo.) Turnverein	65	65	20	12	3	12				2		1		38	23	1								400
5. Albuquerque (N. M.) Turnverein.....	40	31						8												1		2000	1000	200
6. Cheyenne (Wyo.) Turnverein.....	48	46						20												1		14000	2000	500
7. Grand Junction (Colo.) Turnverein.....	76	70	12	8			8			2	2		1	16					18					175
Gesammtresultat 1896.....	738	699	127	73	7	73	56	95	24						203	107	3	2	27	107	5	\$90500	\$23000	\$4375
Gesammtresultat 1895.....	715	645	143	91	9	60	54	101	22						195	91	3	1	30	49	5	71700	25000	3125
Zunahme	23	54				13	2		2						8	16		1		58		18800		1250
Abnahme			16	18	2			6										3					2000	

Keine Berichte wurden eingelangt von dem Albuquerque Turnverein und Cheyenne Turnverein, weshalb die letztjährigen angenommen wurden.

15. Rocky Mountain Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigentum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine schriftliche Satzung?	Ist im Verein eine Krankens- oder Sterbekasse?	Beitrag der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turnz.“?	Steht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wie oft fanden während d. verfloffenen Jahres Verfassungen f. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Wertheilung dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräte und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesammtwerth des Grundeigentums.														
1. Denver (Colo.) Turnverein	\$275	\$3000	\$500	\$60775	\$47000	\$13775	387	1	1	1			2	1	3	12		
2. Rocky Mountain Tr., Central City, Colo.	75	350	50	407		4075	70	1	1				1					
3. Turnverein „Vorwärts“, Denver, Colo.	100	50	50	37200	16000	21200	100	1		1			1					
4. St-Leadville (Colo.) Turnverein	350		750	1500		1500	205	1					1					
5. Albuquerque (N. M.) Turnverein		150		3350	1000	2350		1					1					
6. Cheyenne (Wyo.) Turnverein	50	300		16850	9000	7850	70	1	1									
7. Grand Junction (Colo.) Turnverein		150	100	425		425		1		1			1					
Gesammtresultat 1896	\$850	\$4000	\$1450	\$124 75	\$73000	\$51175	877	7	3	3			8	1	3	12		
Gesammtresultat 1895	800	5925	1800	107750	73550	34469	837	5	3	2			7		96	36		
Zunahme	50			16425		16775	40	2		1			1	1				
Abnahme		1325	350		350										33	24		

16. New Orleans Turnbezirk. A.

16. New Orleans Turnbezirk.

Namen der Vereine.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.										Bereins-Eigenthum.												
	Zahl der Vereinigten Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner.	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen aus der Pöhlungsschule gewonnene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Altersreigen.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Fechter.	Zahl der Schützen.	active Turner.	Pöhlunge.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Zahl d. regelm. Turnstunden per Woche für	Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Wert angeschafft? Unterrichtet derselbe in anderen Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Pöhlungsbezirks.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turngeräte und Waffen.	
1. New Orleans (Pa.) Turnverein	109	100	46	20	2	17	.....	39	.....	2	2	1	.....	50	25	1	1	.....	.....	1	\$3000	\$1000	\$995
Gesamtergebnis 1896	109	100	46	20	2	17	.....	39	.....	.....	.....	.....	.....	50	25	1	1	.....	.....	1	\$3000	\$1000	\$995
Gesamtergebnis 1895	109	100	41	20	4	.....	.....	30	.....	.....	.....	.....	.....	50	24	1	1	.....	.....	1	3000	1000	995
Zunahme .....	.....	.....	5	.....	.....	17	.....	9	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Abnahme .....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	

16. New Orleans Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.									
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirt- schaftsgeräte und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Bereins-Eigenthums.	Verbindlichkeiten des Bereins.	Schuldenfreies Ver- mögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Kantinen- oder Bier- kassette?	Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn- geräte und Waffen.	Werth der Turn- plätze.	Werth der Turn- plätze.	Werth der Turn- plätze.	Werth der Turn- plätze.	Werth der Turn- plätze.	Werth der Turn- plätze.	
1. New Orleans (Pa.) Turnverein	\$250	\$200	\$265	\$5710	.....	\$5710	115	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896	\$250	\$200	\$265	\$5710	.....	\$5710	115	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1895	250	200	265	5710	.....	5710	115	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

17. Central Illinois Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.									
	Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1. Bloomington (Ill.) Turnverein.....	66	64	14	10	2	12	12	12	8	.....	4	4	2	4	60	25	1	.....	20	30
2. Decatur (Ill.) Turnverein.....	85	85	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	21	21	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Pekin (Ill.) Turnverein.....	71	69	8	5	.....	12	6	.....	.....	.....	2	2	1	1	37	29	1	.....	28	.....
5. Peoria (Ill.) Turnverein.....	120	115	20	16	1	8	55	10	6	.....	2	2	1	.....	150	150	1	1	.....	.....
6. Concordia Germania Ev., Moline, Ill.....	224	185	12	10	5	14	12	10	4	.....	2	2	1	1	70	50	1	1	.....	25
7. Springfield (Ill.) Turnverein.....	63	63	8	6	2	.....	.....	.....	.....	.....	3	2	.....	.....	14	.....	.....	8	1	.....
8. Peru (Ill.) Turnverein.....	140	134	16	12	8	.....	.....	6	.....	.....	2	2	.....	.....	67	26	1	1	.....	.....
9. Streator (Ill.) Turnverein.....	34	33	8	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10. Ottawa (Ill.) Turnverein.....	58	56	6	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	.....	12	.....	.....	.....	1	.....
11. Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill.....	40	34	14	12	2	.....	12	.....	4	.....	2	.....	.....	1	.....	.....	.....	12	.....	.....
12. Red Island (Ill.) Turngemeinde.....	54	49	9	8	.....	.....	8	.....	.....	.....	2	2	.....	1	44	26	1	1	.....	13
13. Südseite-Turnverein, Peoria, Ill.....	90	86	12	10	.....	16	14	.....	6	.....	2	2	1	1	50	60	1	.....	50	.....
Gesamtergebnis 1896.....	1066	991	127	95	20	62	119	38	28	.....	.....	.....	.....	.....	504	366	7	4	20	163
Gesamtergebnis 1895.....	1214	1100	137	102	19	60	122	47	38	3	.....	.....	.....	.....	520	281	8	4	47	250
Zunahme.....	.....	.....	.....	1	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	85	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	148	109	10	6	.....	.....	3	9	10	3	.....	.....	.....	.....	16	.....	1	.....	27	87

Da die Halle des Decatur Turnvereins durch Feuer zerstört wurde, ist ein genauer Bericht unmöglich geworden.
Der Streator Turnverein sandte keinen Bericht und wurde daher der letztjährige angenommen.

17. Central Illinois Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.									
	Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.		Werth der Bibliothek.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1. Bloomington (Ill.) Turnverein.....	\$50	\$1074	\$4000	\$39294	\$7760	\$22594	.....	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
2. Decatur (Ill.) Turnverein.....	.....	.....	.....	10000	.....	10000	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	15	150	.....	10315	.....	10315	50	.....	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Pekin (Ill.) Turnverein.....	400	1000	350	15550	7000	8550	700	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Peoria (Ill.) Turnverein.....	50	5000	1000	24660	8000	16600	50	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Concordia Germania Ev., Moline, Ill.....	250	600	4100	20800	3200	17600	680	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7. Springfield (Ill.) Turnverein.....	200	650	.....	6350	800	5500	120	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8. Peru (Ill.) Turnverein.....	50	2850	800	54000	35480	18520	95	1	1	.....	2	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
9. Streator (Ill.) Turnverein.....	.....	50	650	800	.....	800	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10. Ottawa (Ill.) Turnverein.....	50	200	100	13550	1400	12150	10	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11. Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill.....	.....	350	500	1000	.....	1000	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
12. Red Island (Ill.) Turngemeinde.....	50	100	275	4650	.....	4650	200	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
13. Südseite-Turnverein, Peoria, Ill.....	.....	250	.....	850	.....	850	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$1115	\$12274	\$11775	\$19289	\$63580	\$129239	1905	11	3	7	6	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1895.....	1350	11974	12715	197854	74730	123114	1832	11	3	6	8	.....	13	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Zunahme.....	.....	300	.....	.....	.....	6125	73	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	135	.....	940	5685	11150	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

18. Pacific Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.	Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner.	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen aus der Höglingschule gewonnene Mitglieder.	Zahl der Mitglieder der Altersklassen.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Fechter.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm Turnstunden per Woche für			Zahl der Turnführer.	Zahl der Turnführerinnen.	In dem Turnlehrer von dem Turnlehrer in Unterricht derselbe in anderen Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Höglingsvereins.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.		
										Active Turner.	Höglings.	Altersreife.								Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn-geräte und Waffen.
1. Sacramento (Cal.) Turnverein	119	114	14	12	1	9	8	2	2	1	24	34	1	1	1	1	1	1	\$14000	\$16000	\$500	
2. Oakland (Cal.) Turnverein.....	167	143	24	16	24	7	2	2	2	2	72	29	1	1	1	1	1	1	15000	5000	550	
3. Stockton (Cal.) Turnverein.....	70	67	12	7	15	10	3	2	2	2	31	38	1	1	1	1	1	1	18000	7000	500	
4. San Jose (Cal.) Turnverein.....	165	140	10	8	1	16	14	30	2	2	1	20	15	1	1	10	12	1	20800	15645	345	
5. Napa (Cal.) Turnverein.....	25	20	10	8	2	4	2	2	2	2	16	12	1	1	1	1	1	1	3500	1000	500	
6. Turnsection „Eintracht“, San Francisco...	131	110	70	40	10	21	2	2	2	2	3	148	62	1	1	38	1	1	1	1	1500	
7. Turnverein „Vorwärts“, San Francisco...	118	103	24	18	6	7	21	2	2	2	1	44	43	1	1	5	1	1	22000	5000	2000	
8. San Francisco (Cal.) Turnverein.....	345	370	51	34	8	18	35	12	58	2	2	1	150	51	1	1	80	1	18000	9000	500	
9. Mission Turnverein, San Francisco, Cal.	150	130	37	24	6	4	22	4	2	2	2	110	52	1	16	110	18	1	1	1	200	
10. Santa Cruz (Cal.) Turnverein.....	80	67	18	10	1	6	8	6	2	2	2	25	23	1	1	8	1	1	5000	800	200	
11. Marysville (Cal.) Turnverein.....	47	45	12	8	12	2	2	2	2	2	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	200	
Gesamtergebnis 1896.....	1417	239	282	138	21	24	92	150	42	88	653	359	9	6	69	190	43	8	\$116300	\$109445	\$7245	
Gesamtergebnis 1895.....	1387	113	286	189	30	21	90	162	32	83	671	309	8	5	87	240	33	7	106000	101000	6850	
Zunahme.....	30	126	3	3	2	10	5	18	1	5	82	59	1	1	10	1	1	1	10300	8445	395	
Abnahme.....	4	1	9	12	2	12	2	2	2	2	18	18	50	18	50	1	1	1	1	1	1	

Angenommen wurde der Marysville Turnverein.

18. Pacific Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Clublocal.	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbefälle besitz der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abonement auf die „Am. Turnq.“?	Steht der Verein mit irgend einer anderen-Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.				
	Werth der Bibliothek.	Werth der Turn- und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.									Wie oft fanden während des Jahres 1896 Turn- und Debatten statt?	Durchschnittliche Vertheilung über den Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	
1. Sacramento (Ill.) Turnverein.....	\$100	\$300	\$300	\$31200	\$7000	\$24200	160	1	.....	1	.....	1	.....	2	28	.....	.....
2. Oakland (Cal.) Turnverein.....	250	600	100	21500	9500	12000	316	1	.....	1	1	.....	1	6	54	1	17
3. Stockton (Cal.) Turnverein.....	25	200	.....	25725	5300	20425	50	1	1	.....	.....	1	.....	1	14	1	35
4. San Jose (Cal.) Turnverein.....	175	1700	855	39520	16710	22810	120	1	.....	1	1	.....	1	3	69	.....	.....
5. Napa (Cal.) Turnverein .....	.....	250	.....	6250	1200	4050	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Turnsection „Eintracht“, San Francisco .....	.....	.....	.....	1500	.....	1500	.....	.....	.....	.....	1	.....	10	48	.....	.....	.....
7. Turnverein „Vorwärts“, San Francisco	50	100	400	1000	100	900	220	1	.....	1	1	.....	1	4	50	1	145
8. San Francisco (Cal.) Turnverein	950	3000	450	83400	30000	53400	1175	1	1	.....	1	1	8	80	1	4	137
9. Mission Turnverein, San Francisco, Cal.	300	4000	.....	31800	18500	13300	300	1	1	.....	1	1	12	60	1	.....	.....
10. Santa Cruz (Cal.) Turnverein	100	200	100	600	.....	600	150	.....	1	.....	1	.....	1	20	.....	.....	.....
11. Marysville (Cal.) Turnverein .....	.....	200	.....	6400	1300	5100	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$1950	\$10550	\$2405	\$247895	\$89610	\$158285	2491	9	3	3	6	9	2	47	414	5	331
Gesamtergebnis 1895.....	3050	8000	2362	227263	78900	148302	1846	9	3	2	6	9	3	38	281	4	179
Zunahme .....	.....	2550	48	20633	10650	9933	615	.....	1	.....	.....	.....	9	133	1	5	152
Abnahme	1100	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....

19. Nordwestlicher Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.																									
	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.															
	Zahl der Mitglieder.	Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen	Aus der Föglingsschule gewonnene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Altersklassen	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Zahl der Söugler.	Zahl der Frechter.	Zahl der Schöler.	Neue Turner.	Zahl d. regelm. Turnstunden für die Woche.	Altersklasse	Damenturnklasse	Zahl der Turnschöler.	Zahl der Turnschölerinnen.	Ist ein Turnlehrer von dem Verein angestellt?	Unterstützt derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Föglingvereins.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.	
1. Guttentberg (Pa.) Turnverein.....	11	11	3	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	80	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	\$2800	.....	\$100
2. Ellader (Pa.) Turnverein.....	37	37	7	5	.....	19	12	.....	.....	.....	2	2	.....	2	23	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	2500	\$500	100
3. Communia (Pa.) Turnverein.....	22	17	10	6	7	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	8	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	2000	.....	150
4. Postville (Pa.) Turnverein.....	38	38	20	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	2200	500	150
Gesammtresultat 1896.....	108	103	40	24	7	.....	19	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	61	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	4	\$2500	\$1000	\$500
Gesammtresultat 1895.....	113	112	47	32	1	.....	13	14	.....	.....	.....	.....	.....	.....	55	13	2	.....	.....	.....	.....	.....	4	9200	1000	650
Zunahme.....	5	.....	.....	6	.....	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	300	.....	.....	
Abnahme.....	.....	9	7	8	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	150	

19. Nordwestlicher Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Ist der Verein eine öffentliche Clublocal.	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Ist der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turn.-Zg.“?	Ist der Verein mit andern Gesellschaften in Verbindung, welche zur Vermehrung unserer Principien beträgt?	Wie oft fanden während d. verflossenen Jahres Versammlungen u. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Theilnahme dabei.	Ist der Verein eine Gemeinnützige Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesammtwerth des Vereins-Eigenthums.														
1. Guttentberg (Pa.) Turnverein.....	\$75	\$175		\$3150		\$3150	80	1					1					
2. Ellader (Pa.) Turnverein.....	50	150	\$200	3500	\$350	3150	75	1	1				1					
3. Communia (Pa.) Turnverein.....		100	100	2350	50	2300							1					
4. Postville (Pa.) Turnverein.....		100	325	3275		3275		1	1				1					
Gesammtresultat 1896.....	\$125	\$525	\$625	\$12275	\$400	\$11875	155	3	2				4					
Gesammtresultat 1895.....	149	559	425	11965	800	11165	155	3	3				1					
Zunahme.....			200	310		710							3					
Abnahme.....	15	25			400				1									

20. Connecticut Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.									
	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirthschaftsgerathe und Mobilien.	Worth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtworth des Vereins-Eigenthums.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermogen.	Worth der Wunde der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirthschaft?	Public local.	Ist im Verein eine Kranke od. Sterbende?	Besteht der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abonement auf die Am. Turnzeitung?	Erstet der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft Verbindung, welche die Wirthschaftung beintracht?	Wie oft fanden nach dem 1. Jan. 1894 Jahres Versammlungen i. Vorrauge und Debatien statt?	Durchschnittliche Vetheiligung dabei.	Hat der Verein eine Gemeindef. od. Sonntagsschule?	Worth der Wunde der Bibliothek.	Worth des Grundeigenthums.	Worth der Turngerathe und Waffen.
1. New Haven (Conn.) Turnverein.....	210	165	38	25 10 21	36	15	2 2 1 2	138	68	1	1	28	27	1	1	1	1	\$25000	\$15000	\$1550
2. Meriden (Conn.) Turnverein.....	140	115	18	11 1 14	10	16	4	2 2 1 1	45	27	1	16	21	12	1	1	1	16040	5000	419
3. Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn....	70	45	20	10 1 12	10	12	6	3 3 2 3	28	25	1	24	30	5	1	1	1	500		
4. Socialer Turnverein, New Britain, Conn....	140	119	24	16 3 10	8	2 2 1	32	15	1	13000	4000	400								
5. Hartford (Conn.) Turnerbund	180	125	30	20 3 12	9	20	8	2 2 2 1	46	22	1	16	9	1	1	1	1	20000	7000	1500
6. Waterbury (Conn.) Turnverein	117	78	18	15				2 2	24			15								300
7. Holyoke (Conn.) Turnverein	204	180	28	19 6	16	25		2 2	1	42	45	1	20	43	19	1	1	21000	6400	825
8. Socialer Turnverein, Rockville, Conn.....	48	38	9	7 1			3	2 2	15							1	1	2000	2000	400
Gesamtergebniss 1896.....	1109	865	185	123 25 69	81	73	44			370	187	5	1	104	130	66	6	\$97040	\$39400	\$5894
Gesamtergebniss 1895.....	920	725	109	128 27 55	78	46	54			355	214	5	1	102	127	29	5	77000	31800	4569
Zunahme.....	180	140		14 3	27				15			2	3	37	1	1	1	20040	7600	1325
Abnahme.....			11	5 2			10													

20. Connecticut Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirthschaft?		Ist im Verein eine Kranke od. Sterbende?	Besteht der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abonement auf die „Am. Turnzeitg.“?	Erstet der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Vertretung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.				
	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Worth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtworth des Vereins-Eigenthums.					Oeffentlich	Clublocal.					Wie oft fanden während d. verfloffenen Jahres Versammlungen u. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Theilnehmung dabei.	Hat der Verein eine „Elementar-“ oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
1. New Haven (Conn.) Turnverein.....	\$653	\$575	\$850	\$43623	\$33000	\$10628	148	1	1	1	1	1	1		3	25	1	2	80
2. Meriden (Conn.) Turnverein.....	347	2703	1311	25820	18075	7745	234	1	1			1			2	11			
3. Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn.....		300	3125	3925		3925						1							
4. Socialer Turnverein, New Britain, Conn....	200	150	1400	19150	4500	14650	75	1		1		1			4	15			
5. Hartford (Conn.) Turnerbund		500		29000	7000	22000		1				1							
6. Waterbury (Conn.) Turnverein		200	2100	2600		2600		1				1							
7. Holyoke (Conn.) Turnverein	350	1600	1500	31675	15930	15745	510	1		1	1	1							
8. Socialer Turnverein, Rockville, Conn.....	225	2200	300	7125	600	6525	250	1	1			1					1	2	60

21. Süd-Atlantischer Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.		Mitglieder der Vereinigten Staaten.	Zahl der aktiven Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Bogenschule gewonnene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Wintersportturner.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Richter.	Zahl der Schlichter.	Zahl d. regelm Turnstunden pro Woche für				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Herrn angeführt?	Unterstützt derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Boglervereins.	Mitgliederzahl der Damenlection.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.		
	70	48			12	Active Turner.						Bogler.	Wintersportturner.	Damenturner.	Wert der Halle.									Wert des Grundeigenthums.	Wert der Turn- geräthe und Waffen.	
1. Charleston (S. C.) Turnverein.....	70	48	20	12					16			2			24					24			1	\$7000	\$3500	\$300
Gesamtergebnis 1896.....	70	48	20	12					16						24					24			1	\$7000	\$3500	\$300
Gesamtergebnis 1895.....	95	45	23	12					15						28							1	7000	3500	1050	
Zunahme.....		3							1											24						
Abnahme.....	25		3												4											750

Der Savannah (Ga.) Turnverein hat sich aufgelöst.

21. Süd-Atlantischer Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Ver- mögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Zahl der Verein eine Bibliothek?		Ist im Verein eine Kantinen- oder Bierhalle bestehend?	Ist der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monarch auf die „Am. Turng.“?	Zieht der Verein mit irgend einer anderen Ge- sellschaft in Verbindung, welche zur Verantwortlich- keit unserer Prinzipien beizutreten?		Bericht über geistige Thätigkeit.		Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Wert der Bibliothek.	Wert der Birt- schaftsgeräthe und Mobilitäten.	Wert des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.					Definitiv	Unklar.						Die oft fanden währ- end d. verflochtenen Jahren 1. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Vertheilung dabei.	Ist der Verein eine Elementar- oder Sonntagschule?	
1. Charleston (S. C.) Turnverein.....	\$50	\$500	\$100	\$11450	\$6000	\$5450	20	1		1	1		1						
Gesamtergebnis 1896.....	\$50	\$500	\$100	\$11450	\$6000	\$5450	20	1		1	1		1						
Gesamtergebnis 1895.....	150	750	1100	13550	6000	7550	20	2	1		1		2						
Zunahme.....										1									
Abnahme.....	100	250	100	2100		2100		1	1				1						

22. Lake Erie Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.		Zahl der Vereinigten Staaten.	Zahl der aktiven Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen		Aus der Höflichkeitsschule genommene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Turnerinnen.	Mitgliederzahl der Damenvereine.	Zahl der Sänger.	Zahl der Vecher.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm Turnstunden per Woche			Zahl der Turnrichter.	Zahl der Turnschlichterinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angeschlossen?	Unterrichtet derselbe in einem Verein oder Schulen?	Mitgliederzahl des Höflichkeitsvereins.	Mitgliederzahl der Damensection.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.			
	Bürger der Vereinigten Staaten.				Neu-Turner	Höfliche.							Damenklasse	Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.									Werth der Turngeräte und Waffen.			
1. Sozialer Turnverein, Cleveland, Ohio.....	250	225	36	24	7	.....	21	36	8	.....	2	2	.....	2	121	63	1	.....	.....	46	8	1	.....	\$25000	\$5000	\$1100	
2. Germania-Turnverein, Cleveland, Ohio.....	194	174	32	20	8		25							1	150	65	1	1	30	25							900
3. Sozialer Turnverein, Detroit, Mich.....	300	250	48	32	2	18	49	20	2	.....	.....	.....	.....	1	125	60	1	.....	.....	49	.....	1	.....	21178	5000	792	
4. Germania-Turnverein, Canton, Ohio.....	77	77	8	8	2	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	34	43	1	1	.....	.....	.....	1	.....	3000	2000	400	
5. Stern Turnverein, Cleveland, Ohio.....	70	70	12	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	2	.....	.....	.....	16	.....	.....	.....	.....	4000	500	
6. Akron (Ohio) Turnverein.....	100	95	12	8	.....	.....	10	.....	2	.....	.....	.....	.....	1	24	.....	.....	.....	12	10	.....	1	.....	5000	700	500	
7. Oskite-Turnverein, Detroit, Mich.....	20	12	15	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	2	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	12000	2000	400	
8. Turnverein „Vorwärts“, Cleveland, Ohio	115	110	18	15	1	4	18	30	4	.....	.....	.....	.....	.....	102	48	1	.....	.....	45	25	1	.....	8000	6500	1500	
9. Turnverein „Bahn Frei“, Warren, Ohio...	15	15	12	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	100	
10. West-Detroit-Turnverein, Detroit, Mich.	12	12	8	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Gesamtergebnis 1896.....	1153	1040	211	135	22	22	123	106	16						558	281	5	2		58	175	83	6		\$74178	\$25.00	\$6192
Gesamtergebnis 1895.....	1163	1053	252	156	23	56	72	124	46						518	279	5	2		35	157	12	6		74500	26700	4990
Zunahme.....							51								40	2				23	18	21					1202
Abnahme.....	10	13	51	21	1	34	.....	18	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	322	.....	1500	.....	

Der West-Detroit-Turnverein, welcher im Mai 1895 gestrichen wurde, wurde im October 1895 wieder aufgenommen. Der Alliance (Ohio) Turnverein hat sich aufgelöst.

22. Lake Erie Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Bände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Krankenkasse oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Vereinskomitee auf die „Am. Turng.“?	Scheidet der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.					
	Werth der Bibliothek.	Werth der Turnschaffsgeräte und Mobiliten.	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereins-Eigentums.										Wie oft fanden während d. vergangenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Beteiligung dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	
1. Sozialer Turnverein, Cleveland, Ohio....	\$525	\$2000	\$1000	\$34625	\$4060	\$30625	620	1	.....	1	2	.....	1	.....	4	200	1	10	250
2. Germania-Turnverein, Cleveland, Ohio...	110	600	9550	11160	.....	11160	100	1	.....	1	.....	.....	1	.....	3	150	.....	.....	.....
3. Sozialer Turnverein, Detroit, Mich.....	400	1829	2500	31699	16000	15699	315	1	1	.....	.....	.....	1	.....	4	50	.....	.....	.....
4. Germania-Turnverein, Canton, Ohio.....	50	200	4400	10050	4700	5350	.....	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Stern-Turnverein, Cleveland, Ohio.....	.....	.....	.....	4500	1000	3500	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Akron (Ohio) Turnverein.....	50	300	.....	6550	1400	5150	50	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7. Oskite-Turnverein, Detroit, Mich.....	.....	100	.....	14500	12000	2500	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	2	40
8. Turnverein „Vorwärts“, Cleveland, Ohio	.....	500	100	16600	10200	6400	.....	1	1	.....	.....	.....	1	.....	5	70	.....	.....	.....
9. Turnverein „Bahn Frei“, Warren, Ohio...	.....	.....	.....	100	.....	100	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10. West-Detroit-Turnverein, Detroit, Mich.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$1135	\$5529	\$17550	\$129784	\$49300	\$80484	1085	8	3	3	4	.....	6	.....	16	470	2	12	290
Gesamtergebnis 1895.....	1135	4920	15025	127270	46200	81070	1110	9	2	2	4	.....	5	1	16	210	2	14	285
Zunahme.....	.....	609	2525	2514	3100	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	1	.....	.....	260	.....	.....	5
Abnahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	586	25	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	2	.....	.....

23. Long Island Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.	Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der aktiven Turner.	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Hörschule gewonnene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Aktiven.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Krebser.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm. Turnstunden per Woche für			Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von dem Verein angestellt?	Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Hörschulvereins.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.		
										Aktive Turner.	Hörschule.	Mitwirkende.									Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.
1. New Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	42	40	14	8	4	.....	15	6	.....	2	2	1	45	40	1	.....	15	.....	1	.....	\$14600	\$6000	\$600
2. Long Island City (N. Y.) Turnverein.....	76	71	18	12	1	6	.....	2	.....	2	2	1	45	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	4000	2500	600
3. South Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	70	55	20	12	2	.....	10	.....	.....	2	2	1	50	20	1	1	.....	28	.....	1	22000	3500	500
4. Turnv. „Vorwärts“, Brooklyn, C. D., N. Y.	140	101	60	34	1	10	29	31	.....	2	2	1	2	300	150	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1050
5. Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	128	114	56	25	.....	.....	24	.....	.....	2	.....	1	65	54	1	1	.....	85	.....	1	22000	10000	950
6. Turnverein „Columbia“, Brooklyn, N. Y....	32	23	16	13	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	500
7. Brooklyn (C. D.) Turnverein, N. Y.....	233	220	50	22	.....	52	25	50	12	.....	2	2	2	110	40	1	.....	60	25	1	64000	31000	1000
Gesamtergebnis 1896.....	721	624	234	126	8	68	103	81	20	.....	.....	.....	615	304	6	2	60	153	.....	5	\$126600	\$53000	\$5200
Gesamtergebnis 1895.....	713	385	231	132	18	76	83	20	26	.....	.....	.....	570	263	6	2	33	172	.....	5	97600	82000	4070
Zunahme.....	8	239	3	.....	.....	.....	20	61	.....	.....	.....	.....	45	41	.....	.....	27	.....	.....	.....	29000	.....	1130
Abnahme.....	.....	.....	.....	6	10	8	.....	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	19	.....	.....	.....	29000	.....	.....

23. Long Island Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Krankenkasse oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turng.“?	Bericht über geistige Thätigkeit.											
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.									Wie oft fanden während d. verfloßenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Betheiligung dabei.	Hat der Verein eine Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.							
1. New Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	.....	\$300	\$150	\$21650	\$10800	\$10850	.....	1	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
2. Long Island City (N. Y.) Turnverein.....	.....	400	75	8250	400	7850	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	1	2	65	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. South Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	.....	200	.....	2620	16500	15700	.....	1	1	.....	.....	.....	1	.....	1	25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4. Turnv. „Vorwärts“, Brooklyn, C. D., N. Y.	\$50	60	240	1400	.....	1400	50	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	.....	3000	.....	35950	24310	11640	.....	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Turnverein „Columbia“, Brooklyn, N. Y....	.....	.....	150	650	.....	650	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7. Brooklyn (C. D.) Turnverein, N. Y.....	.....	1424	3072	100496	36293	64293	1125	1	1	.....	1	.....	1	.....	5	52	1	1	200	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$50	\$5384	\$1362	\$194596	\$8.393	\$112293	1175	5	4	.....	2	.....	7	1	6	77	2	3	265	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1895.....	55	3950	5287	191962	\$4437	108525	2060	5	4	1	3	.....	7	1	2	60	3	6	169	.....	.....	.....	.....	.....
Zunahme.....	.....	1434	.....	1634	.....	3768	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	17	.....	.....	96	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	5	.....	925	.....	234	.....	875	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

24. West-New York Turnbezirk.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.			Zahl der Vereinigten Staaten.			Zahl der activen Turner			Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen aus der Hörschule genommene Mitglieder.			Mitgliederzahl der Mittleren.			Mitgliederzahl der Damen turnkassen.			Zahl der Säger.			Zahl der Richter.			Zahl der Schlichter.			Zahl d. regelm. Turnkassen per Woche für			Zahl der Turnschlichter.			Zahl der Turnschlichterinnen.			Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?			Unterrichtet derselbe in andern Schulen oder Schulen?			Mitgliederzahl des Hörschulvereins.			Mitgliederzahl der Damen section			Mitgliederzahl der dramatischen Section			Eigene Halle.			Vereins-Eigentum.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Werth der Halle.			Werth des Grundbesitzes.			Werth der Turn- geräthe und Waffen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

Aufgenommen wurde der Turnverein von Sneida, N.Y.

24. West-New York Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein prominent auf die Allm. Wirkung?	Zieht der Verein mit irgend einer andern Gesellschaft ins Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.					
	Werth der Bibliothek.	Werth der Bücher, des Geräths und Mobiliens.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwerth des Vereins-Eigenthums.										Wie oft fanden während d. vergangenen Jahres Sermonen, Predigten und Lecturen statt?	Durchschnittliche Theilnahme dabei.	Hat der Verein eine Elementar- od. Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	
1. Rochester (N. Y.) Turnverein.....	incl.	incl.	\$1109	\$20584	\$7412	\$13172	451	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1	8	80	
2. Syracuse (N. Y.) Turnverein.....	\$150	\$1000	.....	32250	8200	24050	157	1	.....	1	.....	1	.....	.....	3	80	.....	.....	
3. Auburn (N. Y.) Turnverein.....	10	175	125	4490	1400	3090	.....	1	.....	1	.....	1	.....	.....	6	15	.....	.....	
4. Buffalo (N. Y.) Turnverein.....	1500	1000	1000	79500	20000	59500	1800	1	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
5. Dolgeville (N. Y.) Turnverein.....	50	1000	250	42250	37000	5250	50	1	1	.....	.....	1	.....	1	3	15	.....	.....	
6. Utica (N. Y.) Turnverein.....	25	2000	600	10125	5000	5125	1000	1	.....	1	.....	1	.....	.....	4	20	.....	.....	
7. Rome (N. Y.) Turnverein.....	25	150	.....	2925	400	2525	20	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
8. Fort Plain (N. Y.) Turnverein.....	.....	50	200	400	.....	400	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
9. Oneida (N. Y.) Turnverein.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Gesammtresultat 1896.....	\$1760	\$5 75	\$3284	\$192524	\$79412	\$113112	3478	7	2	5		8		2	16	130	1	8	80
Gesammtresultat 1895.....	1602	3985	2348	179133	73650	105483	2261	7	2	5		8		1	24	176	1	8	80
Zunahme.....	158	1390	986	13391	5762	7629	1217							1					
Abnahme.....															8	46			

25. Ohio Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.	Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Föhlingschule	Zahl der Föhlingschule	Mitgliederzahl der Altersreife.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Fechter.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm. Turnstunden per Woche für			Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?	Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Föhlingsvereins.	Mitgliederzahl der Damensection.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.			
											Actu. Turner	Föhlings.	Altersreife.									Damenturner.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräte und Waffen
1. Cincinnati (Ohio) Turngemeinde.....	290	232	40	22	4	13	28				3	3	1	3	178	117	1	1	36	45		2	\$53000		\$1330
2. Columbus (Ohio) Turnverein	75	73	18	10							2										1	8000	\$12000	500	
3. Dayton (Ohio) Turngemeinde.....	110	94	36	24	1		29	16	6		3	2		2	72						1	7500	1700	600	
4. Covington (Ky.) Turngemeinde.....	32	32	8	8	1						4										1	3800	incl.	100	
5. Newport (Ky.) Turngemeinde.....	35	34	7	7	2						1½	1½			50	18					1	2000	1000	300	
6. West-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	127	127	30	23	4				12		2	2			60	40	1	1			1	50000	13000	500	
7. Nord-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	240	240	40	20	2	15	50				2		1	2	132	88	1				1	30000	7500	1000	
8. Turnverein „Vorwärts“, Dayton, Ohio...	25	18	18	14	2				4	4	3	2			17						1	4000	3000	300	
9. Turnverein „Vorwärts“, Findlay, Ohio...	23	22	12	8							2													190	
10. Hamilton (Ohio) Turngemeinde.....	35	30	15	10							2	2			31	27			12					135	
11. Concordia Turnverein, Fostoria, Ohio....	39	29	16	8							2													110	
Gesamterfultat 1896.....	1031	931	240	154	16	28	107	16	22						540	290	3	2	48	45		9	\$158300	\$38200	\$5065
Gesamterfultat 1895.....	1331	969	293	157	32	42	150	71	24	4					747	309	5	4	65	188	6	11	186700	36200	6061
Zunahme.....		22																						2000	
Abnahme.....	300		53	3	16	14	43	55	2	4					207	19	2	2	17	143	6	2	28400		996

Aufgelöst haben sich die Turnvereine: „Cumminsville“, „Newark“, Sandusky Turngemeinde, Turnsection des Germania-Vereins in Findlay. Suspendirt wurde der Tiffin Turnverein. Aufgenommen wurde der Concordia-Turnverein in Fostoria, Ohio.

25. Ohio Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbehilfe?	Beitrag der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monarch auf die „Am. Turntag.“?	Steht der Verein mit irgend einer andern Gesellschaft in Verbindung, welche zur Vermittlung unserer Grundsätze beiträgt?	Wie oft fanden während d. vergangenen Jahres Verammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	Durchschnittliche Beteiligung dabei.	Hat der Verein eine „Elementar- oder Sonntagsschule“?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Kirchengeräthe und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.															
1. Cincinnati (Ohio) Turngemeinde.....	\$1137	\$2000	\$1681	\$32143	\$32744	\$23404	2759	1	1				2	1	2	800	1	1	51
2. Columbus (Ohio) Turnverein.....	100	500	200	21300	7000	14300	85	1					1						
3. Dayton (Ohio) Turngemeinde.....	700	200	200	10900	800	10100	580	1					1	1	4	35			
4. Covington (Ky.) Turngemeinde.....		100	800	4800		4800		1	1				1						
5. Newport (Ky.) Turngemeinde.....		450		3750	3200	550		1	1				1						
6. West-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	100		1000	64600	30000	34600		1	1				1		6	100			
7. Nord-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....		300		38800	38800			1	1				1						
8. Turnverein „Vorwärts“, Dayton, Ohio...	10	150	50	7510	3700	3810	20	1		1					3	20			
9. Turnverein „Vorwärts“, Findlay, Ohio...		85	100	375		375		1	1				1						
10. Hamilton (Ohio) Turngemeinde.....	75	125		33		335	400												
11. Concordia Turnverein, Fostoria, Ohio....	20	50	50	230		230	25		1				1						
Gesamterfultat 1896.....	\$2142	\$3930	\$7081	\$214748	\$116244	\$93504	3869	9	5	3			10	2	15	955	1	1	51
Gesamterfultat 1895.....	1984	4282	6088	24135	136741	104574	3528	12	6	4	1		10	1	25	409	1	1	60
Zunahme.....	158		993				341							1		546			
Abnahme.....		322		26567	20497	6070		3	1	1	1				10				9

26. Oberer Missouri Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.	Mitglieder der Vereinigten Klassen.		Zahl der activen Turnen		Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Regimentschule gewonnene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Altersreihen.		Mitgliederzahl der Damenturnklassen.		Zahl der Söner.		Zahl der Mädchen.		Zahl der Schöler.		Zahl d. regeln Turnstunden per Woche für		Zahl der Turnschöler.		Zahl der Turnschölerinnen.		Ist ein Turnlehrer von Unterricht dervelbe in andern Vereinen oder Schulen?		Mitgliederzahl des Regimentsvereins.		Mitgliederzahl der Damenturnklassen.		Mitgliederzahl der dramatischen Section		Eigene Halle.		Vereins-Eigentum.		
		Würger der Vereinigten Klassen.	Zahl der activen Turnen	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Regimentschule gewonnene Mitglieder.	Mitgliederzahl der Altersreihen.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Zahl der Söner.	Zahl der Mädchen.	Zahl der Schöler.	Active Turner.	Regimente.	Altersklassen.	Damenturnklassen.	Zahl der Turnschöler.	Zahl der Turnschölerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Unterricht dervelbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Regimentsvereins.	Mitgliederzahl der Damenturnklassen.	Mitgliederzahl der dramatischen Section	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turngeräthe und Wachen													
1. Dantion (S. Dal.) Turnverein.....	40	40	8	6	2	12	14	.....	.....	.....	2	2	1	2	15	13	1	.....	10	16	1	\$7000	\$4000	\$350												
2. Ev. „Fortschritt“, Sioux Falls, S. Dal.....	65	64	18	13	1	.....	18	.....	.....	.....	2	2	...	2	22	26	1	.....	18	10	.....	.....	.....	200												
Gesamtergebnis 1896.....	105	104	26	19	3	12	32				37	39	2			28	26	1		28	26	1	\$7000	\$4000	\$550											
Gesamtergebnis 1895.....	122	120	32	23	1	12	42	8	2		60	74	2			42	30	1		42	30	1	7000	4800	500											
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	50												
Abnahme.....	17	16	6	4	.....	.....	10	8	2	.....	23	35	.....	.....	.....	14	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....												

26. Oberer Missouri Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigentum.										Bereins-Eigentum.									
	Worth der Bibliothek.	Worth der Bibliotheksgesamtheit.	Worth der sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth der Bibliothek.	Worth der Bibliotheksgesamtheit.	Worth der sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.	Worth des sonstigen Eigentums.
1. Dantion (S. Dal.) Turnverein.....	\$25	\$575	\$250	\$12200	\$3200	\$9000	100	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1
2. Ev. „Fortschritt“, Sioux Falls S. Dal.....	50	.....	.....	250	.....	250	50	1	.....	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....	1	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$75	\$575	\$250	\$12450	\$3200	\$9250	150	2	.....	1	.....	1	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1895.....	75	75	500	12950	3000	9550	125	2	.....	1	.....	1	.....	2	.....	3	47	1	1	30
Zunahme.....	.....	.....	500	.....	200	.....	25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	.....	.....	250	500	.....	700	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3	47	1	1	30

27. Central Michigan Turnbezirk. A.

[illegible]

Ausgetreten ist der Turnverein von Langen, Würt.

27. Central Michigan Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Werth der Bibliothek.	Vereins-Eigenthum.			Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Mündel der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Deffentlich	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Beliegt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abonement auf die „Am. Turng.“?	Sieht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beitragen?	Wie oft fanden während d. verfloßenen Jahres Versammlungen f. Fortschritte und Debatte statt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	Durchschnittliche Betheiligung dabei.	Hat der Verein einen Elementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
		Werth der Bücher, Schrecksätze und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesammterwerth des Vereins-eigenthums																
1. Deutscher Turnverein, Grand Rapids, Mich.	\$300	\$' 000	\$460	\$12860	\$500	\$12360	351	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	12	17	.....	.....	.....
2. Coß Saginaw (Mich.) Turnverein.....	.....	100	500	3900	600	3200	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3. Manifeste (Mich.) Turnverein.....	.....	200	.....	400	.....	400	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesammtresultat 1896.....	\$300	\$1300	\$960	\$17060	\$1100	\$15960	351	3	.....	3	.....	.....	3	.....	.....	12	17	.....	.....	.....
Gesammtresultat 1895.....	300	1500	530	17280	1300	15980	350	3	.....	4	.....	.....	4	.....	.....	20	42	.....	.....	.....
Zunahme.....	.....	.....	430	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.....	.....	200	.....	220	200	20	.....	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	8	25	.....	.....	.....

28. Florida Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.		
	Zahl der Mitglieder.	Zahl der Mitglieder im Verein.	Zahl der activen Turner.	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Zahl der Mitglieder, die aus der Turnerschule hervorgegangen sind.	Wert der Halle.	Wert des Grundeigentums.	Wert der Turn-geräthe und Waffen.
1. Gotha (Fla.) Turnverein.....	10	10	2	2							1	\$1500	\$400
Gesamtergebnis 1896.....	10	10	2	2							1	\$1500	\$400
Gesamtergebnis 1895.....	15	15	2	2							1	1500	400
Zunahme.....													
Abnahme.....	5	5											

28. Florida Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.										Bereins-Eigenthum.									
	Wert der Bibliothek.	Wert der Turn-geräthe und Waffen.	Wert des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereins-Eigentums.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Ränge der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Beitrag der Verein zu einem eigenen Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turng.“?	Steht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?	Wie oft fanden wöchentliche Versammlungen statt?
1. Gotha (Fla.) Turnverein.....		\$300		\$2200	\$1300	\$900		1		1			1							
Gesamtergebnis 1896.....		\$300		\$2200	\$1300	\$900		1		1			1							
Gesamtergebnis 1895.....		300		2200	1300	900		1		1			1							
Zunahme.....																				
Abnahme.....																				

29. Südlicher Central-Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.																												
	Zahl der Mitglieder.		Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen Aus der Hörschule gewonnene Mitglieder.				Mitgliederzahl der Altersstufen.	Mitgliederzahl der Elementarturner.	Zahl der Sänger.	Zahl der Tänzer.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regelm. Turnstunden pro Woche.				Zahl der Turnhelfer.	Zahl der Turnhelferinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angeestellt?	Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Hörschulvereins.	Mitgliederzahl der Damen-Section.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.	
1. Germania-Turnverein, Memphis, Tenn.....	222	212	27	18	1	8	6		8		2	2	1	1	96	57	1						27						\$1050
2. Fort Smith (Ark.) Turnverein.....	36	32	9	6	1	.....	.....	.....	2	.....	2	.....	.....	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	90	
3. Atlanta (Ga.) Turnverein.....	135	.....	12	6	.....	12	.....	.....	16	2	.....	2	2	1	.....	20	18	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	400	
4. Chattanooga (Tenn.) Turnverein.....	42	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
5. Birmingham (Ala.) Deutscher Turnverein.....	28	28	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	100	
Gesamtergebnis 1896.....	463	272	48	30	2	20	6	24	12	.....	.....	.....	.....	.....	158	75	2	.....	.....	.....	.....	27	.....	.....	.....	.....	.....	\$1640	
Gesamtergebnis 1895.....	533	311	88	47	4	14	46	24	25	25	.....	.....	.....	.....	133	62	1	1	.....	.....	88	.....	1	\$10000	\$5000	2365	.....		
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25	13	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Abnahme.....	70	39	40	17	2	.....	40	.....	13	25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	61	.....	1	10000	5000	725	.....		

Aufgenommen wurde der „Birmingham Deutsche Turnverein“; der Turnverein von Little Rock, Ark., hat sich dem Turnbezirk „St. Louis“ angeschlossen. Der Turnverein von Chattanooga, Tenn., konnte keinen Bericht ein, weshalb der letztjährige genommen werden mußte.

29. Südlicher Central-Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Krankenkasse oder ein eigenes Organ?	Ist der Verein abhängerig auf die „Am. Turnsch.“?	Ist der Verein mit irgend einer gesellschaftlichen Verbindung, welche zur Vermittelung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Turngeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.											
1. Germania-Turnverein, Memphis, Tenn.....	\$62	\$150	\$1450	\$2712		\$2712	76	1			1			1	12
2. Fort Smith (Ark.) Turnverein.....		20		110		110		1			1				
3. Atlanta (Ga.) Turnverein.....	500	1500	550	2950		2950	350	1	1	1	1				
4. Chattanooga (Tenn.) Turnverein.....															
5. Birmingham (Ala.) Deutscher Turnverein.....	25	125		250		250	80	1	1		1		1	15	
Gesamtergebnis 1896.....	\$587	\$1795	\$2000	\$6022		\$6022	506	4	2	1	4		1	15	12
Gesamtergebnis 1895.....	562	2470	2200	22597	\$11000	11597	426	3	2	1	4		5	75	
Zunahme.....	25						80	1							
Abnahme.....		675	200	16575	11000	5575							4	60	12

30. Nord-Pacific Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.		Bürger der Vereinigten Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Höglingschule gewonnene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Väterkinder.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Zahl der Sänger.	Zahl der Spieler.	Zahl der Schützen.	Zahl d. regeln Turnstunden per Woche für				Zahl der Turnkämpfer.	Zahl der Turnkämpferinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?	Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?	Mitgliederzahl des Höglingsvereins.	Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Mitgliederzahl der dramatischen Section.	Eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.		
	Active Turner.	Höglings.			Mitgliederzahl der Damenturnerinnen.	Documentalthe						Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turngeräthe und Waffen												
1. Socialer Turnverein, Portland, Oreg.....	168	168	12	10	2		41	24			2	2	...	2	120	44	1	1	17	24		1	\$7500	\$30000	\$500	
2. Seattle (Wash.) Turnverein	110		15	7			8			23	2	2	...	1	15		1			8		1	4000	15000	350	
Gesammtresultat 1896.....	278	168	27	17	2	.....	49	24	.....	23	.....	.....	.....	135	44	2	1	17	32	.....	2	\$11500	\$45000	\$850		
Gesammtresultat 1895.....	265	230	40	26	1	.....	21	30	7	.....	.....	.....	.....	132	35	1	1	19	.....	2	11000	63000	650			
Zunahme.....	13	.....	.....	1	.....	28	.....	.....	23	.....	.....	.....	.....	3	9	1	.....	17	13	.....	.....	500	.....	200		
Abnahme.....	.....	62	13	9	.....	.....	6	7	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	18000	.....		

30. Nord-Pacific Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein bekannt auf die Am. Litteratur?	Scheidet der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Bericht über geistige Thätigkeit.	Nabes Verfassungen und Statuten?	Durchschnittliche Wertheilung dabei.	Hat der Verein eine Glementar- oder Sonntagsschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Werth der Bibliothek.	Werth der Turngeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.															
1. Socialer Turnverein, Portland, Oreg.....	\$200	\$500	.....	\$38700	\$10000	\$28700	150	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	1	75
2. Seattle (Wash.) Turnverein	30	500	\$300	20100	6500	13680	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1896.....	\$230	\$1000	\$300	\$58880	\$16500	\$12380	150	2	.....	1	.....	2	.....	.....	.....	.....	1	1	75
Gesamtergebnis 1895.....	225	2250	3000	80125	17150	62975	200	2	.....	1	.....	1	2	.....	.....	.....	2	2	50
Zunahme.....	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25
Abnahme.....	.....	1250	2700	21245	650	20595	50	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	1	.....

31. Süd-California Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Zahl der Mitglieder.										Bereins-Eigenthum.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Mitglieder der Vereinigten Staaten.		Zahl der activen Turner		Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen aus der Schülerschule		gewonnene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Altersklassen.		Mitgliederzahl der Damenturnkassen.		Zahl der Sänger.		Zahl der Fechter.		Zahl der Schützen.		Zahl d. regelm. Turnkassen der Weiche für		Zahl der Turnschüler.		Zahl der Turnlehrerinnen.		Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?		Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?		Mitgliederzahl des Schützengerechts.		Mitgliederzahl der Damenturnkassen.		Mitgliederzahl der dramatischen Section		Eigene Halle.		Bereins-Eigenthum.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

31. Süd-California Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Bereins-Eigentum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporiert?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Krankens- oder Sterbekasse?	Verfügt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein abkömmlich auf die „Am. Turnsgg.“?	Geht der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Grundsätze beiträgt?	Wie oft fanden während d. verfloßenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Durchschnittliche Beteiligung dabei.	Hat der Verein eine Elementarschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
	Wert der Bibliothek.	Wert der Wirtschaftsgüter und Mobilitäten.	Wert des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereinsvermögens.														
1. Germania-Turnverein, Los Angeles, Cal...	\$500	\$4000	\$1500	\$102000	\$24000	\$78000	350	1		1	1	1		4	25			
2. Concordia-Turnverein, San Diego, Cal...	150	300	300	1250		1250	81			1	1	1		4	30			
3. Anaheim (Cal.) Turnverein.....			80	230		230												
Gesamtergebnis 1896.....	\$650	\$4300	\$1880	\$103480	\$24000	\$79180	431	1		2	2	2		8	55			
Gesamtergebnis 1895.....	575	4250	1880	103225	24000	79225	394	2		2	2	2		3	30			
Zunahme.....	75	50		255		255	37							5	25			
Abnahme.....								1										

33. Nebraska Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.										Vereins-Eigenthum.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	Zahl der Mitglieder.		Bürger der Vereinigten Staaten.		Zahl der activen Turner		Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen Aus der Höglingschule gewonnene Mitglieder.		Mitgliederzahl der Altersreife.		Mitgliederzahl der Damenturnklassen.		Zahl der Sänger.		Zahl der Fester.		Zahl der Schützen.		Zahl d. regelm. Turnstunden per Woche für Damenturne.		Zahl der Turnschüler.		Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt? Unterrichtet derselbe in andern Vereinen oder Schulen?		Mitgliederzahl des Höglingsvereins.		Mitgliederzahl der Damenturne.		Mitgliederzahl der dramatischen Section.		Eigene Halle.		Werth der Halle.		Werth des Grundeigenthums.		Werth der Turngeräthe und Waffen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
1. Omaha (Nebr.) Turnverein.....	175	110	30	20	1	45	36	12		2	2	1	1	85	35	1			50		1	\$15000	\$24000	\$200																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
2. Plattsmouth (Nebr.) Turnverein.....	65	60	16	10	6	13	.....	16	.....	2	.....	1	.....	.....	.....	14	1	1300	700	150																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3. Fremont (Nebr.) Turnverein	50	50	12	10	1	20	.....	.....	.....	2	2	1	.....	20	.....	1	3000	1000	250																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
4. Willard (Nebr.) Turnverein.....	27	25	9	5	1	11				2	2	1		20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

Die Turnvereine von Lincoln und Nebraska City haben sich im Januar 1896 aufgelöst.

33. Nebraska Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Vereins-Eigenthum.				Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Bände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirthschaft?		Ist der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abonement auf die „Am. Turnz.“?	Beitrag der Verein mit irgend einer anderen Gesellschaft in Verbindung, welche zur Verwirklichung unserer Principien beiträgt?	Wie oft fanden noch, tend d. verflochtenen Jahres Versammlungen f. Vorträge und Debatten statt?	Bericht über geistige Thätigkeit.				
	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert des Vereins-Eigenthums.					Oeffentlich	Unlocal.					Ist im Verein eine Krankens- oder Sterbekasse?	Beitrag der Verein ein eigenes Organ?	Durchschnittliche Betheiligung dabei.	Hat der Verein eine Genossenschaft über Sonntagschule?	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.
1. Omaha (Nebr.) Turnverein	\$100	\$800	\$100	\$40200	\$14000	\$26200	168	1	.....	1	.....	1	1	1	8	20	1	.....	58
2. Plattsmouth (Nebr.) Turnverein	35	300	1200	3685	900	2785	10	1	.....	1	.....	1	.....	8	50	.....	.....	.....	.....
3. Fremont (Nebr.) Turnverein	50	125	250	4675	950	3725	400	1	.....	1	.....	1	.....	6	10	.....	.....	.....	.....
4. Willard (Nebr.) Turnverein .....	.....	.....	.....	350	.....	350	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	2	20	.....	.....	.....	.....
Gesamtresultat 1896.....	\$185	\$1225	\$1550	\$48910	\$15850	\$33020	578	3	.....	3	.....	1	4	1	24	110	1	.....	58
Gesamtresultat 1895.....	257	1450	2075	50857	16200	34657	562	3	.....	4	.....	1	6	.....	18	223	1	2	26
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	16	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	6	.....	.....	.....	32
Abnahme.....	72	225	525	1947	350	1597	.....	.....	.....	1	.....	2	.....	.....	.....	113	.....	2	.....

Gesamt-Tabelle über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes, Januar 1896. A.

Namen der Bezirke.	Vereins-Eigentum.										Vereins-Eigentum.									
	Wert der Bibliotheken.					Wert der Bibliotheken.					Wert der Bibliotheken.					Wert der Bibliotheken.				
	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.	Wert der Bibliotheken.
1. New York	1947	1510	512	287	37	95	224	133	60	18	1221	648	13	10	40	327	105	6	\$249400	44750
2. Indiana	2059	1649	441	240	51	46	307	58	64	18	1395	887	8	6	63	338	24	6	232968	90500
3. St. Louis	4283	3521	714	406	82	234	458	76	99	25	2515	1471	13	9	48	300	42	10	163012	47950
4. New England	2914	2037	347	216	35	60	160	220	5	6	515	493	6	1	80	235	71	13	136150	48718
5. Wisconsin	2458	2074	351	205	43	101	147	49	26	1	1511	756	12	6	61	326	10	17	255010	120400
6. Chicago	3422	2587	682	452	82	207	351	202	91	1	2460	1438	24	13	127	563	41	9	130200	72400
7. Südblicher	198	150	77	42	5	18	36	22	22	1	101	24	1	1	56	56	1	1	2000	1150
8. Philadelphia	2514	2318	346	203	41	194	165	66	82	21	770	517	6	2	178	379	12	7	137300	24000
9. New Jersey	1595	1410	402	224	32	31	242	141	9	1	827	370	10	5	43	243	37	6	121000	41300
10. Central-New York	228	159	51	31	3	23	23	23	23	1	58	12	1	1	34	72	24	2	8000	1900
11. Pittsburg	3526	3036	533	329	47	30	135	317	43	1	1354	609	18	15	18	208	74	20	292300	114800
12. Missouri Valley	497	468	96	74	9	26	25	12	29	1	151	62	3	3	4900	55000	1	2	4900	55000
13. Minnesota	492	471	212	106	7	74	78	12	12	1	278	145	2	2	32	174	51	7	103000	41300
14. Oberer Mississippi	1151	1090	175	126	21	9	115	91	1	1	562	287	6	3	32	134	29	9	166500	46100
15. Rocky Mountain	738	699	127	73	7	73	56	95	24	1	203	107	3	2	27	107	1	5	90500	23000
16. New Orleans	109	100	46	20	2	17	39	39	39	1	109	50	25	1	1	1	1	1	3000	1000
17. Central-Illinois	1066	991	127	96	20	62	119	38	28	1	504	366	7	4	20	163	17	9	107700	55900
18. Pacific	1417	1239	282	188	21	24	92	150	42	88	653	359	9	6	69	190	43	8	116300	109445
19. Nordwestlicher	108	103	40	24	7	19	12	12	12	1	61	1	1	1	104	130	66	4	9500	1000
20. Connecticut	1109	865	185	123	25	69	81	73	44	1	370	187	5	1	104	130	66	4	97040	39400
21. Süd-Atlantischer	70	48	20	12	2	16	16	16	16	1	24	24	24	24	24	24	24	1	7000	3500
22. Kalifornien	1173	1040	201	135	22	22	106	16	16	1	558	281	5	2	58	175	33	6	74178	25200
23. Long Island	721	624	234	126	8	88	103	81	20	1	615	304	6	2	60	153	33	5	133500	53400
24. West-New York	884	422	192	120	21	86	173	93	44	10	403	240	3	2	84	228	15	9	120975	58350
25. Ohio	1031	931	240	154	16	28	107	16	22	4	540	290	3	2	48	45	15	9	158300	38200
26. Oberer Missouri	105	104	26	19	3	12	32	32	32	1	37	39	2	2	25	25	25	1	7000	4000
27. Central-Michigan	176	143	36	26	2	45	34	10	10	1	50	36	36	36	25	25	25	2	7300	6000
28. Florida	10	10	2	2	2	2	2	2	2	1	158	75	2	2	27	27	27	1	1500	400
29. Südlicher Central	463	272	48	30	2	20	6	24	12	1	135	44	2	1	17	32	32	2	11500	45000
30. Nord-Pacific	278	168	27	17	2	49	24	23	23	1	123	87	2	1	1	1	1	1	66000	28000
31. Süd-California	473	445	53	41	1	8	15	61	11	26	255	140	5	1	42	40	38	11	89300	16800
32. Kansas	1309	1091	220	151	12	10	112	111	21	5	125	35	1	1	50	14	3	3	19300	25700
33. Nebraska	317	245	67	45	9	80	36	23	23	1	125	35	1	1	50	14	3	3	19300	25700
Gesamtergebnis 1896	38831	32020	7112	4349	674	1630	3607	2467	833	245	18582	10274	179	88	1399	4748	763	198	\$3160633	\$1281013
Gesamtergebnis 1895	39870	31820	7647	4643	789	1803	3700	2697	1038	298	18879	9992	180	106	1267	5023	747	206	3165614	1454318
Zunahme	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Abnahme	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039	1039

Gesamt-Tabelle über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes, Januar 1896. B.

Namen der Bezirke.	Vereins-Eigentum.					Verbindlichkeiten der Vereine.	Schuldenfreies Vermögen.	Roth der Hände der Bibliotheken.	Sind die Vereine incorp.?	Defensität.	Saben d. Vereine eine Biblioth.?	Unblat.	Sind in den Vereinen Kranken- o. Sterbefälle?	Welchen die Vereine ein eigenes Organ?	Sind d. Vereine Abomm. auf die „Am. Kuruzg.“?	Bericht über geistige Thätigkeit.									
	der Bibliotheken.	Worth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilen.	Worth des sonstigen Eigentums.	Gesamtworth des Vereins-Eigentums.	Verbindlichkeiten der Vereine.											Worth der Verlesungen f. Vorträge und Debatten halt?	Durchschnittliche Beibehaltung dabel.	Saben die Vereine Elemente oder Beibehaltung?	Roth der Lehrer.	Roth der Schüler.	Bundes-Stimmen.	Roth der Vereine.			
1. New York	\$4621	\$4350	\$76137	\$415102	\$157941	\$257161	6360	11	5	3	2	2	14	4	31	448	9	25	1213	19	15				
2. Indiana	4175	10625	13718	369211	163131	206080	3310	9	3	4	3	2	10	10	80	645	3	18	240	21	10				
3. St. Louis	4985	14794	28728	272738	82160	190578	7977	15	3	6	5	2	13	3	31	520	4	4	128	43	18				
4. New England	3203	33106	21433	249275	134254	115021	4547	11	14	7	3	15	16	74	941	7	9	500	29	17					
5. Wisconsin	3760	14225	18145	417031	147888	269043	4438	16	8	5	5	15	16	60	419	7	9	500	29	17					
6. Chicago	3815	16039	12487	256819	104810	152009	3409	22	8	2	12	1	22	2	184	2810	2	4	190	34	29				
7. Südblicher	900	1850	300	6200	1200	5000	1650	2	1	1	1	1	22	10	35	4	29	618	25	6					
8. Philadelphia	2481	16101	7470	189452	84100	109352	2809	9	1	7	6	1	8	1	18	465	4	29	618	25	6				
9. New Jerien	1980	6650	8415	185390	79834	106056	2389	10	2	5	5	1	10	17	155	2	10	485	16	13					
10. Central-New York	100	1894	87	12306	6550	100	100	2	2	2	2	2	4	9	23	23	23	23	23	23	23				
11. Pittsburg	2345	29000	11992	469079	202170	266009	1355	22	2	2	2	1	23	8	43	1	2	23	35	24	24				
12. Missouri Valley	425	5318	112018	50200	61818	600	600	3	1	2	2	1	3	3	14	133	1	4	85	5	5				
13. Minnesota	1650	6885	2650	150375	50200	191715	1800	8	2	1	1	1	8	4	18	212	2	10	160	5	8				
14. Oberer Mississippi	2380	4381	4955	229704	84780	144924	3688	10	3	2	2	8	10	36	297	2	2	42	12	12	12				
15. Rocky Mountain	850	4000	1450	124175	73000	51175	877	7	3	3	3	1	10	1	3	12	12	12	12	12	12				
16. New Orleans	250	200	265	5710	5710	115	115	1	1	1	1	1	8	1	3	12	12	12	12	12	12				
17. Central-Illinois	1115	12274	11775	192819	63580	129239	1905	11	3	7	6	1	12	36	284	1	1	34	11	13	13				
18. Pacific	1950	10559	2405	247895	89610	158285	2491	9	3	3	6	1	9	47	414	5	11	331	14	11	11				
19. Nordwestlicher	125	525	623	12275	400	11875	155	3	2	2	2	1	4	2	9	51	2	4	140	11	8				
20. Connecticut	1775	8228	10586	162923	79105	83818	1217	7	3	3	1	1	8	9	51	2	4	140	11	8	8				
21. Süd-Atlantischer	50	500	100	11450	6000	5450	20	1	1	1	1	1	6	1	16	470	2	12	230	1	1				
22. Kalifornien	1135	5529	17550	129784	49300	80484	1085	8	3	3	4	1	7	1	16	130	1	3	265	7	7				
23. Long Island	50	5384	4362	194596	82303	112393	1175	5	4	2	2	1	8	1	16	130	1	3	265	7	7				
24. West-New York	1760	5375	3284	192524	79412	113112	3478	7	2	5	5	1	7	1	16	130	1	3	265	7	7				
25. Ohio	2142	3960	7081	214748	116244	98504	3869	9	5	3	3	1	10	6	15	955	1	1	61	10	11				
26. Oberer Missouri	75	575	250	12450	3200	9250	160	2	1	1	1	1	2	1	15	955	1	1	61	10	11				
27. Central-Michigan	300	1300	960	17060	1100	15960	351	3	3	3	3	1	1	12	12	17	17	17	17	17	17				
28. Florida	10	10	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
29. Südlicher Central	587	1795	2000	6022	6022	506	506	4	2	2	2	1	4	1	15	1	1	12	5	5	5				
30. Nord-Pacific	230	1003	300	58580	16500	42380	150	2	1	1	1	1	2	1	1	1	1	75	3	2	2				
31. Süd-California	550	4300	1880	103480	24000	79460	491	1	2	2	2	1	2	2	8	55	1	1	75	3	2				
32. Kansas	288	7232	3500	120847	32000	88827	163	16	1	15	1	1	10	2	77	334	1	1	13	18	18				
33. Nebraska	185	1225	1550	48910	15850	33080	578	3	3	3	3	1	4	1	24	110	1	58	3	4	4				
Gesamteresultat 1896	\$50337	\$239481	\$276440	\$5206918	\$2081022	\$3125928	63103	250	64	136	76	14	260	964	10470	54	159	5170	390	305					
Gesamteresultat 1895	51090	233196	206241	5289008	2183941	3105057	63882	259	67	141	81	14	268	26	10406	52	155	4549	398	314					
zunahme	6285	70200	82060	102919	449	3	5	5	2	8	8	2	8	1	164	424	2	4	621	8	9				
Abnahme	758																								

Inhalts-Verzeichniß.

Jahresbericht des ersten Bundesprechers	III
Bericht des correspondirenden Schriftwars	VII
Bericht des Schatzmeisters des Nordamerikanischen Turnerbundes	VIII
Bericht des Finanz-Ausschusses	XV
Bericht des technischen Ausschusses	XVI
Bericht des Ausschusses für geistige Bestrebungen	XVIII
Bericht des Ausschusses für Turnlehrerseminar	XXVI
Bericht des Directoriums des Turnlehrerseminars	XXVIII
Bericht des Schatzmeisters des Turnlehrerseminars	XXXV
Namensliste der in Bundesvereinen thätigen Lehrer	XXXVII
Namensliste von Turnlehrern, welche jetzt nicht mehr in Bundesvereinen unterrichten.	XL
Statistische Jahresberichte:	
1. New York Turnbezirk	2
2. Indiana Turnbezirk	4
3. St. Louis Turnbezirk	6
4. New England Turnbezirk	8
5. Wisconsin Turnbezirk	10
6. Chicago Turnbezirk	12
7. Südöstlicher Turnbezirk	14
8. Philadelphia Turnbezirk	16
9. New Jersey Turnbezirk	18
10. Central New York Turnbezirk	20
11. Pittsburg Turnbezirk	22
12. Missouri Valley Turnbezirk	24
13. Minnesota Turnbezirk	26
14. Oberer Mississippi Turnbezirk	28
15. Rocky Mountain Turnbezirk	30
16. New Orleans Turnbezirk	32
17. Central Illinois Turnbezirk	34
18. Pacific Turnbezirk	36
19. Nordwestlicher Turnbezirk	38
20. Connecticut Turnbezirk	40
21. Süd-Atlantischer Turnbezirk	42
22. Lake Erie Turnbezirk	44
23. Long Island Turnbezirk	46
24. West-New York Turnbezirk	48
25. Ohio Turnbezirk	50
26. Oberer Missouri Turnbezirk	52
27. Central Michigan Turnbezirk	54
28. Florida Turnbezirk	56
29. Südlicher Central-Turnbezirk	58
30. Nord-Pacific Turnbezirk	60
31. Süd-California Turnbezirk	62
32. Kansas Turnbezirk	64
33. Nebraska Turnbezirk	66
Gesamt-Tabelle über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes, Januar 1896.	68